

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 126.

Leipzig, Montag den 3. Juni 1907.

74. Jahrgang.

Ⓩ

Friedr. Irrgang's Verlag in Brünn.

Die Staaten Europas.

Statistische Darstellung

begründet von Dr. H. F. Brachielli.

Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von

Sektionschef Dr. Franz Ritter von Juraschek

Präsident der k. k. statistischen Zentralkommission, Universitätsprofessor etc.

Fünfte Auflage.

Komplett in 12 Lieferungen	M. 24.— = Kr. 28.50		in Rechnung	25%
In Halbfranz elegant gebd.	„ 27.— = „ 31.—		bar	30% Rabatt
Einbanddecke einzeln	„ 2.— = „ 2.—		nur bar	15% Rabatt.

Dieses durch die massgebenden Faktoren der statistischen Zentralstelle nur nach authentischen Vorlagen bearbeitete, dem Studierenden wie den im praktischen und öffentlichen Leben stehenden Personen, aber auch der wissenschaftlichen Forschung dienende Werk liegt nun komplett vor. Der gute Ruf, den die früheren Auflagen dieses Werkes erzielten, wurde durch die gegenwärtige Auflage aufs neue glänzend bestätigt, mit grossem Interesse wurde von den Abonnenten jede einzelne Lieferung erwartet.

Wir bitten, dem konkurrenzlos dastehenden Werke, für welches in den verschiedensten Kreisen sichere Aussicht auf Absatz vorhanden, Ihre besondere Verwendung angedeihen zu lassen; Propaganda-Material als: Prospekte und Heft I, in beschränkter Anzahl auch Heft II stellen wir bereitwilligst zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Brünn, im Mai 1907.

Friedr. Irrgang's Verlag.

Ⓜ

Kunstblätter

der „Gartenlaube“

Der allgemeine Beifall, den die farbigen Kunstbeilagen der „Gartenlaube“ finden, und viele aus dem Leserkreise an uns gerichteten Anfragen wegen Einzelbezugs dieser schönen Kunstblätter haben uns veranlasst, eine Auswahl der besten Sujets als Sonderdrucke herstellen zu lassen.

Wir liefern die für diesen Zweck besonders sorgfältig ausgeführten Drucke in hübschem Rahmen, fertig zum Aufhängen, zum Preise von

à M. 1.— ord., 70 Pfg. netto bar.

Zunächst erscheinen folgende Bilder aus dem Jahrgang 1907:

H. Angermeyer, Auf dem Hühnerhof

H. G. Jentsch, Künstlers Töchterlein

W. Moras, Frühling

Emil Rau, Resi

H. Salentin, Hirtenkinder

A. Weinberger, Winterabend

==== Die Sammlung wird fortgesetzt. ====

Da bei der Wahl der Sujets allen Geschmacksrichtungen Rechnung getragen wird, so ist das Absatzfeld für diese kleinen, zum Wandschmuck des bürgerlichen Hauses vorzüglich geeigneten Bilder unbegrenzt.

Wir bitten zu verlangen.

LEIPZIG,
Königsstr. 33.

Ernst Keil's *Nachfolger* (**August Scherl**)

G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 126.

Leipzig, Montag den 3. Juni 1907.

74. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat Mai wurden ausgezahlt:

M. 2316.70 Krankengelder,
" 700.— Begräbnisgelder und
" 22.50 Witwen- und Waisengeld.

Leipzig, 1. Juni 1907.

Der Vorstand.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
fügt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Fr. Adermann's Verlag in Weinheim.

Vöjer's, J., Rechenbuch f. Volksschulen. Nach dem neuen bad.
Unterrichtsplan bearb. v. Realsch.-Vorst. Prof. Jost u. Oberlehr.
R. Vogel. 8°.

III. Heft f. das 8. Schulj. (82 S.) '07. — 40.

Administration der Fachzeitschrift „Der Mechaniker“ (F. & M. Garrwik) in Berlin.

Steffens, Dr. Otto: Die Methoden u. Instrumente der Feuchtig-
keitsbestimmung. [Aus: „Der Mechaniker.“] (57 S. m. Abbildgn.)
Lex.-8°. ('07.) 2. —

Gebrüder Böhm in Rattowitz O/S.

Kursbuch Südost. Eisenbahn-Fahrpläne f. Oberschlesien, die
österreich. Nachbargebiete u. den russ. Grenzverkehr nebst An-
schlüssen, Fahrpreistafeln, einschliesslich genauer Darstellg. des
neuen Gepäcktarifs u. Tarifvorschriften. Sommer-Ausg. 1907.
(152 S.) 8°. — 20

Boll u. Vidardt, Verlagsbuchh. in Berlin.

Schroedter, C.: Entscheidungen des kaiserl. Oberseeamtes u. der
Seeämter zu Bremerhaven, Danzig, Flensburg, Hamburg, Königs-
berg, Lübeck, Rostock, Stettin u. Stralsund aus dem J. 1906.
3. Jahrg. (VIII, 216 S.) gr. 8°. '07. 6. —

Adolf Benz & Comp., Verlagsb. in Stuttgart.

Mühl, Rekt. R.: Je 50 französische u. englische Übungsstücke,
welche bei der württ. Zentralprüfg. f. den Einjährig-Freiwilli-
gen-Dienst in den J. 1905 bis 1907 m. Genehmigg. der f. Prü-
fungskommission gegeben wurden. 4. Serie. (64 S.) 8°. '07.
— 80

G. A. Ludwig Degener in Leipzig.

Koerner, Rob.: Die Unkrautsamen u. andere Beimengungen des
Mahl- u. Schäl-Getreides. Kurze Beschreibg., ihre Einwirkg. bei
der Vermahlg. auf das Mehl, die Mittel zur Entfernng. u. sonst.
Schädlich- od. Nützlichkeit. Unter Mitwirkg. v. Fachmännern
zusammengestellt u. bearb. (Deutsch u. ungarisch.) (64 S. m.
54 Abbildgn. u. 6 Taf.) gr. 8°. '07. 3. 60

Deutsch-russischer Verlag u. Druckerei in Berlin.

Tarassowitsch, Th.: Russischer illustrierter Führer durch die
westeuropäischen Heilanstalten, Kurorte, Seebäder u. Städte.
4. Jahrg. 1907. (XXXIX, 439 S. m. Abbildgn.) 8°. Geb. 3. —

Alexander Dunder, Verlag, in Berlin.

Dessauer, Dr. Ernst: Wackenroders „Herzensergiessungen e.
kunstliebenden Klosterbruders“ in ihrem Verhältnis zu Vasari.
Eine literarhistor. Untersuchg. [Aus: „Studien z. vergleich. Lite-
raturgesch.“] (60 S.) gr. 8°. '07. 1. —
Maffow, W. v.: Die Polennot im deutschen Osten. 2., umgearb.
Ausfl. (VII, 427 S.) 8°. '07. 3. —; geb. 4. —

„Dürrverlag“ (Otto Panzer) in Prag.

Ulrich, Eman.: Schatten am Himmel. 7 Skizzen. (95 S.) 8°. '07.
1. 50

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Jahn, Dir. Dr. M.: Psychologie als Grundwissenschaft der Pädä-
gogik. Ein Lehr- u. Handbuch, unter Mitwirkg. v. Sem.-Dir.
Dr. K. Heilmann hrsg. 5. verb. u. verm. Aufl. (XII, 527 S.)
gr. 8°. '07. 7. 50; geb. 8. 50

Das Buch wird auch à cond. geliefert, nicht, wie in Nr. 123 angegeben,
nur bar.

Jacob Dybwad in Christiania.

Guldberg, Prof. Dr. Gust.: Ueber das Verfahren bei Berechnung
des Rauminhaltes u. Gewichtes der grossen Waltiere. (Christiania
videnskabs-selskabs forhandling for 1907. No. 3.) (12 S.)
gr. 8°. '07. n.n. — 30

S. Elischer Nachf. in Leipzig.

Passarge, L.: Schweden. Fahrten in Schweden, besonders in
Nordschweden u. Lappland. 2. [Titel-]Ausfl. (VIII, 335 S.)
8°. [1897.] ('07.) 5. —; geb. in Weinw. 6. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Arbeiten aus dem zoologischen Institut zu Graz. [Aus: „Ztschr.
f. wiss. Zool.“] VIII. Bd. gr. 8°.

Nr. 1. Müller, Prof. Dr. Jos.: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Bipal-
tiden. Mit 2 Taf. (30 S.) '07. 2.50.

Rivista di scienza. Organo internazionale di sintesi scientifica.
Revue internationale de synthèse scientifique. — International
review of scientific synthesis. — Internationale Zeitschrift f.
wissenschaftl. Synthese. Comitato di direzione: G. Bruni, A.
Dionisi, F. Enriques, A. Giardina, E. Rignano. Anno I (1907).
4 Nrn. (Nr. 1. 192 S.) Lex.-8°. bar n.n. 20. —

Carl Flemming, Verlag, A.-G. in Berlin.

Automobil-Tourenkarten, offizielle, des kaiserl. Automobil-
Clubs. Bearb. von Osk. v. Schönfeld. 1:200,000. Je ca. 137×
14 cm. Lith. Nebst Text. kl. 8°. ('07.) Je 1. 50;
Subskr.-Pr. f. die 1. Serie v. 50 Karten bar 60. —;
f. sämtl. 400 Karten 400. —

Berlin-Deutsch-Krone-Danzig. 465,4 km. (9 S.) [Nr. 8.] — Berlin-
Herzberg-Dresden. 213,3 km. (9 S.) [Nr. 12.] — Berlin-Kottbus-Görlitz.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

733

Carl Flemming, Verlag, A.-G. in Berlin ferner:

221,2 km. (8 S.) [Nr. 13.] — Berlin-Berleberg-Schwerin-Lübeck-Kiel. 350,8 km. (10 S.) [Nr. 8.] — Berlin-Perleberg-Hamburg. 287,1 km. (9 S.) [Nr. 9.] — Berlin-Magdeburg-Braunschweig-Hannover. 298,0 km. (12 S.) [Nr. 10.] — Berlin-Küstrin-Posen. 254,4 km. (8 S.) [Nr. 2.] — Berlin-Neubrandenburg-Stralsund-Sassnitz. 287,7 km. (9 S.) [Nr. 6.] — Berlin-Neubrandenburg-Anklam-Swinemünde. 225,9 km. (9 S.) [Nr. 5.] — Breslau-Glatz-Brünn. 261,1 km. (4 S.) [Nr. 20.] — Breslau-Oppeln-Kattowitz. 192,1 km. (4 S.) [Nr. 19.] — Breslau-Lissa-Posen. 177,2 km. (4 S.) [Nr. 18.] — Brünn-Nikolsburg-Wien. 132,0 km. (2 S.) [Nr. 21.] — Dresden-Görlitz-Liegnitz-Breslau. 258,6 km. (6 S.) [Nr. 24.] — Dresden-Teplitz-Prag. 159,2 km. (5 S.) [Nr. 25.] — Eisenach-Fulda-Frankfurt a. M. 176,7 km. (5 S.) [Nr. 48.] — Frankfurt a. M.-Würzburg-Nürnberg. 214,7 km. (6 S.) [Nr. 75.] — a) Hamburg-Hornburg-Cuxhaven. 134,1 km. b) Hamburg-Bremerhaven. 130,5 km. c) Hamburg-Buxtehude-Bremen. 118,8 km. (6 S.) [Nr. 36.] — Hamburg-Lübeck-Rostock-Stralsund. 254,4 km. (5 S.) [Nr. 33.] — Hannover-Bremen-Cuxhaven. 215,2 km. (4 S.) [Nr. 51.] — Köln-Prüm-Trier. 166,6 km. (3 S.) [Nr. 61.] — Köslin-Kolberg-Swinemünde-Stralsund. 264,7 km. (3 S.) [Nr. 16.] — Posen-Bromberg-Danzig. 303,0 km. (4 S.) [Nr. 17.] — Stettin-Köslin-Neustadt-Zoppot-Danzig. 362,4 km. (4 S.) [Nr. 14.] — Stettin-Anklam-Stralsund. 157,2 km. (3 S.) [Nr. 15.]

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Abel's Untersuchungen üb. Schiessbaumwolle (Researches on gun-cotton). Nach den Orig.-Abhandlg. in den Philosophical transactions of the royal society of London in deutscher Bearbeitung v. Chem. Dr. Bernh. Pleus. 2. Abtlg.: Über die Beständigkeit der Schiessbaumwolle. (128 S.) gr. 8°. '07. 4. —

Albert Goldschmidt in Berlin.

Grieben's Reiseführer. 16°.

112. Bd. Friedrichroda u. Umgebung v. W. Liedloff. Mit 3 Karten. (61 S.) '07. 08. — 60.

— dasselbe. (Neue Aufl.) 16°.

11. Bd. Baden-Baden u. Umgebung. 5. Aufl. Mit 2 Karten. (99 S.) '07. 1.—. — 35. Bd. Das Fichtelgebirge. 14. Aufl., neu bearb. v. K. Drechsel. Mit 3 Karten. (101 S.) '07. 08. 1.50. — 39. Bd. Kudowa u. Umgebung. Mit 12 Karten. (32 S.) '07. 08. — 60. — 49. Bd. Bad-Elster u. Umgebung. 11. Aufl., neu bearb. v. Oberbrgmstr. Paul am Ende. Mit 2 Karten. (32 S.) '07. 08. — 60. — 63. Bd. Kleiner Führer durch Oberbayern, Salzburg, Salzkammergut. Nach der neu bearb. 25. Aufl. des grösseren Reisehandbuchs: Oberbayern, Salzburg, Salzkammergut. Mit 4 Karten. (IV, 112 S.) '07. 08. Kart. 1.50. — 82. Bd. Kleiner Führer durch den Thüringer Wald. Nach der 24. Aufl. des grösseren Reiseführers durch Thüringen. Mit 4 Karten. (91 S.) '07. 08. 1.—

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H., in Berlin.

Guttentag's Sammlung preussischer Gesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. 16°.

Nr. 13. Fernow, vortr. Rat Geh. Ob.-Finanzr. A.: Ergänzungssteuergesetz. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 4. verm. u. verb. Aufl. (270 S.) '07. Geb. in Leinw. 2.40.

— Sammlung deutscher Reichsgesetze. Text-Ausgaben m. Anmerkgn. 16°.

Nr. 23. Voebtte, Dir. im Reichsamte des Innern † Dr. E. v.: Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz. Text-Ausg. m. Anmerkgn. u. Sachregister. 9. Aufl. v. Dir. im Reichsamte des Innern Frg. Caspar. (460 S.) '07. Geb. in Leinw. 2.50.

P. Hauptmann in Bonn.

Adressbuch des Landkreises Bonn umfassend die Bürgermeistereien Duisdorf, Godesberg, Hersel, Oedekoven, Sechtem, Villich, Villip, Waldorf. 1. Ausg. (303 S.) 8°. ('07.) 1. —; kart. 1. 50

Hauptmann, C.: Bonner Streifzüge. Wanderbilder. (69 S. m. Abbildgn.) 8°. ('07.) —. 30

S. Hirzel in Leipzig.

Spalteholz, Prof. Werner: Handatlas der Anatomie des Menschen. Mit Unterstützg. v. † Prof. Wilh. His. II. Bd. Regionen, Muskeln, Fascien, Herz, Blutgefässe. 5. Aufl. (S. 235—475 m. z. Tl. farb. Abbildgn.) Lex.-8°. '07. 13. —; geb. n. 14. —

Otto Janke in Berlin.

Stenkiewicz, Heinr.: Die Familie Polaniecki. Roman. Deutsch v. Theo. Kroczeff. (470 S.) 8°. ('07.) 2. —

W. Jordans Selbstverlag in Frankfurt a. M.

Jordan's, W., Nibelunge. Erstes Lied: Sigfridsage. Schulausg. Hrsg. v. Gymn.-Oberlehr. Dr. Ed. Prigge. 2. Aufl. (XXXI, 197 S. m. Bildnis.) 8°. '07. Geb. 1. 25

H. W. Rasemann, G. m. b. H., in Danzig.

Weh- u. Weckrufe. Schulpolitische Dichtgn. e. deutschen Magisters. (VIII, 72 S.) 8°. '07. 1. —

S. Rarger, Verlagsbuchh. in Berlin.

Mayer, Dr. Paul: Klimatotherapie u. Balneotherapie. Unter Zugrundelegg. des gleichnam. engl. Werkes v. Sir Herm. Weber u. Dr. F. Parkes Weber. (VIII, 360 S.) Lex.-8°. '07. 7. 40; geb. 8. 60

G. Rehter in Leipzig.

Mehrer, Jos.: Gnaden Herr Amtmann. Eine Affäre aus der guten alten Zeit. (127 S.) 8°. '07. 2. —

Ferd. v. Kleinmahr in Klagenfurt.

Fahrordnung f. den Personenverkehr auf den Eisenbahnen der österr. Alpenländer m. den Anschlüssen nach Italien. Postbotenfahrten m. Personenaufnahme in Kärnten, Fahrplan der Klagenfurter Tramway, Fahrplan der Dampfboote in Kärnten, Fahrpreise ab Klagenfurt. 38. Jahrg. Juni 1907. (131 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. —. 36

R. F. Roehler, Barfort., in Leipzig.

Rezeptbuch f. alle Zweige der Keramik. 700 Rezepte gut erprobter Massen, Glasuren, Farben f. den prakt. Keramiker. Aus der Praxis hervorr. Spezialisten. (VI, 314 S.) 8°. ('07.) Geb. in Leinw. 10. —

Alfred Rörner, Verlag in Stuttgart.

Müller-Breslau, Geh. Reg.-R. Prof. Dr.-Ing. Heinr.: Die graphische Statik der Baukonstruktionen. II. Bd. 1. Abtlg. 4., verm. Aufl. (VIII, 484 S. m. 383 Abbildgn. u. 7 Taf.) gr. 8°. '07. 16. —; geb. in Halbfrz. n. 18.

Carl Rühler in Wesel.

Eskadron-Notizen. Dienst-Notizbuch f. Eskadronchefs der Kavallerie 5. verb. Aufl. (226 S.) 16°. '07. Geb. in Segeltuch n. n. 1. 75

Eduard Rummel in Leipzig.

Rogebue, Aug. v.: Ausgewählte Lustspiele. 3. verm. Aufl. Neu hrsg. u. eingeleitet v. Geo. Böttcher. Mit 2 Bildnissen Rogebues u. e. alphabet. Verzeichnis seiner sämtl. Theaterstücke. (XII, 627 S.) 8°. ('07.) 3. —; geb. n. 4. —

Hieraus einzeln, je —. 20: Wächter Felbkümmel v. Tappelströchen. Fastnachtspiel. (60 S.) — Die respectable Gesellschaft. Pöffe. (23 S.) — Die deutschen Kleinstädter. Lustspiel. (66 S.) — Die beiden Königsberg. Lustspiel. (74 S.) — Die gefährliche Nachbarschaft. Lustspiel. (24 S.) — Der arme Poet. Lustspiel. (21 S.) — Das Posthaus in Treuenbrietzen. Lustspiel. (26 S.) — Der Rehhod ob.: Die schuldlosen Schuldbewußten. Lustspiel. (58 S.) — Die Rosen des Herrn v. Malesherbes: Ländliches Gemälde. (24 S.) — u. A. w. g. ob. Die Einladungskarte. Schwank. (19 S.) — Der gerade Weg der beste. Lustspiel. (26 S.) — Der Wildfang. Lustspiel. (72 S.) — Der Wirtswart ob. Der Mutwillige. Pöffe. (68 S.) — Die Berstreuten. Pöffe. (21 S.) — Der häusliche Zwist. Lustspiel. (38 S.)

Freih. Lehmann, Verlag in Stuttgart.

Seitz, Dir. Dr. Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. Eine systemat. Bearbeitg. der bis jetzt bekannten Grossschmetterlinge, in Verbindg. m. namhaftesten Fachmännern hrsg. (In ca. 300 Lfgn.) II. Abtlg. Die exot. Grossschmetterlinge. 1. Lfg. (5. Bd. S. 1—8 m. 2 farb. Taf.) 33x25 cm. ('07.) 1. 50

Franz Leichter, Verlag in Ohlau.

Krosta's, Dr. Fr., Hilfsbuch f. den Unterricht in der Geschichte. Neu bearb. v. Rekt. H. Waterstraat. 1. Tl. Bilder aus der deutschen Geschichte. 11. Aufl. (3. der Neubearbeitg.). (109 S. m. 4 Bildertaf.) 8°. '07. Geb. 1. —

W. & S. Loewenthal in Berlin.

Uhland's, Wilh. Heinr., Handbuch f. den praktischen Maschinen-Konstrukteur. 2., vollständig neu bearb. Aufl. Hrsg. v. Technik.-Dir. Prof. A. Holz u. Ingenieursch.-Dir. P. Wittsack. Lex.-8°. I. Bd. 2. Tl. 1. Abt. Herre, Ingen. O.: Bewegungsmechanismen. Regulatoren. Vorrichtungen zum Messen u. Wägen. Mit 284 Abbildgn. im Texte u. 1 photolith. Taf. (IV, 116 S.) ('07.) 6.50; geb. 8.—

Alons Raier in Fulda.

Verzeichnis der Geistlichen in der Diözese Fulda. Dezbr. 1906. (25 S.) kl. 8°. 1. —

H. Martini & Grütten in Elberfeld.

Taschenfahrplan der königl. Eisenbahndirektion Elberfeld f. das niederrheinisch-westfälische Industriegebiet. Zusammenstellung sämtl. Strecken der Eisenbahn-Direktionsbezz. Elberfeld, Essen u. Cöln, der angrenz. Eisenbahnstrecken, der wicht. Reiseverbindgn., sowie der Dampfschiff- u. Kleinbahnfahrten. Ausg. vom 1. VI. 1907. (256, 16, 16 u. 8 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. —. 30

Heinrich Witten in Dresden.

Vandiffin, Eva Gräfin v.: Im Laufgraben. Roman. (273 S.) 8°. ('07.) 3. —; geb. n. 4. —
 Vondler, Ludw.: Moderne Sklavinnen. Ein Theaterroman. (326 S.) 8°. ('07.) 4. —; geb. n. 5. —
 Schlicht, Frhr. v.: Excellenz Seyffert. Humoristischer Roman aus dem Militärleben. 9. Aufl. (304 S.) 8°. ('07.) 4. —; geb. n. 5. —

Oswald Kuze in Leipzig.

Oscar, Carl: Aretin. Trauerspiel in 5 Aufzügen u. e. Vorspiel. (145 S.) 8°. ('07.) 2. —

Friedr. Nagel, Verlagskto. in Stettin.

Weinhold, Prof. Dr. Paul: Aus Arkonas Fremdenbüchern. (59 S.) 8°. ('07.) —. 60

Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

Lettau, G.: Realienbuch nebst e. Anh. f. Deutsch u. Raumlehre. In Verbindg. m. Sem.-Lehr. Köppler, Sem.-Dir. Dr. Kunkel, Sem.-Oberlehr. Dr. Imhäuser, Sem.-Lehr. Pfeifferkorn neu bearb. v. Reg. u. Schulr. Gust. vorm Stein u. Schuldir. O. Wilsdorf. Ausg. f. das Königr. Sachsen. Mit vollständ. Atlas in Farbendr. u. vielen Abbildgn. im Text. 9. verb. Aufl. (VII u. S. 3—120.) gr. 8°. '07. Kart. n.n. —. 70

Enno Duchs, Verlag in Berlin-Steglitz.

Ibsen, Henrik: Baumeister Solness. Schauspiel. Deutsch v. Wilh. Lange. (Dramatische Werke.) (128 S.) 8°. ('07.) 1. 50

Ernst Reinhardt's Verlag in München.

Buff, Dr. Siegf.: Der gegenwärtige Stand u. die Zukunft des Scheckverkehrs in Deutschland. (VIII, 106 S.) gr. 8°. '07. 2. 50
 Wolff, Prof. Dr. Gust.: Die Begründung der Abstammungslehre. (43 S.) gr. 8°. '07. 1. —

Friedrich Rothbarth, Verlagbuchh., G. m. b. H., in Leipzig.

Bundschuh: Die Revolution v. 1912. 6.—10. Lauf. (274 S.) 8°. '07. 3. —; geb. 4. —

„St. Norbertus“ in Wien.

Opitz, P. G., S. J.: Hin zu Rom! Kleine Erzählgn. nach Bisch. Dr. Andr. Räß. (142 S.) II. 8°. '07. —. 80

H. F. Schöffel in Leipzig.

Floda, F. G.: Tausend Geistesblitze. Systematische Anleitung, jedes Gesprächsthema durch witzsprüh. Redewendgn., Wortspiele, Vergleiche, Sarkasmen u. andere originelle Einfälle zu würzen. II. u. IV. Bd. 8°. 2. — (I—IV in 1 Bd. geb.: 5. —)
 II. 3. Aufl. (48 S.) ('07.) 1.—. — IV. 2. Aufl. (48 S.) ('07.) 1.—

L. Schottlaender & Co. in Berlin.

Was können wir v. den Warenhäusern lernen? Ihre Organisation, ausführlich beschrieben v. e. Fachmanne, nebst e. Vorlage f. die Buchführg. e. Modewaren-Geschäftes, wie man Bilanz u. Inventur zu machen hat. 2. bedeutend verb. Aufl. (116 S. m. Abbildgn.) 8°. ('07.) 3. —

Erwin Staudé in Berlin.

Bose, Dr. L.: Zollallianzen u. Zollunionen in ihrer Bedeutung f. die Handelspolitik der Vergangenheit u. Zukunft. Aus dem Franz. v. Dr. S. Schilder. Mit e. Vorwort v. Reichst.-Vizepräsident. Geh. Reg.-R. Dr. H. Paasche. (XXIII, 365 u. VIII S.) gr. 8°. '07. 9. —; geb. in Halbfrz. bar 11. —

Süddeutscher Zeitschriften-Verlag, G. m. b. H., in München.

Landesgesetze, bayerische, in neuester Fassung m. Anmerkungen, enth. die Verweisg. auf die einschläg. Vollzugsbestimmgn. usw. unter Angabe der Fundorte sowie m. Anhängen, enth. die wörtl. Wiedergabe der im Gesetzestexte zitierten reichsgesetzl. Bestimmgn., ferner m. Inhaltsverzeichnissen u. e. alphabet. Gesamt-Sachregister. Münchener Ausg. 8°. Substr.-Pr. f. vollständig 20. —

Nr. 1. Verfassungs-Urkunde. 2. Familienstatut. 3. Zivilliste. 4. Geschäftsgang des Landtags. 5. Landtagswahl u. A. (84 S.) ('07.) 1.20. — Nr. 12. Postgesetzbuch. (56 S.) ('07.) 1.—. — Nr. 19. Notariats-Gesetz. (34 S.) ('07.) —.50. — Nr. 20. Einkommensteuer. Kapitalrentensteuer. Gewerbesteuer. (135 S.) ('07.) 2.—. — Nr. 21. Schulbedarf. (20 S.) ('07.) —.30. — Nr. 27. Wasserrecht f. das Königr. Bayern. (59 S.) ('07.) 1.—

B. S. Teubner in Leipzig.

Abhandlungen zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften m. Einschluss ihrer Anwendungen. Begründet v. Mor. Cantor. gr. 8°. 23. Heft. Hering, Ingen. Kurt: Das 200-jährige Jubiläum der Dampfmaschine 1706—1906. Eine historisch-technisch-wirtschaftl. Betrachtg. Mit 18 Fig. im Text. (IV, 58 S.) '07. 1.60.

Ciceronis, M. Tulli, Cato maior de senectute. Für den Schulgebrauch erklärt v. Dr. Carl Meissner. 5. Aufl., bearb. v. Gymn.-Rekt. Dr. Gust. Landgraf. (III, 80 S.) 8°. '07. —. 60; geb. 1. —

Lacomblé, Prof. E.-E.-B.: Histoire de la littérature française. 3. éd. (VIII, 123 S.) 8°. '07. Geb. 1. 80

Roller, Oberlehr. Karl: Lehrerschaft u. Schulhygiene in Vergangenheit u. Gegenwart. [Aus: „Gesunde Jugend.“] (35 S.) Lex.-8°. '07. —. 80

Vorlesungen üb. Geschichte der Mathematik. Hrsg. v. Mor. Cantor. Unter Mitwirkg. v. V. Bobynin, A. v. Braunmühl, F. Cajori u. a. IV. Bd. Von 1759 bis 1799. Lex.-8°. 2. Lfg. XXI Abschn. Netto, E.: Kombinatorik Wahrscheinlichkeitsrechnung. Reihen. Imaginäres. XXII. Bobynin, V.: Elementare Geometrie. (S. 201—402 m. Fig.) '07. 5.60.

J. Thomann'sche Buchh. in Landshut.

Lehrordnung f. die Volksschulen des k. bayer. Reg.-Bez. Niederbayern. Ämtliche Ausg. (80 S. m. 6 Formularen.) 8°. '07. bar n.n. —. 50

Alfred Löpeltmann (vorm. J. Rickers Verlag) in Gießen.

Studien zur praktischen Theologie, in Verbindg. m. Pred.-Sem.-Dir. Prof. D. Karl Eger u. Past. Priv.-Doz. Lic. Dr. Mart. Schian hrsg. v. Priv.-Doz. Prof. Lic. Dr. Carl Clemen. I. Bd. gr. 8°. 1. Heft. Clemen, Priv.-Doz. Prof. Lic. Dr. Carl: Zur Reform der praktischen Theologie. (IV, 80 S.) '07. Subskr.-Pr. 1.50; Einzelpr. 1.80. — 2. Heft. Eger, Pred.-Sem.-Dir. Prof. D. theol. Karl: Die Vorbereitung zum Pfarramt der Volkskirche. Besteht die derzeit theologisch-wissenschaftl. Vorbildg. zum volkshirchl. Pfarramt grundsätzlich zu Recht, u. ist sie ausreichend? (IV, 72 S.) '07. Subskr.-Pr. 1.40; Einzelpr. 1.70. — 3. Heft. Haupt, Past. Hans: Die Eigenart der amerikanischen Predigt. (II, 46 S.) '07. Subskr.-Pr. 1.—; Einzelpr. 1.20.

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Kürz, Med.-R. Dr. Ernst: Soziale Hygiene. [Aus: „Medizin. Klinik.“] (117 S.) Lex.-8°. '07. 2. 40

Verlag Continent G. m. b. H. in Berlin.

Teranus, B. G.: Der letzte Krieg. Ein Zukunftsbild. 2. Lauf. (275 S.) 8°. ('07.) 3. 50; geb. bar 4. 50

Verlag Orient (Johannes Lehmann) in Frankfurt a. M.

Schwester, deine, im Orient. Hrsg. vom deutschen Hilfsbund f. christl. Liebeswerk im Orient, G. B., Frankfurt a. M. (22 S. m. Abbildgn.) 8°. '06. —. 15

Wer ist denn mein Nächster? Übersicht üb. die Arbeit des deutschen Hilfsbundes f. christl. Liebeswerk im Orient. G. B. (24 S. m. Abbildgn.) 8°. '07. —. 15

Verlag des Königl. Statistischen Landesamts in Berlin.

Blend, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-R. Dir. Präf. Dr. G.: Genealogie der europäischen Regentenhäuser. Unter Benutzg. amtl. Quellen hrsg. Neue Folge, XXXVI. Jahrg. (47 S.) 8°. '07. bar 2.—

— Verzeichnis der im J. 1908 im Königr. Preußen abzuhaltenden Märkte u. Messen, nebst e. Übersicht der wichtigeren Märkte u. Messen der anderen Staaten des Deutschen Reiches u. Zollgebiete, der Grenzprovinzen Hollands sowie der nördl. Schweiz. Unter Benutzg. amtl. Quellen hrsg. Neue Folge, XXXVI. Jahrg. (VII, 193 S.) 8°. '07. bar † 8.—

Verlagsanstalt Gustav Braunbeck, A.-G., in Berlin.

Führer, offizieller, u. Erinnerungsschrift zur 3. Herkomer-Konkurrenz, veranstaltet vom kaiserl. Automobil-Club u. bayerischen Automobil-Club vom 4. bis 13. VI. 1907. Hrsg. im Auftrage des v. den zwei veranstalt. Clubs bestellten Arbeitsausschusses. (133 S. m. Abbildgn.) 8°. ('07.) —. 75



Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.**Jugend- u. Volksbibliothek, geschichtliche.** gr. 8°.

2. Bb. W. Widmann, Dr. Stm. Pet.: Die Ursachen der großen französischen Revolution. Mit 20 Illust. (VIII, 184 S.) '07. 1.20; geb. in Leinw. n. 1.70. — 3. Bb. Landmann, Karl Ritter v.: Die deutsche Erhebung im J. 1813. Mit 17 Illust. (VIII, 145 S.) '07. 1.20; geb. in Leinw. n. 1.70. — 4. Bb. Fall, Dr. Frz.: Schule, Unterricht u. Wissenschaft im Mittelalter. Mit 23 Illust. (VIII, 97 S.) '07. 1.20; geb. in Leinw. n. 1.70. — 5. Bb. Meier, P. Gabr., O. S. B.: Der hl. Benedikt u. sein Orden. Mit 13 Illust. (161 S.) '07. 1.20; geb. in Leinw. n. 1.70.

„Bita“, Deutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Berfil, Jul.: Iphigrathe. Drama. (Bibliothek moderner Dramen.) (87 S.) 8°. ('07.) 2. —
Briefen, Fritz v.: Die Sandbüchse. Ein neudeutsches Schauspiel. (Bibliothek moderner Dramen.) (86 S.) 8°. ('07.) 2. —
Esmann, Gust.: Das alte Heim. Lustspiel. Deutsch v. J. Taf. Anders. (Bibliothek moderner Dramen.) (X, 99 S. m. Bildnis.) 8°. ('07.) 2. —
Fellinger, Rich.: Der Unstehere. Schauspiel. 2. Aufl. (Bibliothek moderner Dramen.) (105 S.) 8°. ('07.) 2. —
Feydt, Karl v. d.: Aphrodite. Schauspiel. (Bibliothek moderner Dramen.) (80 S.) 8°. ('07.) 2. —
Kaibel, Frz.: Die andere Hälfte. Drama. (Bibliothek moderner Dramen.) (74 S.) 8°. ('07.) 2. —
Küas, Rich.: Bögen. Kolonial-Drama. (Bibliothek moderner Dramen.) (127 S.) 8°. ('07.) 2. —
Reichenbach, Herm.: Strömungen. Ein Zeitbild. 2. Aufl. (4. Tauf.) (Bibliothek moderner Dramen.) (89 S.) 8°. ('07.) 2. —
Runkel, Ferd., u. Hans v. Wenzel: Charlotte v. Boyen. Schauspiel. (Bibliothek moderner Dramen.) (114 S.) 8°. ('07.) 1. 50

H. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Malvery, Olive Chr.: Vom Markte der Seelen. Entdeckungsfahrten e. sozialen Frau im Lande Armut. Aus dem Engl. v. Martha Sommer. (240 S. m. Bildnis.) 8°. '07. 2. —

Ernst Wunderlich in Leipzig.

Bock, Ob.-Lehr. Otto: Deutsche Sprachlehre. Ein Hilfs-, Wiederholungs- u. Übungsbuch m. Berücksicht. des fremdsprachl. Unterrichts, f. Schüler kaufmänn. u. gewerbl. Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterrichte. 6. u. 7. verb. u. verm. Aufl. (VI, 119 S.) gr. 8°. '07. — 80; geb. n. 1. —
Hermann, Paul Th.: Deutsche Aufsätze II. Deutsche Aufsätze f. die mittleren u. unteren Klassen der Volksschule. 5., verb. Aufl. (XVI, 297 S.) gr. 8°. '07. 2. 80; geb. n. 3. 40
 — Diktatstoffe I. Diktatstoffe zur Einüb. u. Befestigg. der neuen deutschen Rechtschreibg. Im Anschlusse an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze bearb. 11., verb. Aufl. (XV, 228 S.) gr. 8°. '07. 2. —; geb. n. 2. 40
Religionsunterricht, evangelischer. Grundlegung u. Präparationen. Hrsg. von Dir. Dr. A. Neufauf u. Prof. E. Heyn. gr. 8°. 3. Bb. Hofmann, Rekt. J.: Jesusgeschichten, u. Sem.-Lehr. W. Vittorf: Erzbatergeschichten. Präparationen f. den evangel. Religionsunterricht. 4. verb. Aufl. (XXVI, 181 S.) '07. 2. —; geb. n. 2.40. — 4. Bb. Bauer, weil. Rekt. Guit.: Urgeschichten, Mose-, Josua- u. Richtergeschichten. Durchgesehen u. teilweise umgearb. v. Dr. A. Neufauf. Präparationen f. den evangel. Religionsunterricht in den Mittelklassen der Volksschule u. den Unterklassen höherer Schulen. 3. verb. Aufl. (XI, 299 S.) '07. 2.80; geb. n. 4.40.
Neufauf, A., u. E. Heyn: Evangelisches Religionsbuch. 1. Tl. gr. 8°. 1. Tl. Biblische Geschichten f. die Mittelstufe gegliederter Schulen. Mit e. Karte v. Palästina. 2. durchgeseh. Aufl. 4.—6. Tauf. (V, 119 S.) '07. —40; geb. n. —60.
Saurich, Oberlehr. Paul: Das Leben der Pflanzen. IV. Bb. Im Gewässer. Bilder aus der Pflanzenwelt. Unter Berücksicht. des Lebens, der Verwendg. u. der Geschichte der Pflanzen bearb. (VIII, 173 S.) gr. 8°. '07. 2. —; geb. n. 2. 50
Scherer, Schulr. H.: Führer durch die Strömungen auf dem Gebiete der Pädagogik u. ihrer Hilfswissenschaften, zugleich e. Ratgeber f. Lehrer u. Schulbeamte bei der Einrichtung v. Bibliotheken. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Gelehrten u. Schulmännern. 3. Heft. Geschichtswissenschaft. (VIII, 168 S.) gr. 8°. '07. 2. —; geb. n. 2. 40
Seyfert, Sem.-Oberlehr. Dr. Rich.: Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee. [Aus: „Deut. Schulpraxis.“] 2., verm. Aufl. (44 S.) gr. 8°. '07. — 80
Tischendorf, Schuldir. Jul.: Geographie V. Präparationen f. den geograph. Unterricht an Volksschulen. Ein method. Beitrag zum erzieh. Unterricht. (In 5 Tln.) gr. 8°. V. Außereuropäische Erdteile. 15. verb. Aufl. (VII, 306 S.) '07. 2.80; geb. in Leinw. 3.20.
 — u. Schuldir. Aug. Marquardt: Theorie u. Praxis des Fortbildungsschulunterrichts. Hilfsbuch f. den Unterricht an einfachen Fortbildungsschulen. 3. Tl. Das 3. Fortbildungsschulj. 2. umgearb. Aufl. (VII, 272 S.) gr. 8°. '07. 2.80; geb. n. 3. 20

Zürcher & Furrer in Zürich.

Jahrbuch der schweizerischen Gesellschaft f. Schulgesundheitspflege. — Annales suisses d'hygiène scolaire. Red.: Sekr. Dr. F. Zollinger. 8. Jahrg. 1907. (1. Tl. 64 S.) gr. 8°. '07. Für vollständig 8. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.**

Meyer's großes Konversations-Lexikon. 6. Aufl. 263. u. 264. Bfg. (17. Bb. S. 337—448 m. Abbildgn., Taf. u. Karten.) Lex.-8°. Je — 50

E. C. Buchners Verlag in Bamberg.

Bayern's Gesetze u. Gesetzbücher (deutsche Reichsgesetze) privatrechtlichen, strafrechtlichen, administrativen u. finanziellen Inhaltes. 45. Bb. 14. Bfg. (S. 1041—1120.) 8°. 1. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Beiträge zur Geophysik. Zeitschrift f. physikal. Erdkunde. Hrsg. v. Geo. Gerland. VIII. Bd. 3. u. 4. Heft. (IV u. S. 363—637 m. 24 Abbildgn. u. 5 Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. 12. —; Einzelpr. 16. —

B. Fintelstein & Bruder in Wien.

Chapeau, le, parisien. Journal spécial de modèles de Paris et Vienne. 2. Jahrg. Juni 1907—Mai 1908. 10 Nrn. Ausg. I. (Je 10 farb. Taf., 1 Schnittbog. u. 8 S. illustr. Text in französl., engl. u. deutscher Sprache.) 42,5×32,5 cm. bar 20. —; halbjährlich 16. 50; einzelne Hefte 3. 75; Ausg. II m. nur 4 farb. Taf. bar 17. —; halbjährlich 10. —; einzelne Hefte 2. 25.

H. Franke vorm. Schmid & Franke, Verlagskto. in Bern.

Zeitschrift für schweizerische Statistik. Journal de statistique suisse. Hrsg. v. der Zentralkommission der schweiz. statist. Gesellschaft unter Mitwirkg. des eidg. statist. Bureaus. 43. Jahrg. 1907. 2. Lfg. (1. Bd. S. 89—184.) Lex.-8°. bar 1. 60

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Zeitung, (Stettiner) entomologische. Hrsg. v. dem entomolog. Vereine zu Stettin. 68. Jahrg. (1. Heft. 206 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '07. bar 12. —

Fritz Lehmann, Verlag in Stuttgart.

Seltz, Adalb.: Die Gross Schmetterlinge der Erde. I. Abtlg.: Die Grossschmetterlinge des palaearkt. Faunengebietes. 10. Lfg. (1. Bd. S. 37—44 m. 2 farb. Taf.) 33×25 cm. bar 1. —

Robert Luz in Stuttgart.

Doyle, Conan: Sherlock-Holmes-Serie. Detektiv-Geschichten. 7. u. 8. Heft. (II. Bb. S. 81—176 m. Abbildgn.) 8°. bar je — 40

Hans v. Matt & Co. in Staus.

Ab, Jos. Ign. v.: Ausgewählte Predigten u. Predigt-Entwürfe. Mit e. Vorwort hrsg. v. J. Bed. 13. Bfg. (2. Bb. S. 33—112.) 8°. — 80

Metropol-Verlag in Berlin.

Geschichten, intime. 8°. ('07.) Jede Nr. — 10
184. Münster, Bally vom: Opfer des Wahns. (48 S.)

Alfred Michow, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Romanzeitung, kleine (Tannhäuser-Bibliothek). 2. Heft. (42 S.) H. 8°. ('07.) — 10

G. G. Münchmeyer in Dresden-Niedersedlitz.

Gurrah! Soldatenstreiche aus Krieg u. Frieden. Hrsg. v. Vict. Laverrenz. 39. Bb. (32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar — 20
Kraft, Rob.: Wir Seezigeuner. 18. Bfg. (II. Bb. S. 497—560 m. Abbildgn.) 8°. bar — 20
Strong, Harry: Kapitän Stürmer's Fahrten u. Abenteuer zu Wasser u. zu Lande. Autoris. Ausg. 53. Bb. (32 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar — 20

- Carl Scholke Verlag in Leipzig.**
Selbach, Karl: Illustriertes Handlexikon des Bergwesens. 6. Abtlg. (S. 401—480.) Lex.-8°. 3. —
- L. Staackmann, Verlags-Ges. in Leipzig.**
Hofegger, Pet.: Schriften. Volks-Ausg. III. Serie. 74. Bfg. (10. Bd. S. 65—112.) 8°. bar —. 35
- Arwed Strauch in Leipzig.**
Kirchengalerie, neue sächsische. Die Ephorie Marienberg. 13. Bfg. (Sp. 577—624 m. Abbildgn.) 30×22,5 cm. Substr.-Pr. —. 80
- B. G. Teubner in Leipzig.**
Annalen, mathematische. Begründet 1868 durch Alfr. Clebsch u. Carl Neumann. Unter Mitwirkg. v. Paul Gordan, Adph. Mayer, Carl Neumann, Max Noether, Karl VonderMühl, Heinr. Weber, gegenwärtig hrsg. v. Fel. Klein, Walth. v. Dyck, Dav. Hilbert, Otto Blumenthal. 64. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 160 S. m. 2 Fig.) Lex.-8°. '07. 20. —
Lexikon, ausführliches, der griechischen u. römischen Mythologie. Hrsg. v. W. H. Roscher. 55. Lfg. (3. Bd. Sp. 2881—3040 m. Abbildgn.) Lex.-8°. 2. —
- Verlag moderner Lektüre in Berlin.**
Geier's, Florian, Kampf m. den Raubrittern. 22. Bd. (32 S.) 8°. bar —. 10
Unter schwarzer Flagge. Abenteuer des berühmten Piratenkapitäns Morgan. 74. Bd. (40 S.) 22×11,5 cm. bar —. 10
- Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.**
Aus den Geheimakten des Welt-Defektivs. 19. Bd. (32 S.) Lex.-8°. —. 20
Indianer-Häuptlinge, berühmte. 68. Bd. (32 S.) gr. 8°. —. 10
Texas Jack, der berühmteste Indianerkämpfer. 68. Bd. (32 S.) gr. 8°. —. 10
- F. Boldmar, Bar-Sort. in Leipzig.**
Blätter f. Bücherfreunde. Illustrierte period. Übersicht üb. die Neuererscheingn. der Literatur. Hrsg.: G. Korczewski. 7. Jahrg. Juni 1907—Mai 1908. 6 Hefte. (1. Heft. 56 S.) Lex.-8°. bar je t.n.n. —. 10
- Friedrich v. Zeschwitz in Gera, N. j. L.**
Thomé's Flora v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz. 5.—7. Bd. Kryptogamenflora. Moose, Algen, Flechten u. Pilze. Hrsg. v. Walt. Migula. 40. u. 41. Lfg. (2. Tl. S. 673—720 m. je 5 Taf.) gr. 8°. bar je 1. —
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
* = künftig erscheinend. U = Umschlag.
- Ernst Altmeyer's Verlag in Mannheim.** 5639
Göller, Aus'm Mannemer Moschkriegl. 1 M 50 ♂.
- Paul Beyer in Leipzig.** 5650
Was willst Du werden? Heft 18: Der Jurist. 3. Aufl. 50 ♂.
- Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.** 5649
***Ganghofer, Der hohe Schein.** Illustr. 2 Bde. 8 M; geb. 10 M.
- Herm. Braams, Verlag in Norden.** 5636
***Fluttabelle für Norderney 1907.** 50 ♂.
- Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.** 5636
***Schmidkunz, Einleitung in die akademische Pädagogik.** Etwa 4 M.
***Lastig, Die Accomendatio und benachbarte Rechtsinstitute.** Etwa 8 M.
***Lefmann, Lalita Vistara. II. Band: Varianten-, Metren- und Wörterverzeichnis.** Etwa 16 M.
Baier, Die Berufsausbildung in Preußen. 2. Aufl. 5635
- Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.**
- Gerlach & Wiedling in Wien.** 5629
Biegler, Wiener Stimmungsbilder. 4 M.
- Grethlein & Co. in Leipzig.** 5638
***Höder, „Ich grolle nicht!“** 3 M 50 ♂; geb. 4 M 50 ♂.
***Müller, Unterm wilden Apfelbaum.** 4 M; geb. 5 M.
- L. Grieben's Verlag (L. Fernau) in Leipzig.** 5649
***Müller, Vereintigt Euch!** 40 ♂.
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 5640
von Loga, Goyas seltene Radierungen und Lithographien. Kplt. 80 M.
- M. Heinicus Nachfolger in Leipzig.** 5651
***Berbig, Der Veit Dietrich-Codex — Solgeri 38 — zu Nürnberg.** 2 M.
***Graul, Nachwirkungen des Kulturkampfes.** 60 ♂.
***Büchner-Heubner, Biblische Real- und Verbal-Handkonkordanz.** 24. Aufl. 6 M; geb. 8 M.
- Oskar Keller in Leipzig.** 5631
Langerhans, Übung macht den Meister. 50 ♂.
- Ernst Hofmann & Co. in Berlin.** 5639
***Saitchick, Quid et veritas? Ein Buch über d. Probleme des Daseins.** 4 M 50 ♂; geb. 6 M.
- Friedr. Jergang in Brunn.** U 1
Brachelli-Juraschek, Die Staaten Europas. 5. Aufl. 24 M; geb. 27 M.
- Uxel Junder Verlag in Stuttgart.** 5645
***Brod, Experimente.**
***— Tod den Toten.**
- Paul Knepler in Wien.** 5631
Gigl, Aus da Hoamat. 1 M 50 ♂; geb. 2 M 70 ♂.
- Paul List in Leipzig.** 5637
***Müllhausen, Der Piratenleutnant.** Illustr. Ausg. 3 M; geb. 4 M.
- G. S. Mittler u. Sohn in Berlin.** 5644
***Nauticus. Neunter Jahrgang 1907.** 6 M 50 ♂; geb. 7 M.
- Georg Müller Verlag in München.** 5647
***Fischer-Graz, D. Mediceer.** 4 M; geb. 5 M.
***Karlsen, Unsere Donna.** 2. u. 3. Aufl. 2 M; geb. 3 M.
***— Tagebuch ein. glücklich Verheirateten.** 7. Aufl. 2 M; geb. 3 M.
***Elchinger, Prinzessin Schnudi.** 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.
***Schmidt, Der gerettete Selbstmörder.** 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.
***Ruederer, Münchner Satiren.** 2. Aufl. 1 M.
***Strindberg, Historische Miniaturen.** 4 M; geb. 5 M 50 ♂. 5642
- Hermann Ruschner in Oppeln.** 5636
Besig, Geschichte des 4. Oberschles. Infanterie-Regiments No. 63. Kart. 35 ♂.
- Van-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.** 5631
Thiess, Die Hamburg-Amerika-Linie. 1 M; geb. 2 M.
- Hermann Paetel in Berlin.** 5634
Codewörter-Verzeichnis „Alphabeta“, zusammengestellt von Gentsch, herausgegeben von Curt Berger & Co. 30 M.
- Justus Perthes in Gotha.** 5635
Friedrichroda und Umgebungen. 3. Aufl. Geb. 1 M 60 ♂.
Oberhof und Umgebungen. Geb. 1 M 60 ♂.
Rundschaukarte vom Inselsberg. Gefaltet in Umschlag 30 ♂; aufgezoogen auf Leinwand 60 ♂.

Justus Perthes in Gotha ferner: 5635	Hermann Seemann Nachfolger in Berlin. 5646
Habenicht und Böhmer, Handkarte von Thüringen. Gefaltet in Umschlag 1 M 50 ⚡; aufgez. auf Leinwand u. gebrochen 2 M 40 ⚡; desgl. mit Stäben 3 M.	*Lady Montague, Reisebriefe. 2 M; geb. 3 M.
— do. Politische Ausgabe. (Ohne Gebirgszeichnung.) Gefaltet in Umschlag 1 M 50 ⚡; aufgez. auf Leinwand u. gebrochen 2 M 40 ⚡; desgl. mit Stäben 3 M.	Stredker & Schröder in Stuttgart. 5641
Das Namenverzeichnis hierzu 60 ⚡.	*Wilfer, Menschwerdung. 1 M; geb. 1 M 80 ⚡.
G. Pierson's Verlag in Dresden. 5639	Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 5641
*Hondrey, Viktorie. 2 M; geb. 3 M.	Tauchnitz-Edition. Vols. 3970/71: Benson, E. F., The House of Defence.
*Beisenherz, Adelgundes denkwürdigste Nacht. 1 M; geb. 2 M.	Ullstein & Co. in Berlin. 5633
*Büchle, Brigittenslied. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡.	Musik für Alle. Nr. 9. 50 ⚡.
*Albert, Der Zollkommissär. 3 M; geb. 4 M.	C. J. C. Volkmann Nachfolger in Rostock i. M. 5648
R. Piper & Co., Verlag in München. 5643	Volkmanns illustrierte Führer für Land- und Seereisen. 4. Aufl. Bd. 4: Dänemark und Südschweden. 2 M.
*de Balzac, Die Dreissig sehr drolligen und kuriosen Geschichten. Luxusausgabe in 2 Ganzpergamentbänden (Nr. 1—35.) 50 M; auf Hadernpapier in 2 biegsamen Lederbänden (Nr. 1—1000) 24 M.	Bd. 5: Kopenhagen und seine nächste Umgebung. 1 M.
J. J. Neiff in Karlsruhe. 5631	Wallishausser'sche Hofbuchh. in Wien. 5634
Meerwein, Sonntagsgedanken. II. Reihe. Geb. 1 M 50 ⚡.	Offenbarungen über Monte Carlo. 2 M 50 ⚡.
III. Reihe. Geb. 1 M 50 ⚡.	Hermann Walther in Berlin. 5632
— Blumen am Pilgerwege. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M.	Abraham, Salome. 60 ⚡.
H. C. Sebald in Nürnberg. 5631	Julius Zeitler in Leipzig. 5636
Pöhlmann, Realistische Bildung und Religionsunterricht. 85 ⚡.	*Hahn, Zill u. Marte. Pappbd. 1 M 50 ⚡; Lux. num. 2 M 50 ⚡.
	*Barrès, Vom Blute, von der Wollust und vom Tode. 4 M 50 ⚡; geb. 5 M 50 ⚡; Lux. num. 12 M. 5635
	*Fridericus Rex. 3 M; geb. 4 M 75 ⚡; Lux. num. 10 M. 5649

Nichtamtlicher Teil.

Bücher — Menschen — Dinge.

Besprochen von R. L. Prager.

Neue Folge.

II.

(I siehe Börsenbl. f. d. D. B. Nr. 95, 96.)

(Fortsetzung aus Nr. 125 d. Bl.)

Das Recht an Briefen*) ist in der Literatur bereits ausgiebig besprochen, so erst vor zwei Jahren in einer Dissertation von Reichardt. Dennoch erscheint die Arbeit von Burckas, der dieses Recht als Thema seiner Dissertation gewählt und es vom vermögensrechtlichen, urheberrechtlichen und persönlichkeitsrechtlichen Standpunkt aus beleuchtet hat, nicht unnötig. Bringt es die Natur der Sache auch mit sich, daß vieles, was bereits zur Genüge gesagt, noch einmal vorgebracht wird, so sind derartige Zusammenstellungen doch der Klärung dienlich, was bei einer Frage, über die besonders im Punkte des Persönlichkeitsrechts noch keineswegs allgemeine Übereinstimmung herrscht, namentlich da, wo die Persönlichkeitsrechte des Absenders und Empfängers eines Briefes miteinander kollidieren, nicht zu unterschätzen ist.

Der Verfasser gliedert seine Arbeit in drei Teile: I. Über das Eigentumsrecht am Briefe. II. Über das Urheberrecht am Briefe. III. Über das Persönlichkeitsrecht am Briefe. Im ersten Teile wird untersucht, wie das Eigentumsrecht am Briefe, wie die einzelnen Rechte, die ursprünglich in einer Person vereinigt sind, dem Schöpfer des Briefes, auf verschiedene Personen übergehen können, es wird seine Natur als bewegliche Sache festgestellt, seine Verletzung in zivilistischer und strafrechtlicher Beziehung beleuchtet, die Ausnahmen von der Regel, daß derjenige, der einen Brief schreibt, auch das für das daran bestehende Eigentumsrecht maßgebende Subjekt ist, dahin präzisiert, daß nicht die bei Entstehung eines Briefes tätig werdende Hilfskraft das maßgebende Rechtssubjekt ist, sondern derjenige, der als verant-

wortlicher Verfasser (Urheber oder Geschäftsherr) hinter diesen Briefe steht, und diese Verantwortlichkeit insbesondere durch seine Unterschrift bekundet. Verfasser legt dar, in welchen Formen die Eigentumsübertragung am Briefe sich vollzieht, und wie das Eigentum am Briefe auf den Adressaten übergeht. Daß über Briefe, wie über andre Nachlaßstücke, vom Eigentümer legwillig unbeschränkt verfügt werden kann, gibt Verfasser zu, äußert aber das Bedenken, daß dieses Recht nicht allenthalben zu befriedigenden Resultaten führt, besonders dann, wenn ein Erblasser, gleichviel aus welchen Gründen, Briefe intimer Art noch lebender Brieffschreiber legwillig Personen überweist, mit denen erstere in Feindschaft leben. Wir werden allerdings aus den Ausführungen über das Persönlichkeitsrecht am Briefe sehen, daß die Brieffschreiber gegen die schlimmsten Indiskretionen . . . geschützt sind. Ob ein solcher Fall, die Überweisung von Briefen an Personen, die mit dem Brieffschreiber in Feindschaft leben, so häufig ist, will mir zweifelhaft erscheinen; in solchem Fall wird aber, wenn das Strafgesetzbuch versagt, auch das Persönlichkeitsrecht, das auf keinen Gesetzesparagraphen sich berufen kann, Schutz nicht gewähren. Es wäre das eben ein im Leben sehr häufig vorkommender Fall, daß das bestehende Gesetz versagt. Schon hier streift der Verfasser die Frage des Persönlichkeitsrechts, die er erst später behandeln will, und findet eine billige Ausgleichung der verschiedenen Interessen in dem Kohlerschen Vorschlage, bei der Erbteilung die vertraulichen Briefe an die Brieffschreiber zurückzugeben. Daß die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs, die hier anzuwenden sind, zu einer solchen Lösung zwingen, kann nicht wohl behauptet werden, zweckentsprechend mag sie ja sein.

Am Schluß des ersten Teils will Verfasser noch der Frage gedenken, ob der Eigentümer eines Briefes (oder eines sonstigen Schriftstücks) allein zufolge seines Eigentumsrechts einen Schutz gegen Nachdruck findet, oder wenigstens de lege ferenda finden sollte. Aus dem Wortlaut ist nicht klar ersichtlich, was hier gemeint sein soll. Aus dem in der Fußnote zitierten Aufsatz von Bähr im Archiv für bürgerliches Recht, Band VII, Seite 150, geht hervor, daß Verfasser das Urheberrecht an der sogen. »Editio princeps« meint, dessen Berechtigung von den verschiedensten Seiten verfochten worden

*) Eigentumsrecht, Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht an Briefen. Inaug.-Dissertation bei der jur. Fak. d. Univ. zu Leipzig eingereicht von Leo Burckas. 8°. (VIII, 106 S.) Spz. 1907, Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. Preis M 1.50.

ist, so schon von dem Börsenvereinsentwurf vom Jahre 1857, neuerdings von Birkmeyer (»Der Schutz der Editio princeps.« Rostock 1899), ohne daß dies von Erfolg gewesen wäre. Eine Erörterung dieser Frage hat aber mit dem Recht an Briefen eigentlich nichts zu tun, hätte aber, wenn überhaupt, nicht in diesem Teil, sondern in dem urheberrechtlichen behandelt werden müssen. Übrigens ist der zitierte Aufsatz von Bähr in das Literaturverzeichnis nicht aufgenommen, wodurch der Verfasser vielleicht ausdrücken will, daß sein Inhalt strenggenommen zum *thema probandum* nicht gehört.

In dem zweiten, dem urheberrechtlichen Teil, meint Verfasser, daß Briefe als schutzfähige Werke im Gesetz nicht erwähnt seien. Das ist mit gutem Vorbedacht geschehen. Das Gesetz vermeidet eben eine Kasuistik und schützt schlechthin die Urheber von Schriftwerken und solchen Vorträgen oder Reden, welche dem Zweck der Erbauung, der Belehrung oder der Unterhaltung dienen (Urh.-R.-Ges. § 1, Abs. 1). Briefe sind also dann geschützt, wenn sie Schriftwerke sind, oder, wie der frühere Ausdruck lautete, »literarische Erzeugnisse«. Verfasser versucht nun den Begriff eines Schriftwerks festzustellen, indem er die verschiedenen älteren und neueren Ansichten aufführt und kritisiert. Er kommt zu dem Ergebnis, daß das Urheberrechtsgesetz nur die Originalität der Form, nicht des Inhalts schützt, daß aber die »individuelle Geistestätigkeit in diesem Sinn eine eigne sein müsse«. Verfasser formuliert den Begriff folgendermaßen: »Als Schriftwerk im Sinn des Gesetzes ist jede in eine bestimmte Form gebrachte individuelle Gedankenaussäuerung anzusehen, der ein objektives, im Schriftstück selbst von vornherein begründetes Interesse beizohnt, das in seiner Wirkung den persönlichen Kreis des Urhebers zu überschreiten geeignet ist« (S. 51). An diesem Maßstab seien auch Briefe zu messen: »Man muß jeden Brief für sich betrachten und an der Hand des Schriftwerkbegriffs prüfen.« Dagegen seien Briefsammlungen zweifellos als Schriftwerk anzusehen. »Das schutzwürdige Moment einer solchen Sammlung liegt in der ordnenden und sammelnden Tätigkeit, die in der Regel einen individuellen Gedankeninhalt darstellt, der im Sinne der obengenannten Definition ein über den Kreis der Brieffschreiber hinausgehendes Interesse zu erregen geeignet ist.«

Der dritte Teil handelt vom Persönlichkeitsrecht am Briefe. Ich habe schon öfter ausgesprochen, daß ich mich derartigen Rechten gegenüber, die nur abgeleitet sind, ohne daß ein bestimmter Gesetzesparagraph sie schützt, sehr vorsichtig verhalte. Verfasser führt an, daß »sich im Deutschen Recht, wie überhaupt im modernen Recht, eine Anzahl solcher besonderen Persönlichkeitsrechte aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht losgelöst und sich eine gefestigte Stellung im System der Privatrechte erobert (habe); man denke nur an das Recht an Leib und Leben, das Recht auf Freiheit, das Recht auf Ehre, das Recht der freien geistigen, leiblichen und wirtschaftlichen Betätigung, das Recht am eignen Namen und am eignen Bilde« (S. 63 u. 64). Von diesen Rechten ist lediglich kodifiziert das Recht am Namen (§ 12 BGB.), während es z. B. noch lebhaft bestritten ist, ob von einem »Recht« am eignen Bilde überhaupt die Rede sein kann. Es soll das Dasein der Persönlichkeitsrechte damit nicht an sich bestritten werden, es soll nur davor gewarnt werden, Rechte, die an sich bereits gesetzlich fixiert sind, und solche, die es sein sollten, mit einander zu vermengen. Wenn Verfasser in einer Anmerkung auf die Verwandtschaft des Rechts am eignen Bilde und des Persönlichkeitsrechts am Briefe hinweist, macht er sich m. E. dieser Vermengung schuldig. Das Persönlichkeitsrecht am Briefe dokumentiert sich dadurch, daß der Brief, soweit er ein Schriftwerk ist, urheberrechtlich geschützt ist, da das Urheberrecht eminent ein Persönlichkeits-

recht und ein geschütztes Persönlichkeitsrecht ist, nicht nur ein Nutzungsrecht. Freilich ist auch die Abbildung von Personen durch das Kunstschutzgesetz geschützt, doch würde es hier zu weit führen, den Unterschied zwischen Abbildung einer Person und Brief begrifflich festzulegen. Verfasser gibt zu, daß das Persönlichkeitsrecht im allgemeinen noch »ungesetztes Recht« ist, so auch das Persönlichkeitsrecht am Briefinhalt, daß aber »diese Rechte gegenwärtig in einem Maße in das moderne Rechtsbewußtsein eingedrungen und zur Rechtsüberzeugung geworden sind, daß sie positive Geltung und Anerkennung beanspruchen, wengleich wir es hier noch, wie bereits bemerkt, mit ungeschriebenem Rechte zu tun haben« (S. 71). In bezug auf Briefe, soweit sie Schriftwerke sind, trifft dies m. E. nur bedingt zu. Auch die Behauptung des Verfassers, daß die gerichtliche Ahndung der unbefugten Entnahme von Photographien von der Leiche Bismarcks eine Anerkennung des »Rechts am eignen Bilde« sei, ist nicht zutreffend, wie dies aus der Entscheidung klar hervorgeht.*) Wo ein urheberrechtlicher Schutz versagt, tritt unter Umständen das Strafgesetzbuch hilfreich ein, nämlich da, wo es sich um das Rechtsgut der Ehre handelt, die durch eine unbefugte Veröffentlichung in Mitleidenschaft gezogen wird. So sind auch die Pandektenstellen aufzufassen, die Verfasser anführt, die gegen unbefugte Veröffentlichung oder Zerstörung fremder Schriftstücke die *Actio injuriarum*, die Beleidigungsklage gewähren.

Verfasser untersucht ferner, ob nicht auch der Briefempfänger an den Briefen ein persönliches Recht habe, das dem Persönlichkeitsrecht des Absenders rechtlich ebenbürtig und schutzfähig sei, den Übergang des Persönlichkeitsrechts auf andere Personen, auf Erben zc.

Da die Dauer des Persönlichkeitsrechts am Briefe sich zunächst grundsätzlich auf die Lebensdauer eines Rechtsträgers erstreckt, sei zu fragen, wie lange es nach dem Tode des ersten Rechtsträgers noch Dauer haben solle. Es scheint, daß sich Verfasser für die von Kohler geforderte fünfjährige Schutzfrist entscheidet.

Die Rechtsmittel, die gegen die Verletzung des Persönlichkeitsrechts zustehen, werden geprüft. Verfasser kommt zu dem Ergebnis, daß zivilistisch dem Verletzten die Verbotsklage auf Beseitigung der bisherigen Beeinträchtigung seines Rechts und Schadensersatzklage aus § 823 bzw. 826 BGB. zustehen, daß neben diesem zivilistischen Rechtsschutz nach dermaligem Rechtsstand ein besonderer krimineller Rechtsschutz nicht gegeben sei.

Endlich wendet sich der Verfasser der Frage zu, inwieweit das Persönlichkeitsrecht »eine gewisse Grenze (finde) an dem öffentlichen Wahrheitsinteresse, insbesondere in Gestalt des historischen Interesses« (S. 103). »Diese Grenze ist auf jeden Fall gezogen mit den oben erwähnten *de lege ferenda* zu gewährenden Schutzfristen. Ob bereits in Ausnahmefällen selbst ein intimer Brief vorher veröffentlicht werden darf, erscheint zweifelhaft. Dies wird von Fall zu Fall entschieden werden können« (S. 104). Eine bequeme Lösung, die aber weder konsequent noch rechtlich befriedigend ist.

Stehe ich auch in manchen Beziehungen im Widerspruch zu den Anschauungen des Verfassers, so bekenne ich doch gern, daß ich der fleißigen Arbeit mannigfache Anregungen verdanke.

Das Lebensbild, das Oskar von Hase von seinem verstorbenen Freund Emil Strauß**) entworfen hat, ist bereits

*) Siehe Prager, Recht am eignen Bilde. S. 30.

**) Emil Strauß, ein deutscher Buchhändler am Rheine. Gedenkbuch eines Freundes. Mit einem Bildnisse. Von Oskar von Hase. Gr. 8°. XII, 276 S. Leipzig, 1907. Verlag von Breitkopf & Härtel. Preis M 3.—.

von anderer Seite gewürdigt worden, so daß es nur der Vollständigkeit wegen hier angeführt sei. Es ist ein liebevoll gezeichnetes Bild, zu dem Freundeshand den Griffel geführt hat. Damit will ich nicht sagen, daß der Verfasser absichtlich zu leicht gemalt habe; aber einem liebenden Auge stellen sich auch Fehler minder aufdringlich dar als anderen. Wäre es möglich gewesen, das Lebensbild des Verstorbenen zu geben, ohne der buchhändlerischen Bewegung, in der auch er hervorragend tätig gewesen, zu gedenken, so wäre wenigstens die unübersteigbare Schwierigkeit, die für uns alle, die wir diese Zeit miterlebt haben, vorhanden ist, eben diese Zeit objektiv historisch zu betrachten, vermieden worden. Das war aber nicht möglich: Emil Strauß mußte, wenn überhaupt, in Rahmen der Bewegung geschildert und sein Anteil an dieser Bewegung abgewogen und geschätzt werden. Da ist es dann nicht ausgeschlossen, daß andre Beurteiler zu einer etwas andern Bewertung des Mannes und des Anteils, den er an der Bewegung gehabt hat, kommen als der Freund, dem liebevolle Anteilnahme die Hand führt. Trotzdem sind solche Zeitdokumente stets willkommen zu heißen, und auch dieses wird einem späteren Forscher, der unserer Zeit objektiv kühl wägend gegenübersteht, lebhaftere Anregungen geben. Aber auch den Mitlebenden wird der Mann, mit dem zusammen und gegen den sie gearbeitet haben, durch das Buch näher gebracht und in um so angenehmerer Weise, wenn es durch eine so liebenswürdige Feder, wie die Hases geschieht.

Nach fünf lange Jahre hindurch währenden Beratungen ist endlich am 9. Januar 1907 das Reichsgesetz betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie publiziert worden. Im Jahre 1902 wurde nach vorheriger Beratung mit Sachverständigen der Entwurf eines das Urheberrecht an Photographien betreffenden Gesetzes veröffentlicht, dem der Entwurf eines Kunstschutzes folgte. Schließlich sind beide Entwürfe vereinigt am 28. November 1905 dem Reichstag vorgelegt worden. Dieser Entwurf wurde am 25. Januar 1906 einer Kommission von 14 Mitgliedern zur Beratung überwiesen, das Gesetz selbst am 10. Dezember 1906 vom Reichstag angenommen. An Kritik hat es den Entwürfen nicht gefehlt, weder an berechtigter noch an unberechtigter, mancher der gemachten Vorschläge hat auch Eingang in das Gesetz gefunden.

Einer der bestrittensten Punkte des Gesetzes war die Regelung des sogenannten »Rechts am eigenen Bilde«. Nach dem Gesetz vom 9. Januar 1876 galt der Besteller als Träger des Urheberrechts und war einzig und allein in der Lage, die Nachbildung zu untersagen; die abgebildete Person hatte kein Verbotungsrecht. Das neue Gesetz (§ 22) gibt grundsätzlich dem Abgebildeten das Recht, die Verbreitung und öffentliche Schaustellung des Abbildes zu genehmigen oder zu versagen:

»Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.«

Auch die Abschilderungen Toter schützt dieser Paragraph und knüpft das Recht der Verbreitung an die Einwilligung der Angehörigen:

»Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von zehn Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten. Angehörige im Sinne dieses Gesetzes sind der überlebende Ehegatte und die Kinder des Abgebildeten und, wenn weder ein Ehegatte noch Kinder vorhanden sind, die Eltern des Abgebildeten.«

Es ist mit Recht gegen diese Bestimmung eingewendet

worden, daß sie nicht recht in den Rahmen des Gesetzes hineinpaßt. Dieses Gesetz ist dazu bestimmt, das Urheberrecht sicherzustellen; dieser Paragraph schützt aber lediglich ein Individualrecht, sogar gegen ein Recht des Urhebers. Der Urheber wird vielmehr ausgeschaltet, sein Recht muß zurücktreten, es ist vollständig belanglos gegenüber dem Recht des Abgebildeten. Paßt aber auch diese Bestimmung nicht recht in das System des Gesetzes, so ist sie dennoch aufrichtig zu begrüßen, macht sie doch Mißstände fernerhin unmöglich, die unter dem früheren Gesetz bestanden haben und denen anders nicht beizukommen war. Eine Ausnahme, wie sie seinerzeit der tote Bismarck auf seinem Sterbebett sich gefallen lassen mußte, ist unter der Herrschaft des neuen Gesetzes unmöglich, oder würde doch eine sofortige gesetzliche Abänderung finden, was wenigstens mit Hilfe des Gesetzes vom 9. Januar 1876 nicht möglich war.

Zu diesem Gesetz hat der Geheime Regierungsrat Dr. Paul Daude, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiet des Urheberrechts, eine erläuterte Ausgabe*) herausgegeben, die allen Interessenten ihrer kurzen, aber klaren Fassung wegen bestens empfohlen werden kann.

Die Einleitung gibt eine Geschichte des Gesetzes, in der die Ursachen, die zum Erlaß des neuen Kunstschutzes geführt haben, aufgezeigt werden. Die Entwicklung des gesamten Kunstlebens, die Veränderungen, die in ihm insbesondere auch in den Verhältnissen des Kunstgewerbes sowie in der Technik des Vervielfältigungsverfahrens, namentlich auf photographischem Gebiete eingetreten sind, haben die Neuregelung veranlaßt. Der Verfasser zeigt die Unterschiede, die zwischen dem alten und neuen Gesetze bestehen, erwähnt die »Einschränkung der Befugnisse des Urhebers durch Einführung eines Schutzes des Abgebildeten« und führt aus, daß von einer gesetzlichen Regelung des Verlagsrechts bei Werken der bildenden Künste u. Abstand genommen sei, weil nach den Ausführungen der Sachverständigen die auf dem Gebiete des Kunstverlags in Betracht kommenden Verhältnisse so mannigfaltig sind, daß eine einheitliche, allen Ansprüchen gerecht werdende Ordnung zurzeit kaum möglich erscheint.

Der Einleitung folgt der Gesetzestext mit Erläuterungen zu jedem Paragraphen. Ein ausführliches Register erleichtert die Benutzung. (Schluß folgt.)

Die Kunst auf der Ostermeß-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.

(Vgl. Nr. 103, 114, 120 d. Bl.)

IV.

In »Hermann Prell, Fresken, Skulpturen und Tafelbilder des Meisters, enthaltend das Bildnis des Künstlers und 64 Tafeln in Kupferätzung, mit Text von Georg Galland« (Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig liegt ein so bedeutsames Werk der neueren Monumentalmalerei vor, wie es die heutige Kunst kaum zum zweitenmal zu bieten imstande sein dürfte. Eine bedeutende künstlerische Schaffenskraft dokumentiert sich in diesem einzigartigen Werk, das neben den plastischen Werken und Staffeleibildern uns die Wand- und Deckengemälde des großen Künstlers vergegenwärtigt, geschaffen für das Architektenhaus in Berlin, das Rathaus in Worms, das Rathaus in Hildesheim, das Schlesische Museum in Breslau, das Rathaus in Danzig, den Palazzo Caffarelli in Rom und das Albertinum in Dresden. — Ein hervorragendes graphisches Originalwerk ist die »Jahresmappe«, die die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in

*) Das Reichsgesetz, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. Vom 9. Januar 1907. Erläutert von Dr. Paul Daude. 8°. Stuttgart 1907, Deutsche Verlags-Anstalt. Dwd. 111 Seiten. Preis 2 M 50 J.

Wien bietet Sie enthält drei wundervolle Radierungen: den »Pont Saint-Louis in Paris« von Eugène Réjot, den in der Behandlungsweise an Whistler gemahnenden »Canal d'Eu« von Gustave Leheutre, die »Felschlucht« von Rudolf Jettmar, und drei farbige Steinzeichnungen von großen koloristischen Feinheiten: »Ziegelöfen bei Heiligenstadt« von Josef Danilowak, einen lebensgroßen Studienkopf »Arbeiterfrau« von Käthe Kollwitz und den »Marienurm in Krakau« von Josef v. Rapacki. — Als eine wirklich zeitgemäße und sehr verdienstvolle Publikation darf betrachtet werden: »Germanische Frühkunst«, herausgegeben von Professor Karl Mohrmann und Dr. Ferdinand Eichwede, 120 Tafeln in Lichtdruck mit erläuterndem Text. (Verlag von Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.) Das Werk räumt gründlich mit der von vielen vertretenen irrigen Ansicht auf, daß die Germanen ihre ganze künstlerische Kultur einzig und allein von Rom empfangen hätten. Denn nach dem Ergebnis der Forschung ist die Tatsache nicht zu übersehen, daß unsre Urväter über eine Kunst echt nordischen Charakters verfügten, wie solche die Ornamentik der alten Schmucksachen und vor allem die eigenartigen Holzbauten erkennen lassen, von denen wir heute noch viele Spuren in norwegischen Kirchen und in Stein ausgeführten Schmuck-Motiven in England und Schottland vorfinden. In den 120 Tafeln dieses Werks haben die Herausgeber solche Schöpfungen der christlichen Zeit vom siebenten bis zum beginnenden dreizehnten Jahrhundert zusammengestellt, die den charakteristischen germanischen Einfluß unzweifelhaft erkennen lassen. Andererseits sind auch Beispiele gegeben, die deutlich veranschaulichen, wie das Germanische im Süden sich mit dem Byzantinischen und Weströmischen oder im Norden mit dem Keltischen verschmolzen hat. Die Motive stammen aus Deutschland, Italien, Österreich, Skandinavien, England und Schottland, und bestehen aus Zierformen der Bauwerke, die teils in Stein, teils in Holz oder Metall ausgeführt sind. Die nach genauen Messungen sorgfältig aufgenommenen Zeichnungen lassen die Größenverhältnisse und Gliederungen klar erkennen und da, wo plastische Wirkung vonnöten war, ist diese wirksam zum Ausdruck gebracht. Trägt der Charakter der modernen dekorativen Ausschmückung einen unverkennbar einfachen Zug, so können speziell unsre kunstgewerblichen Kräfte garnichts Besseres tun, als an die großzügige Linienführung der alten germanischen Flechtwerke, Bandverschlingungen und phantastischen Tiergestalten mit ihrer strengen eigenartigen Stilistik wieder anzuknüpfen.

Wer sich heute mit dem Wesen alter und neuer Werke der Malerei vertraut machen will, dem werden die beiden Publikationen, die der Verlag von E. A. Seemann in Leipzig bietet, gewiß hochwillkommen sein, da die farbigen Nachbildungen, die sie enthalten, von solcher Vollkommenheit sind, daß sie mit zu den besten Erzeugnissen dieser Art gehören, die unsre heutige photochemische Technik zu erreichen imstande ist. Das Werk, das die Kunst der alten Meister vermittelt, trägt den Titel: »Die Galerien Europas« und enthält 200 Farbenreproduktionen in 25 Hefen. Ein mit ausgestelltes Probeheft gibt mehrere farbenschöne Gemälde Rembrandts wieder, die uns »Die Staalmeesters« (in Amsterdam), »Landschaft mit Ruinen« (Kassel), »Die Judenbraut« (Amsterdam), »Die Holzhackerfamilie« (Kassel), »Die steinerne Brücke« (Amsterdam), das »Bildnis des Nicolaus Bruyningk« (Kassel), »Die heilige Familie« (St. Petersburg) und »Der Architekt« (Kassel) vor Augen führen. Als besondere Beigabe ist jedem Heft noch ein einleitender Aufsatz, sowie jedem Bilde eine eingehende Beschreibung hinzugefügt. Das Rembrandt-Heft bringt als Einleitung einen interessanten Artikel »Rembrandt und die Bühne« von Rudolf Wustmann. Die ausgezeichneten Reproduktionen sind von Förster & Borries

in Zwickau ausführt. — »Meister der Farbe« nennt sich die andre Ausgabe, die der Malerei der Gegenwart Rechnung trägt und eine vorzügliche Auswahl moderner Werke veranschaulicht, deren vortreffliche Reproduktionen dieselbe Kunstanstalt ausgeführt hat.

Die »Denkmäler der Malerei des Altertums«, herausgegeben von Paul Hermann (Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München) sind um deswillen von tieferem Interesse, weil sie zeigen, daß die Hinterlassenschaft der Antike sich nicht bloß auf die Plastik beschränkt, sondern auch die Malerei eine hohe Stellung in der alten Kunst eingenommen hat, wie ja auch aus den Angaben und Berichten der antiken Literatur über Polygnot, Zeuxis und Apelles hervorgeht. Der bildliche Inhalt des schönen Werkes gibt Malereien aus Pompeji und Herculaneum wieder. — »Jordaens' Leben und Werke« von Max Rooses, Direktor des Museum Plantin-Moretus in Antwerpen, mit 33 Kunstbeilagen und 149 Abbildungen im Text, (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin und Leipzig), wird neben Rubens und van Dyck auch dem dritten großen Meister der Antwerpener Schule des siebzehnten Jahrhunderts gerecht, indem es den Forscher und Kunstfreund das ganze Lebenswerk dieses Künstlers übersehen läßt, das der Herausgeber mit eingehenden und fesselnden Schilderungen begleitet. — Neben den bereits erwähnten Werken seien heute als besonders hervorragende Erscheinungen noch angeführt: »Elles«, elf farbige Lithographien in Faksimile-Reproduktion von Toulouse-Lautrec (Verlag von R. Piper & Co. in München). — »Aus Schwaben«, Originallithographien von Richard Zimmermann und Ernst Schlatter in Hefen, herausgegeben von Eugen Fischer in Stuttgart (zu haben bei Ad. Emil Müller in Stuttgart). — »Bienfait«, moderner Flächenschmuck. Eine Sammlung brauchbarer Motive für Musterzeichner, Dekorationsmaler, graphische Zeichner, Architekten etc. (Verlag von Max Spielmeier in Berlin). — »Das Interieur«, Wiener Monatschrift für angewandte Kunst (Kunstverlag von Anton Schroll & Co. in Wien). — »Die Bildnisse der Königin Luise«, herausgegeben von Paul Seidel (Verlag der Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G. m. b. H. in Berlin). — »Dekorationen für Innen- und Außen-Architektur«, 34 farbige Tafeln für Dekorationsmaler und Architekten, entworfen unter Leitung von Professor Rudolf Kochga, herausgegeben von Hugo Matthäus (Verlag von J. F. Steinkopf in Stuttgart). — »Die Louis XVI-Möbel des Louvre«, gesammelte Dokumente, herausgegeben von Egon Hefling, 36 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text (Verlag von Bruno Hefling in Berlin, Paris und New York). — »Studien aus Kunst und Geschichte«, Friedrich Schneider zum siebzigsten Geburtstag gewidmet von seinen Freunden und Verehrern, mit Friedrich Schneiders Porträt nach einer Radierung von Peter Palm, 18 Tafeln in Lichtdruck und 25 in Autotypie (Herdersche Buchhandlung in Freiburg im Breisgau). — »Reise nach Rom«, 50 Blatt Federzeichnungen, Oktober 1905 bis Mai 1906, von Paul Buerck (G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin). — »Adolph von Menzel, Architekturen«, herausgegeben von Arthur Biberfeld (gedruckt und verlegt bei Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin). — »Neue Malereien«, zweite Folge, Sammlung praktischer Vorbilder für Werkstatt und Schule, entworfen und ausgeführt von Albert Maennchen, Maler in Berlin (herausgegeben und verlegt bei Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin). — »Indianertypen aus dem Amazonasgebiet«, nach eigenen Aufnahmen während seiner Reisen in Brasilien von Dr. Theodor Koch-Grünberg, 100 Tafeln in Lichtdruck in fünf Lieferungen (Verlag von Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin). — »Moritz von Schwind, Die Hochzeit

des Figaro«. 30 Lichtdrucktafeln nach den Originalzeichnungen mit einer Einleitung von Alois Trost (Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien).
Ernst Kiesling.

Kleine Mitteilungen.

Internationale Vereinigung der Akademien der Wissenschaften. — Die zurzeit in Wien in ihren Vertretern versammelte Assoziation der Akademien der Wissenschaften hielt am 30. Mai unter dem Vorsitz des Präsidenten Sueß eine Generalversammlung ab. Der Präsident widmete nach herzlicher Begrüßung der Erschienenen den seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitgliedern innige Nachrufe. Hierauf begannen die Sektionsitzungen, die nicht öffentlich sind. Im Einlaufe befinden sich die Einladungen Italiens und Belgiens, die nächste Generalversammlung in Rom bezw. in Brüssel abzuhalten, eine Anregung zur Wahl einer internationalen Hilfssprache und schließlich ein Antrag auf Revision der Statuten.

Zu Ehren der Delegierten der Assoziation gab am Abend der Präsident Sueß ein Festmahl, an dem u. a. der Minister des Äußern Freiherr von Lehrenthal, der Unterrichtsminister Marchet, der Kuratorstellvertreter der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Ministerpräsident a. D. von Körber und der Präsident des Reichsgerichts Unger teilnahmen. Den ersten Toast brachte der Präsident Sueß auf den Kaiser Franz Joseph aus; hierauf sprach der Kuratorstellvertreter von Körber auf die fremden Delegierten. Ferner sprachen noch l'Apparant (Frankreich), Darwin (London) und Diels (Berlin), worauf der Vizepräsident der Akademie, Geheimrat von Boehm-Bawerk, in längerer Rede den Kurator der Akademie, Erzherzog Rainer, feierte. Den Schluß der Trinksprüche bildete die Rede des Unterrichtsministers Marchet, der sein Glas auf die Kräftigung und Ausdehnung der internationalen Vereinigung der Akademien der Wissenschaften erhob.
(Wolffs Telegraphen-Bureau.)

Nach der Begrüßungsrede des Präsidenten teilte der Delegierte der Pariser Akademie der Wissenschaften, Gaston Darboux, mit, daß die Pariser Akademie im Verein mit der französischen Regierung zum Andenken an die erste, in Paris abgehaltene Generalversammlung der Assoziation eine Plakette habe prägen lassen und daß er den ehrenvollen Auftrag habe, die erste Plakette der Wiener Akademie zu überreichen. Die andern assoziierten Akademien würden gleichfalls mit einer Plakette bedacht werden. Auf der ansehnlichen Plakette sind die Wissenschaften und Künste in allegorischen Frauengestalten dargestellt, und der Überreicher machte mit Bezug darauf die Bemerkung, daß hierdurch verfinnbildlicht werden solle, daß, wenn auch die Akademiker meistens schon in späterer Jugend ständen, die Wissenschaften doch ewig jung blieben.

Bei der Statutenberatung wurden die folgenden Anträge angenommen:

Sobald sich eine Gruppe von Akademien zur Ausführung einer von der »Assoziation« gebilligten Unternehmung vereinigt hat, wird durch die Delegierten dieser Akademiker eine autonome Kommission gebildet, die sich ihre eigene Geschäftsordnung gibt. Die autonomen Kommissionen berichten jährlich an ihre Akademien über die Verwendung der Mittel. Dieser Bericht ist dem Vorort der Assoziation mitzutellen. In jeder Generalversammlung der Assoziation wird von der Kommission ein Generalbericht über ihre Tätigkeit und Finanzen erstattet. Der Vorort wird ermächtigt, kleinere Verwaltungskosten jährlich den Kommissionen aus dem Beitragsfonds der Assoziation zurückzuerstatten. Der Vorort ist verpflichtet, über Einnahmen und Ausgaben dieses Fonds der Generalversammlung Rechnung zu legen und einen Finanzplan für die nächste Periode vorzulegen.

Für die weiteren Statutenänderungen wurde eine Kommission ernannt, die für die nächste Ausschusssitzung nach zwei Jahren einen Entwurf auszuarbeiten hat.

Der Antrag, betreffend die Wahl einer internationalen Weltsprache, wurde abgelehnt.

Desgleichen wurde der Antrag der spanischen Akademie wegen Prüfung einer algebraischen Maschine abgelehnt.

Nachmittags wurde mit den Sektionsberatungen der philosophisch-historischen Abteilung begonnen. Die Herausgabe der Handschriften und Werke von Leibniz, die von der Pariser und

Berliner Akademie in Werk gesetzt wurde, ist als Angelegenheit aller Akademien der Assoziation erklärt worden und wird daher in der Vollversammlung zur Beratung kommen.

(Neue Freie Presse.)

Von den Reden beim Festmahl am Abend des 30. Mai, beim Präsidenten der Wiener Akademie, Professor Eduard Sueß, seien (nach der Neuen Freien Presse) die beiden folgenden hier wiedergegeben:
(Red.)

Kuratorstellvertreter der Wiener Akademie, kaiserlich österreichischer Ministerpräsident a. D. Dr. Ernst von Körber:

»Wer jemals in die Keller einer Münzbank trat«, sagte der Redner, »hegte sicherlich den Wunsch, das in kleinen Säcken verborgene Gold zu einem einzigen Haufen zusammenschüttet, in einem Würfel oder in einer Pyramide aufgeschichtet zu sehen, um sich einen Augenblick der mächtigen Wirkung eines solchen immensen Schatzes hingeben zu können. Auch in der Wissenschaft führt die Rechnung zuweilen zu ähnlichen Additionen und Potenzierungen, und staunend steht sie dann vor einem Ergebnisse, das alles Maß menschlicher Auffassungsfähigkeit weit überschreitet. Wenn ich, der ich heute die überaus große Ehre habe, unsere verehrten Gäste von den fremden Akademien im Namen der unsrigen zu begrüßen, ein gleiches versuchen und die Menge von Gelehrsamkeit, von grundlegenden Forschungen und überwältigenden Erfolgen zu einer Einheit aufeinandertürmen könnte, ich glaube, daß die Himmelsleiter, die wir als ein poesievolles Wunder anstaunen, vor uns erstünde und daß dort, wo sie endete gereinigt von Irrtum, die Wahrheit blinken müßte, das Ziel aller Wissenschaft. Allein die Schöpfung verbirgt ihre Rätsel unter der Unendlichkeit der Menschheit und der Zeiten. Was unternehmen nicht einst die Philosophen, um in kühnem Gedankensfluge den letzten Grund herabzuholen, warum die Naturgesetze herrschen! Umsonst. Es erging den Enzyklopädisten nicht in allem gut, und auch der sogenannte »größte Gelehrte seiner Zeit«, der wissenschaftlichen Riesensaurier, wenn ich so sagen darf, gehört bereits der gelehrten Vorwelt an. Teilung der Arbeit ist auch hier wie überall zum Prinzip geworden. Das Herz voll Dank an die Sammelleister vergangener Epochen, wandelt jeder Jünger seinen eignen schmalen Pfad hinan. Droben aber wird er der Grenzen inne, die unsrer Art zu lernen gezogen sind, und bescheidet sich mit dem Wahrscheinlichkeitskalkül. Befriedigt weilt er dann in diesen Regionen. Und nach uns werden neue Generationen kommen, und auch sie werden »immer höher steigen, immer weiter schauen«. Wer kann sagen, daß die Grenzen unseres Wissens auch die ihren sein werden? Haben dann Denken und Forschen ein Ende? Das Menschengeschlecht wandelt sich immer mehr und mehr, vor allem durch die Wissenschaft, und der Geist ist es, der den größten Gewinn davon hat. Die zukünftige Forschung wird hellere Lichter leuchten sehen, als sie uns vergönnt sind, wie auch wir solche vor unsern Vorfahren voraus haben. »Du wirst glücklich leben, glorreich durch meinen Schutz, und wenn du einst deine Zeit durchlaufen hast und in die Unterwelt gehst, so wirst du auch mich dort finden, wie du mich hier siehst, leuchtend über dem Dunkel des Acheron, herrschend über die styrischen Tiefen, und als Bewohner der elyrischen Gefilde wirst du zu meiner Gnade aufblicken ohne Unterlaß.« Vom Lichte spricht Isis, die Mutter Natur, vom lebenden Lichte! Sie, meine sehr verehrten Herren, halten jeder ein Strahlenbündel in der Hand und graben bei seinem hellen Schein in den Fundgruben der Forschung, wir sehen Sie bei der schweren, doch köstlichen Arbeit und rufen Ihnen zu: Glück auf im golddurchzogenen Bergwerk, zum Ruhme der Wissenschaft, zum Glanze der Akademien, zur Ehre Ihrer Vereinigung. Unsre teuren und illustren Gäste leben hoch!« (Hochrufe.)

Unterrichtsminister Dr. Marchet sagte in seinem Trinksprache: »Die hervorragendsten Träger der wissenschaftlichen Arbeit der Welt sind hier versammelt — eine in jeder Richtung imponierende, Ehrerbietung heischende Kunde. Es mag der Umstand, daß eine im vollen Sinne des Wortes internationale Vereinigung von Männern der Wissenschaft sich hier zusammengefunden hat, durch die gewaltige Entwicklung des Weltverkehrs und seiner großartigen Organisation erklärlich sein. Gewiß ist dieses äußere Moment eine notwendige Voraussetzung für die uns hier entgegentretende Erscheinung; aber es ist doch nur ein äußerliches Moment. Die innere Ursache liegt viel tiefer. Sie liegt nach meiner Ansicht darin, daß die Wissenschaft im Laufe der Zeiten ebenso und in immer

steigendem Maße dem Befehle der Arbeitsteilung unterliegt, wie dies auch auf andern Gebieten, insbesondere auf dem wirtschaftlichen Gebiete der Fall ist. So wie aber das Korollar zur Arbeitsteilung auf wirtschaftlichem Gebiete die Arbeitsvereinigung ist, so auch auf dem Gebiete der geistigen Arbeit, und darum suchen die Träger der Wissenschaften untereinander in immer steigendem Maße Beziehungen zueinander. Die wissenschaftlich zu lösenden Fragen werden immer gewaltiger und umfassender. Die Lösung derselben ist ohne das, was wir wissenschaftlichen Großbetrieb nennen können, unmöglich geworden; es bedarf darum eines internationalen Netzes, das die einzelnen geistigen Arbeitsstätten der Welt umschlingt. Die Erkenntnis dieser Notwendigkeit hat dazu geführt, daß die Zentralorgane der wissenschaftlichen Arbeit, die Akademien der Wissenschaften, sich zusammenschließen mußten, um die gewaltigen Spezialforschungen zu einem großen Ganzen zusammenzufassen und für die Menschheit nutzbar zu machen. Darum war es ein die wissenschaftliche Pflicht der Zeit voll erfassender Gedanke, daß ein Zusammenarbeiten der Akademien der Wissenschaften des Erdballs als eine Notwendigkeit bezeichnet wurde. Mommsen hat diesen Gedanken zuerst angeregt, der Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Eduard Sueß, dessen Bescheidenheit im umgekehrten Verhältnis zu seiner Bedeutung steht, ihn in die Wirklichkeit zu überführen sich bemüht. Man wird es mir nachfühlen, daß gerade ich es heute nicht unterlassen kann, die großen Verdienste meines Amtsvorgängers Hartel an der Verwirklichung dieses Gedankens hervorzuheben. Österreich fühlt die Auszeichnung, daß Wien normal zum Vorort für die Tagung der Akademien der Wissenschaften aus allen Ländern der Erde erwählt wurde. Ich fühle mich verpflichtet, in meiner jetzigen Stellung den Dank für diese Auszeichnung zum Ausdruck zu bringen. Damit verbinde ich das feierliche Gelöbnis im Namen aller an dem großen Werke der internationalen geistigen Hilfsarbeit berufenen und interessierten Kreise und Personen, daß Österreich sein Bestes einbringen wird, um bei diesem gewaltigen geistigen Wettbewerbe mit Ehren zu bestehen. Wir sind von der Notwendigkeit dieses wissenschaftlichen Zusammenwirkens tief durchdrungen und wissen, daß durch diese weltumspannende geistige Organisation eine neue Epoche des wissenschaftlichen Aufschwunges inauguriert wird. Dieser Zusammenschluß der stärksten Geister wird den kulturellen Besitz der ganzen zivilisierten Welt mächtig vermehren. Ich bitte Sie, mit mir das Glas zu leeren auf die Kräftigung und Ausdehnung der internationalen Vereinigung der Akademien der Wissenschaften. (Lebhafter Beifall.)

Osterfest und Schulbeginn. (Vgl. Nr. 118 d. Bl.) — Die Handelskammer zu Leipzig hat auf Veranlassung des königlichen Ministeriums des Innern sich mit dieser Frage befaßt und auf Grund des Ergebnisses einer in Handels- und Industriekreisen gehaltenen Rundfrage folgendes festgestellt:

Die Meinungen gehen sehr auseinander. Je nach der Eigenart der einzelnen Geschäftszweige und der damit zusammenhängenden verschiedenen Lage der Hauptgeschäftzeiten haben ihre Vertreter teils für, teils gegen die geplanten Maßnahmen sich ausgesprochen. Auch soweit es sich darum handelt, ob die Verlegung für alle Schulen, d. h. die Volksschulen und die sogenannten Mittelschulen bez. kaufmännische und gewerbliche Schulen, gleichzeitig und für das ganze deutsche Reichsgebiet gleichmäßig durchgeführt werden soll, gehen die Meinungen auseinander. Von der überwiegenden Mehrzahl der Befragten ist dabei auf die Frage der Festlegung des Osterfestes eingegangen und ihre Regelung als die weit wichtigere dringend im bejahenden Sinne befürwortet worden.

Für die Verlegung waren der Manufakturwarengroßhandel, der Kohलगroßhandel, die Maschinenindustrie, der Rauchwarenhandel und, wenn man keine Antwort als ein Ja auffassen will, die Brauindustrie, die Metallindustrie, der Musikalien- und der Wollhandel. Dem Verband deutscher Handlungsgehilfen erscheint es als Hauptsache, daß die Lehre allgemein an einem bestimmten Tage beginnt, und ohne hiervon nachteilige Einflüsse für die Ausbildung der Lehrlinge selbst zu fürchten, befürwortet er im Interesse der Verwirklichung dieser Forderung angesichts des

Schwankens des Osterfestes, das Schuljahr allgemein an einem noch näher festzusetzenden Tage des Spätsommers beginnen zu lassen. Die Ortsgruppe des Verbandes sächsischer Industrieller spricht sich einmütig für die Verlegung aus. Das Bankgewerbe wünscht sie ebenfalls, da es seinen Beamten bisher angesichts der im Juli stattfindenden Halbjahresabschlüsse unmöglich war, mit ihren schulpflichtigen Kindern gemeinsam die Sommerfrische zu besuchen. Buchdruck und Schriftgießerei betonen, daß von der zu begründenden Neuordnung dem Lehrling der Vorteil erstehet, die ersten 4—6 Wochen vom Unterricht frei zu sein, was ihm den Übergang von der Volksschule zur anstrengenden gewerblichen Tätigkeit erleichtere. Der Kommissionsbuchhandel sieht den Vorteil der Verlegung darin, daß die Jahresabrechnung (Kantatemesse) dann nicht mehr mit dem Hauptgeschäft in Schulbüchern zusammenfalle, was bisher große Unannehmlichkeiten und Unsummen von Mehrarbeit bereitet habe. Der Verein der Buchhändler wünscht zwar die Festlegung des Schulbeginns unabhängig vom Osterfest; man war sich aber in ihm nicht einig über seine Verlegung auf den Herbst. Bedenken hegt er dieserhalb namentlich mit Hinsicht auf die Buchhändler-Lehranstalt, deren Schüler dann zu den 6wöchigen Jahresabschlussferien noch 6 Wochen Ferien für die Buchhändlermesse und 3—4 Wochen für das Weihnachtsgeschäft erhalten müßten; da könne eine Abwicklung des Lehrpensums nicht ermöglicht werden. Für Beibehaltung der jetzigen Ordnung sprach sich die Vereinigung der Kolonialwaren- und Landesprodukten-Großisten aus, da die Ferien in die stillste Zeit fallen, was der Ausbildung der Lehrlinge und dem Urlaub der Angestellten zugute käme. Dem schließt sich die Ortsgruppe des Deutschen nationalen Handlungsgewerksverbandes an, bis zu gewissem Grade auch der Leipziger Verband kaufmännischer Gehilfen. Der Kaufmännische Verein will den Beginn der Schulen auf den 1. April verlegt wissen. Den Ferienbeginn Ende Juli verwirft er mit Rücksicht auf die Häufung der Vorarbeiten für die Michaelismesse. Auch vom Verein Leipziger Lederhändler wird zurzeit wenigstens keine Verlegung des Schuljahres gewünscht, deren Nachteile ihm für schwerwiegender gelten als die Vorteile. Auch die Sektion Leipzig des Verbands deutscher Eisenhändler, dann der Verband reisender Kaufleute, der Leipziger Drogistenverein und mehrere kleinere Vereine halten an der bestehenden Ordnung fest. Die Kammer ist auf Grund aller Äußerungen und auf Grund eigener eingehender Beratung zu dem Entschluß gekommen, ihr Gutachten dahin abzugeben, das königliche Ministerium des Innern zu bitten, es wolle zunächst noch einmal mit allen Mitteln für eine Festlegung des Osterfestes besorgt sein, an die sich dann auch eine Festlegung des Schuljahres und seines Beginns auf das Frühjahr für alle Schulen anschließen lasse. Sollte sich dieses Ziel als unerreichbar herausstellen, so bittet die Kammer das königliche Ministerium, es bei der jetzigen Ordnung des Schuljahres sowohl wie der Schulferien zu belassen, jedenfalls aber keine verschiedene Regelung in den höheren und mittleren Schulen einerseits und den Volks-, Bürger- und Fachschulen andererseits vornehmen zu wollen. (Leipziger Zeitung.)

Volksbibliotheken in Posen. — Das Volksbibliothekswesen in der Provinz Posen ist als Mittel zur Förderung des Deutschtums, also überwiegend aus politischen Gründen, seit drei Jahren staatlich organisiert. Im Mittelpunkt dieser Organisation, die auch ohne Nebenabsichten als vorbildlich für eine planmäßige Verbreitung von Bildung und Gesittung gelten kann, steht die Provinzialwanderbibliothek, sie bildet die Zentralinstanz für die einheitliche Organisation, Beaufsichtigung und technische Unterweisung des gesamten provinziellen Volkswesens. Die Provinzialwanderbibliothek will ihrem Inhalte nach eine Ergänzung der selbständigen Einzelbibliotheken und der Kreiswanderbibliotheken bilden. Sie erwirbt, neben volkstümlichen Schriften jeder Gattung, namentlich viele gediegene und wegen des hohen Preises nur wenigen Persönlichkeiten zugängliche Werke unterhaltenden und belehrenden Inhalts und gibt durch Zirkulation dieser Werke bei den kleineren Bibliotheken den Anlaß dazu, daß sich das Interesse für die Volksbibliotheken mehr und mehr auf alle Stände verbreitet und daß die Volksbibliothek selbst als eine notwendige und segensreiche Einrichtung empfunden wird. Auf diese Weise ist es durchaus aussichtsreich, daß die Volksbibliothek zu einem

wichtigen Faktor für die kulturelle Hebung weiterer Kreise sich entwickelt. Den zweiten Faktor in der provinziellen Volksbibliotheksorganisation bilden die Kreiswanderbibliotheken, die, fortdauernd von der Zentrale ergänzt, für das Eindringen von Lesestoff in die kleineren Bezirke wirken und durch Zirkulation des Bestands unter sich einen steten Wechsel des Materials bieten. Es gibt nunmehr in sämtlichen 40 Landkreisen der Provinz Posen Kreiswanderbibliotheken, in einigen mehrere, im ganzen 46. Diese haben zusammen 486 Ausgabestellen. Der Gesamtbestand der Kreiswanderbibliotheken an eigenen Büchern belief sich Ende 1906 auf 71740 Bände, mit denen 188562 Verleihungen im letzten Berichtsjahre ausgeführt worden sind, so daß auf jeden Band im Durchschnitt $2\frac{2}{3}$ Verleihungen kamen. Außerdem wurden den Kreiswanderbibliotheken von der Provinzialwanderbibliothek 11200 Bände überwiesen, auf die 42075 Verleihungen entfielen, also auf jeden Band im Durchschnitt $3\frac{3}{4}$ Verleihungen. Die Gesamtzahl der Verleihungen der staatlich organisierten Volksbibliotheken bezifferte sich also auf 230637, und zwar an 23038 unmittelbare Leser; es ist anzunehmen, daß jeder eingetragene Bücherentleiher mehr oder weniger Mitleser hat. Die gesamten vom Staate für die Volksbibliotheken der Provinz, mit Ausschluß der Provinzialwanderbibliothek, aufgewendeten Geldmittel betragen 18958 \mathcal{M} . Für die Provinzialwanderbibliothek, die Ende März 1906 über 11580 Bücher verfügte, betrug der staatliche Aufwand 18261 \mathcal{M} , wovon auf persönliche Ausgaben 3480 \mathcal{M} und auf sachliche Ausgaben 14781 \mathcal{M} entfielen. (Deutscher Reichsanzgr.)

Post. Neue Postanstalten. — Die Kaiserliche Oberpostdirektion Leipzig gibt unter dem 28. Mai 1907 folgendes bekannt: (Red.)

Einrichtung neuer Postanstalten.

Am 1. Juni werden in folgenden Orten Postagenturen eingerichtet.

1. Bockendorf (Amtsh. Döbeln)

(bisher zum Landbestellbezirk von Hainichen gehörig). Landbestellbezirk: Sulendorf (bisher zu Berthelsdorf bei Hainichen gehörig), Riechberg mit Siegfried (bisher zu Bräunsdorf gehörig), Schäfergut (bisher zu Hainichen gehörig).

2. Blossen (Amtsh. Oschatz)

(bisher zum Landbestellbezirk von Mügeln (Bz. Leipzig) gehörig). Landbestellbezirk: Gröppendorf und Windmühlenhaus [bisher zu Mügeln gehörig], Pommlitz und Wadewitz [bisher zu Mahlis gehörig].

3. Bippersdorf (Sachs.-Alt.)

(bisher zum Landbestellbezirk von Roda (Sachs.-Alt.) gehörig). Landbestellbezirk: Bremsnitz, Karlsdorf, Rattelsdorf, Weißbach, Rotes Vorwerk und Delsnigsmühlen [bisher zu Ottendorf (Sachs.-Alt.) gehörig].

4. Mölkau (Amtsh. Leipzig)

(bisher zum Landbestellbezirk von Leipzig, Postamt 13, gehörig). Kein Landbestellbezirk.

Graß Wasnith, Architektur-Verlag, Architektur-Buchhandlung und Kunstanstalten, Aktiengesellschaft, Berlin.

Die 3. ordentliche Generalversammlung findet am Dienstag, den 25. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen, Berlin, Markgrafenstraße Nr. 35, statt. Der Geschäftsbericht, die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1906 liegen vom 31. Mai 1907 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aus. (Red.)

Verband kaufmännischer Vereine. — Aus Mannheim wird dem Leipziger Tageblatt gemeldet: (Red.)

S. & H. Unter der Leitung des Kaufmanns Schäfer (Frankfurt a. M.) trat der Verband kaufmännischer Vereine, der etwa 100000 Mitglieder zählt, dieser Tage zu einer sehr gut besuchten Hauptversammlung zusammen. Das preußische Handelsministerium war durch Geheimrat Neumann vertreten. Die badische Regierung durch Geheimrat Pfister, die Alttesten der Berliner Kaufmannschaft durch Professor Dr. Apt. Auch mehrere Reichstagsabgeordnete waren erschienen, u. a. Basser mann. — An erster Stelle berichtete Fischer (Offenbach) in günstigem Sinne über die Denkschrift des

Kaiserlichen Statistischen Amtes zur Pensionsversicherung der Handels- und Privatangestellten. Darauf wurde die Ausdehnung der Unfallversicherung im Handelsgewerbe gefordert. — Über die Konkurrenzklauselel entspann sich eine lebhafte Debatte. Ein Antrag auf völlige Abschaffung der Konkurrenzklauselel wird abgelehnt. Ein Vorstandsantrag, der verlangt, daß die Konkurrenzklauselel angewandt werden könne, wenn das Jahresgehalt der Angestellten den Betrag von 5000 \mathcal{M} übersteige, wird angenommen. Die Klauselel soll aber nur auf ein Jahr Geltung haben. — Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen forderte man auch die Bildung von Kaufmannskammern und die Einsetzung von selbständigen Handelsinspektoren zur bessern Durchführung der zum Schutz der Angestellten im Handelsgewerbe erlassenen Gesetzesbestimmungen. — Zum Vorsitzenden wurde wieder Kaufmann Schäfer (Frankfurt a. M.) gewählt. — Die nächstjährige Hauptversammlung soll in Frankfurt a. M. stattfinden.

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Ein Jubiläum fünfzigjähriger beruflicher Selbständigkeit konnte am gestrigen Sonntag (2. Juni) unser verehrter Kollege Herr Theodor Adermann, königlicher Hofbuchhändler in München, feiern.

Herr Theodor Adermann begründete seine buchhändlerische Selbständigkeit am 2. Juni 1857 durch Übernahme der Mayrischen Buchhandlung in Salzburg. Er betrieb diese uralte, noch vor dem Jahre 1600 gegründete Handlung nur sieben Jahre. Am 1. März 1864 übergab er sie an Max Rein. Mitte Dezember 1865 kündigte er aus München dem Buchhandel an, daß er Anfang März desselben Jahres das Bücherlager des Herrn Jac. Oberdorfer dort aus der Konkursmasse erworben und nach erlangter Konzession auf dieser Grundlage in München eine Buch- und Antiquariatshandlung unter der Firma Theodor Adermann errichtet habe. Seine Absicht war, der durch das Kaufobjekt gegebenen Richtung zu folgen und seine Tätigkeit zunächst hauptsächlich dem Antiquarbuchhandel zu widmen, dem Sortiment nur in beschränkter Ausdehnung. Es ist bekannt, wie schnell und nachhaltig sein Geschäft durch umsichtige Leitung und seine nie ruhende Arbeit erblüht ist, von Jahr zu Jahr an Umfang und Bedeutung gewonnen hat, insbesondere als Sortiment. Aus bescheidenen Anfängen hat es sich im Laufe der Jahre unter den Sortimenten des deutschen Buchhandels in vorderste Reihe gestellt, dank der unermüdlichen Ausdauer und sorglichen Pflege seines Inhabers und Leiters, des heutigen Jubilars. Auch ein ansehnlicher Verlag ist zu dem Sortiment hinzugetreten.

Auf Herrn Theodor Adermann häuft das Jahr 1907 die Freuden und Ehren der Jubiläen. Am 29. Januar 1907 durfte er die Glückwünsche der Freunde und Kollegen zu seinem achtzigsten Geburtstag entgegennehmen. Herr Adermann ist am 29. Januar 1827 in Dessau geboren. Auch auf vollendete 65 Jahre seit seinem Eintritt in den Beruf läßt ihn das gegenwärtige Jahr zurückblicken. Bei Eröffnung der diesjährigen 29. Abgeordneten-Versammlung der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig begrüßte ihn unter dem lebhaftesten Beifall der Versammelten der Vorsitzende, Herr Seippel, zur fünfzigsten Wiederkehr seines alljährlichen Besuchs der Leipziger Buchhändlermesse. Ein weiteres Jubiläum steht ihm für das Jahr 1909 bevor, das der fünfzigjährigen Zugehörigkeit zum Börsenverein der Deutschen Buchhändler.

Häufung von Jubiläen, so ehrenvoll diese sind und so freudig sie stimmen, ist nebenbei auch immer ein betrübliches Zeichen vorgeschrittenen Alters. Um so mehr dürfen wir der Befriedigung Ausdruck geben über die erstaunliche Rüstigkeit des Herrn Jubilars, der seine Jahre mit wahrhaft jugendlicher Frische trägt. Möchte ihm diese bewundernswerte Gesundheit und Kraft noch lange erhalten bleiben! Das wünschen wir ihm in aufrichtig hochachtender, freundschaftlicher Gesinnung. (Red.)

Hoftitel. (Vgl. Nr. 125 d. Bl.) **Berichtigung.** — Zu unserer Mitteilung in Nr. 125 d. Bl. berichtigen wir, daß Herr Emil Praß (F. Furchheim Nr., Neapel) schon 1901 gestorben ist. Die Verleihung des Hofbuchhändlerstitels durch den König von Italien kommt also seinem Nachfolger bzw. Erben zu. (Red.)

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Hiermit gestatten wir uns, dem verehrl. Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass das bisher unter der Firma Buchhandlung der Anstalt Bethel betriebene Geschäft in Verlag und Sortiment getrennt worden ist. Letzteres wird unter der bisherigen Firma von Herrn J. Koopmann unverändert weiter geführt, während der Verlag unter der Firma „Verlagshandlung der Anstalt Bethel“ durch Herrn S. Stamm besonders verwaltet werden wird.

Über unsere weiteren Verlagsunternehmen werden wir Sie durch Rundschreiben und Börsenblatt unterrichten und bitten wir höf. um Ihre fernere geschätzte Unterstützung, die wir durch günstige Bezugsbedingungen lohnend zu gestalten bestrebt sein werden.

Hochachtungsvoll

Verlagshandlung der Anstalt Bethel.

Bethel bei Bielefeld, 1. Juni 1907.

Wir übernehmen die Restvorräte von:

Der Graupapagei

in der Freiheit und in der Gefangenschaft

Geschildert von

Dr. Carl R. Hennicke.

Mit einem Buntbilde von Professor A. Goering. (1895)

Preis: broschiert M 1.60, geb. M 2.—

(vormals Fr. Eugen Köhlers Verlag in Gera) und bitten, Bestellungen darauf nunmehr an unterzeichnete Firma gelangen zu lassen.

Kreuz'sche Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.



Z

Aus dem Selbstverlag des Verfassers ging in unseren Verlag über:

Schubek, A., Die Lautentwicklung in der Elementarklasse der Volksschule. (1906.) Ord. 80 S.; no. 60 S.

Zur Bestellung wollen Sie sich des beiliegenden Bestellzettels bedienen.

München, im Juni 1907.

Max Kellerer's Hofbuchhandlung
Abt. Verlag.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

L. Bachmann,

Buch- u. Papierhandlung
in Tegel, Brunowstr. 46,

die mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trat.

Leipzig, 31. Mai 1907.

Friedrich Schneider.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Lissa i. P., den 1. Juni 1907.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich zur Vergrößerung meiner Betriebe den mir befreundeten Kollegen

Herrn Karl Winckler,

Mitbegründer und langjährigen Mitinhaber der

Firma Struppe & Winckler, Berlin als gleichberechtigten Teilhaber für meine Firmen aufgenommen habe.

Ich bitte meine geehrten Geschäftsfreunde, das mir geschenkte Vertrauen auch auf die neuen Firmen gütigst übertragen zu wollen, und zeichne

mit vorzüglichster Hochachtung

Oskar Eulitz

i/Fa. **Friedrich Ebbecke**
Verlags- u. Sortimentsbuchhdlg.

und **Comenius-Druckerei u. Buchbinderei.**

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung, beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, dass wir laut handelsgerichtlicher Eintragung vom 21. Mai 1907 von jetzt ab firmieren:

Friedrich Ebbecke

(Eulitz & Winckler)

G. m. b. H.

und

Comenius-Druckerei u. Buchbinderei

G. m. b. H.

Beide Firmen sind von uns mit allen Aktiven und Passiven übernommen worden und werden in unverändert solider Weise mit genügenden Barmitteln fortgeführt.

Jeder der beiden Gesellschafter ist berechtigt, für sich allein die beiden Gesellschaften unter Zusetzung seines Namens zu vertreten.

Wir bitten den verehrl. Verlags- und Sortimentsbuchhandel, das uns bisher entgegengebrachte grosse Vertrauen auch fernerhin zu bewahren und besonders unsere äusserst leistungsfähige **Comenius-Druckerei und Buchbinderei** bei Kalkulation und Herstellung von Verlagswerken gütigst berücksichtigen zu wollen.

Unsere Vertretung verbleibt in den bewährten Händen unserer langjährigen Kommissionsfirma **L. Fernau, Leipzig.**

In vorzüglichster Hochachtung zeichnen ergebenst

Oskar Eulitz Karl Winckler

i/Fa. **Friedrich Ebbecke**
(Eulitz & Winckler) G. m. b. H.
und **Comenius-Druckerei**
und **Buchbinderei** G. m. b. H.

Zur Nachricht, dass ich die Buchhandlung des Herrn B. Ellwanger, hier, übernommen habe und **unter meinem Namen** weiterführen werde. Die Firma **K. F. Koehler** in Leipzig wird meine Vertretung weiter besorgen.

Puerto Montt, Chile,
Casilla No. 40.

Juan Fryderup.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß die Restvorräte von

Bischof, Die Steinsalzwerke bei Staßfurt. (1875)

an die Firma **H. Weide's Verlag** in Staßfurt übergegangen sind.

Leipzig, 3. Juni 1907.

E. E. W. Pfeffer.

P. P.

Wir übernehmen die Kommission der Firma:

Moritz Franke

Buch- und Papierhandlung,

Berlin W., Hohenstaufenstr. 54.

Hochachtend

Leipzig, im Juni 1907.

Jahn & Sohn.

Verkaufsauträge.

Berlin.

Da nicht in Verlagsrichtung passend, will ich ein seit vielen Jahren regelmässig erscheinendes, gut verzinsendes Unternehmen verkaufen. Preis 10000 M. Angebote unter W. P. 2073 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in lebhafter Mittelstadt der Provinz Sachsen, altes, solides Geschäft, Umsatz 24 000 M., ist für 15 000 M. durch mich zu verkaufen, da sich der jetzige Geschäftsinhaber ganz seinen Verlagsunternehmungen widmen will. Angebote erbitte unter „Sortimentsverkauf“. Leipzig. **L. Fernau.**

Sortiment in Berlin W.

Ein erst vor kurzem eingerichtetes aufblühendes Sortiment im feinsten Westen Berlins ist wegen anderer Unternehmungen zu verkaufen.

Preis M. 10 000,

die durch das ganz neue Inventar, das gut gewählte Lager und die moderne Leihbibliothek ziemlich gedeckt sind. Das Geschäft liegt in unmittelbarer Nähe verschied. höherer Schulen, die moderne Leihbibliothek hat über 500 Leser, die Zeitschriftenkontinuationen sind ziemlich bedeutend. Der Umsatz, der jetzt schon 20 000 M. betrug, lässt sich durch einen tätigen Sortimenter leicht verdreifachen. Gef. Angebote erbeten durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2091.

Wegen Aufgabe der Verlagstätigkeit sollen die Vorräte e. kleineren Verlages, bessere Belletristik, einige Jugend- u. Konfirmationsbücher, alles in bester Ausstattung, abgegeben werden. Der Verkauf erfolgt im ganzen, event. mit Firma, in einzelnen Teilen oder in größeren Partien. Da schneller Abschluß erwünscht, werden die Bestände billig abgegeben. Ramschangebote ausgeschlossen. Gef. Angeb. unter 2126 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In Industriestadt (Königr. Sachsen) ist kleines Sortiment für 9000 *M* zu verkaufen.

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Buchhandlung in Provinzstadt wegen anderer Unternehmungen des Inhabers bald zu verkaufen. Nur Selbstbewerber erfahren nach Zusicherung ihrer Verschwiegenheit Näheres auf Anfragen unter W. # 2068 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In norddeutscher Universitäts- und Hafenstadt ist kleines Sortiment mit Papier und Schreibmaterialien nebst Leihbibliothek sofort für ca. 6000 *M* zu verkaufen. Gef. Angebote unter E. B. 2032 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine gutgehende

Sortiments-Buchhandlung

mit ausgedehntem Kunstgeschäft in einer Großstadt Westfalens ist umständehalber sofort zu verkaufen.

Umsatz 40000 *M*. Verkaufspreis mit Lager 10000 *M*.

Angebote unter A. B. 2160 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag, Umsatz ca. 45000, in einer Grossstadt Norddeutschlands soll verkauft werden. Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft. Gef. Anfragen unter A. B. # 10 an Herrn G. Brauns, Leipzig.

Seltene Gelegenheit

Hochangesehenes Sortiment, fast ohne Konkurrenz, in Stadt von 30000 Einwohnern, zwei Stunden von Berlin, wegen Überlastung verkäuflich. Umsatz ca. 42000 *M*. Reingewinn ca. 7000 *M*. Große feste Lieferungen. Lesezirkel 230 Mappen, Leihbibliothek, Bücherzirkel. Reale Werte 20000 *M*. Großer Kundentkreis. Preis 32000 *M*. Anfragen unter L. W. 1573 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins nur unter Zusicherung strengster Diskretion.

In einer Kreisstadt Pommerns von 6000 Einwohnern, enthält. Präparandenanstalt, Lehrer-Seminar und Gymnasium, ist eine gutgehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für ca. 7—8000 *M* sofort zu verkaufen. Angebote unter O. J. 332 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Württemberg.

In schön gelegener Stadt Oberschwabens mit Mittel-, Latein-, Realschule und Seminar ist eine

Buchhandlung,

altes angesehenes Geschäft, mit schönem Hausgrundstück günstig zu verkaufen.

Gef. Anfragen wollen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2185 gerichtet werden.

Kaufgesuche.

Buchhandlung, event. mit Nebenbranchen, entwicklungsfähig und solid geführt, sucht jung. tüchtig. Sortimentler zu kaufen. Süddeutsche größere Plätze bevorzugt. Anlage 15—20000 *M*, event. aber auch mehr. Zuschriften wolle man unter „Süddeutschland“ Nr. 2067 an die Geschäftsstelle des B. V. gelangen lassen.

Französ. und engl.

Grammatik grösseren Umfangs mit sorgf. Aussprachebez., Lesestoff, Übungen etc. einschliessl. Verlagsrecht (Matern, Platten) zur Abrundung eines Verlages mit oder ohne Vorräte zu kaufen gesucht.

Angebote unter 2145 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ausdehnungsfähiges

Sortiment

in Nord- oder Mitteldeutschland

mit nachweisbarem

Reingewinn

von mindestens M. 5000.—

von zahlungsfähigem Käufer

gesucht.

Angebote unter B. H. durch Herrn Wilhelm Opetz, Leipzig.

Tüchtiger Buchhändler, auch im Druckereiwesen guterfahren, sucht sich durch Ankauf einer Buchhandlung in großer Stadt selbständig zu machen. Nebenbranchen außer Kunsthandel nicht erwünscht. Verfügbares Kapital vorläufig 10000 *M*. — Angebote von Herren, welche verkaufen wollen, unter H. S. 2065 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Internationales Sortiment, möglichst in Italien, von tüchtigem jungen und kapitalkräftigem Buchhändler mit mehrjähriger Auslandspraxis zu kaufen gesucht. Angeb. unt. C. F. 2190 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erfahrener

Fachzeitschriften-Fachmann

sucht Fachzeitschrift bei günstigen Zahlungsbedingungen zu kaufen oder zu pachten. Angebote unter # 2192 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

für einen grösseren, einheitlich ausgebauten

Spezial-Verlag

suche ich zur Entlastung des bejahrten Besitzers einen reifen, buchhändlerisch u. kaufmännisch durchgebildeten Herrn mit mindestens 50000 *M*. Kapital Einlage. Gef. Angebote unter R. L. erbitte an mich.

Leipzig.

f. Volckmar.

Zur Begründung eines Sortiments in einer der schönsten Großstädte Rheinlands sucht eine Verlagsbuchhandlung einen durchaus erfahrenen Sortimenter mit genügendem Kapital.

Angebote unter 2150 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuch.

Der langjährige alleinige Geschäftsführer einer Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., möchte das Geschäft auf eigene Rechnung übernehmen und sucht zu diesem Zweck einen

stillen Teilhaber mit M. 50000 Kapital.

Da ständig grössere Druckaufträge zu vergeben sind, wäre für eine leistungsfähige Buchdruckerei eine Beteiligung besonders geeignet. Das Geschäft hat unbedingt eine gute Zukunft. Gef. Angebote werden unter E. 22 an Herrn f. Volckmar in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher.

Preisänderung.

Universal-Ratgeber. (1906.)

Jetzt *M* 15.— ord., *M* 10.— bar.

Ernst Janson Verlag
in Schnepfenthal i/Thüringen.

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W. 35.

Soeben erschien die

□

Zwölfte Auflage

von

Absolvo te

Roman von

E. Viebig

Geheftet M. 5.—; gebunden M. 6.— ord.

Prachtexemplar auf Bütteln in Leder (numeriert No. 38—50) M. 12.— ord.

Auszüge aus den Besprechungen.

Berliner Tageblatt: Frau Viebig ist ins Freie geschritten, in die Bauernwelt, deren Rätsel sie so oft zu lösen mußte. Instinkte der einfachsten Gattung, ungehemmt, unverschleiert, stellt der Roman im Widerstreit dar.

Vossische Zeitung: So hat Clara Viebig, die sonst, wenn sie sich an die Spitzen der Massen setzte, immer an ihren ersten Anreger Zola erinnerte, nun auch ihre Madame Bovary geschrieben, da sie diese unverstandene Frau an der polnischen Grenze schuf.

General-Anzeiger, Frankfurt a/M.: Mit allen Fehlern und allen Vorzügen der Viebig'schen Kunst behaftet, stellt sich dieses Buch wohl als eins der stärksten vor, die uns die Dichterin bisher geschenkt hat.

Der Tag, Berlin: Mit kraftvollen Strichen, mit starker Bildlichkeit, den Charakter wie mit Hammer-schlägen herausarbeitend, schildert die Dichterin uns das Leiden und die Tragik des Weibes, das in seinem Liebesleben erstickt wurde.

Märkisches Kirchenblatt, (P. Liborius von Fürstenberg): Das Buch ist geschrieben in jenem einfachen klaren Stile, wie er nur Berufenen eigen zu sein pflegt. Es birgt eine Fülle scharfer Beobachtung des täglichen Lebens in der Natur.

Neues Tagblatt, Stuttgart: Es ist zu erwarten, daß die klerikale Presse leidenschaftlichen Protest gegen die Tendenz des Romanes und mancher seiner Einzelheiten erheben wird, aber seinem künstlerischen Wert kann das keinen Eintrag tun.

Neue Badische Landes-Zeitung: So muß der ganze Roman mit einem Gletscher verglichen werden, der sich, den Naturgesetzen folgend, zu Tale wälzt und alles mitreißt, was auf ihm vorher lebte.

Freie Deutsche Presse, Berlin: Diese Gestaltung ist von solch überzeugender Wahrhaftigkeit und zwingend folgerichtiger Entwicklung, so fesselnd und ergreifend, dazu von solch intinem Reiz der Schilderungen, namentlich des Lokalkolorits, daß der gewaltige Eindruck durch nichts getrübt und gestört wird und diese Schicksale einfacher Bauern zu der vollen Gewalt einer wirklichen Tragödie sich erheben.

Wir liefern augenblicklich nur bar. Barzettel liegt dieser Nummer bei.
Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Juni 1907.

Egon Fleischel & Co.

Achtung! Verlagswechsel!

Wir bitten zu beachten, dass die fremdsprachliche Abteilung der Firma **Paul Neff Verlag** (Max Schreiber) in **Esslingen** am 7. März d. J. in unseren Besitz übergegangen ist.

Nach Esslingen gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerungen!

Wir erwähnen besonders folgende Werke:

Konversationsbücher.

- Coursier**, Handbuch der deutschen und französischen Konversationssprache. Geb. 2 M 75 ⚡.
- Coursier-Fuchs**, Manuel de la Conversation française et russe. Geb. 2 M 75 ⚡.
- Fiori**, Handbuch der deutschen und italienischen Konversationssprache. Geb. 2 M 75 ⚡.
- Flaxman**, Handbuch der deutschen und englischen Konversationssprache. Geb. 2 M 75 ⚡.
- Oparowsky**, Handbuch der deutschen und russischen Umgangssprache. Geb. 4 M.
- Ramshorn und Manuel del Pino**, Handbuch der deutschen und spanischen Umgangssprache. Geb. 4 M.

Wörterbücher.

- Coursier**, Französisch-deutsches und Deutsch-französisches Taschenwörterbuch. Geb. 3 M.
- Petit Vocabulaire systématique de la langue française. Geb. 70 ⚡.
- Fiori**, Italienisch-deutsches u. Deutsch-italien. Taschenwörterb. Geb. 3 M.
- Grieb-Schröer**, Englisch-deutsches und Deutsch-englisches Wörterbuch. 2 Bände. Geb. 17 M.
- Rothwell**, Englisch-deutsches u. Dtsch.-engl. Taschenwörterbuch. Geb. 3 M.
- Rothwell und Coursier**, Englisch-französisches und Französisch-englisches Taschenwörterbuch. Geb. 3 M.
- Fuchs**, Taschenwörterbuch der deutschen, englischen, französischen und russischen Sprache. Geb. 2 M.
- Taschenwörterbuch der englischen, deutschen, französischen und russischen Sprache. Geb. 2 M.
- Taschenwörterbuch d. französischen, deutschen, englischen u. russischen Sprache. Geb. 2 M.
- Taschenwörterbuch der russischen, deutschen, englischen und französischen Sprache. Geb. 3 M 50 ⚡.

Auch zu beziehen durch unsere Auslieferungsstellen in Leipzig (**Rudolph Hartmann**), Wien (**Carl Konegen**) und Stuttgart (**A. Oetinger**).

Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 29/30.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

Grammatiken usw.

- Cattaneo**, Kurzgefasste Grammatik der italienischen Sprache. Geb. 1 M 25 ⚡.
- Coursier**, Kurzgefasste Grammatik der französischen Sprache. Geb. 70 ⚡.
- Oliver**, Unterrichtsbriefe zum Selbststudium der englischen Sprache. Nach origineller Methode mit humoristischem Übungsstoff. In Mappe 20 M.
- d'Oradour**, Album poétique illustré. Geb. 6 M.
- Peschier**, Causeries Parisiennes. Geb. 1 M 25 ⚡.
- Ramshorn**, Kurzgefasste Grammatik d. spanischen Sprache. Geb. 1 M 25 ⚡.
- Rothwell**, Illustrated poetical Album. Fein geb. 6 M.
- Rothwell-Montaña**, Grammatik der spanischen Sprache. 4 M 50 ⚡.

Briefsteller.

- Aymeric**, Deutsch-franz. Handelsbriefsteller. Geb. 1 M 80 ⚡.
- Bonifaccio**, Deutsch-italienischer Briefsteller. Geb. 3 M.
- Froment-Müller**, Deutsch-französischer Briefsteller. Geb. 3 M.
- Fuchs**, Deutsch-russischer Briefsteller. Geb. 3 M.
- Haupt**, Neuer französischer Handelsbriefsteller. Geb. 3 M.
- Le Nestour**, Deutsch-französischer Familienbriefsteller. Geb. 1 M 50 ⚡.
- Montgomery**, Deutsch-englischer Handelsbriefsteller. Geb. 1 M 80 ⚡.
- Ramshorn**, Deutsch-spanischer Briefsteller. Geb. 3 M.
- Ramshorn**, Deutsch-spanischer Familienbriefsteller. Geb. 1 M 50 ⚡.
- Ramshorn**, Deutsch-spanischer Handelsbriefsteller. Geb. 1 M 80 ⚡.
- Rothwell**, Deutsch-englischer Briefsteller. Geb. 3 M.
- Wagner**, Deutsch-engl. Familienbriefsteller. Geb. 1 M 50 ⚡.

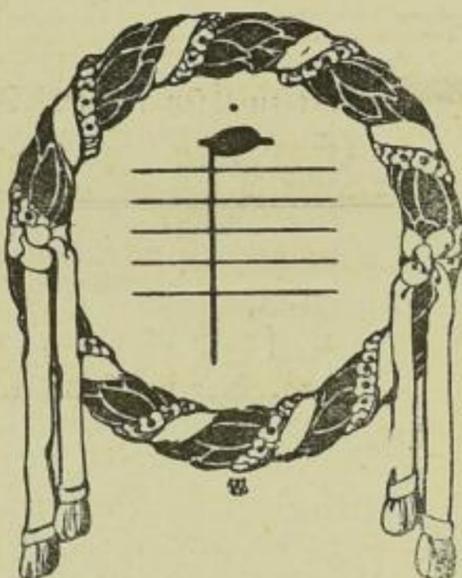


Beliebig gemischt mit 41¹/₂%

werden sämtliche Bücher des Verlages bei gleichzeitiger Bestellung von **mindestens sieben Bänden** geliefert. Auslieferung nur in Leipzig. 11—12 Bände ergeben ein 5 Kilo-Paket.

Karl Robert Langewiesche

Kleine Plakate von erprobter Wirkung stets unberechnet.



Musik für Alle

Monatshefte zur Pflege vorzüglicher Musik

Preis 50 Pfennig das Heft
Vierteljährlich Mark 1.50

Bezugsbedingungen: bar mit 40 Prozent Rabatt, Remissionsrecht innerhalb dreier Monate

Bei einer Continuation von 10 Exempl. 50 Proz. Rabatt

Ullstein & Co, Berlin SW

Z
 Praktische Nachbezüge
 per Postpaket



Wir liefern

ein Postpaket enthaltend:

15 Exemplare Boelsche, Haeckel, B.-A.

(M. 15.— ord.) franko für M. 10.— bar.

ein Postpaket enthaltend:

20 Exemplare Goetz, Ballin

(M. 20.— ord.) franko für M. 9.— bar.

ein Postpaket enthaltend:

20 Exemplare Dr. J. Werthauer, Moabitrium

(M. 20.— ord.) franko für M. 9.— bar.

ein Postpaket enthaltend:

12 Exemplare Hyan-Haase, Raschemmentwilly

(M. 24.— ord.) franko für M. 10.— bar.

Verlangzetteln anbei.

Berlin und Leipzig,
28. Mai 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.

Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag in Wien.

Ⓩ

Soeben erschien:

Wiener Stimmungsbilder

von

Johannes Ziegler.

Mit 52 Illustrationen und Bignetten von Wilhelm Gause,
dem Porträt des Verfassers, einer Einleitung von Ed. Poehl
und einem Vorwort von Elise Ziegler.

Format 17½ × 13 cm.

Elegant gebunden. Preis M. 4.— = K 5.—.

Aus den hier gesammelten Feuilletons verschiedener Wiener Zeitungen weht uns ein Zug von Fräulichkeit an. In lebenswürdigem Erzählerton führt uns der Verfasser in die alte Kaiserstadt Wien, sie warm empfunden schildernd in ihrem äußeren Bild, ihrem Leben und Treiben und der frischen, heiteren Eigenart ihrer Bewohner.

Sumal der Fremde wird, wenn er das durch Inhalt und Ausstattung anheimelnde Buch gelesen aus der Hand legt, sagen können, so gibt sich Wien, und unwillkürlich wird der Wunsch rege werden, die sich von Jahr zu Jahr verjüngende und immer schöner gestaltende Hauptstadt Österreichs aufzusuchen.

Johannes Ziegler, ein Sohn Hamburgs, zieht nebenbei treffliche Vergleiche zwischen Wien und seiner Heimatstadt, sowie anderen Weltstädten.

Die Illustrationen Wilhelm Gauses, des durch zahlreiche bildliche Schilderungen Wiens bestbekanntesten Künstlers, beleben den Text überaus ansprechend.

In Rechnung 25%, bar 33½%.

A. Hartleben's Verlag.

Z Soeben erschienen:

1907, Nova Nr. 5.

Die Praxis der mechanischen Weberei.

Ein Hilfs-
und Lehrbuch für Meister und Schüler.

Verständlich und leicht fasslich dargestellt von

Hermann Dornig.

Mit 24 Abbildungen, 6 Tafeln u. 1 General-Tabelle.
Zweite Auflage.

9 Bogen. Gr.-Oktav.

Geheftet 3 *M.* Gebunden — nur fest — 4 *M.*

Mechanisch-technische Bibliothek. III. Band. 2. Aufl.

Durch Flur und Wald oder Unterwegs.

Streifzüge

eines Naturfreundes und Sammlers, nebst Rat-
schlägen für die Jugend bei Anlage und Ver-
vollständigung von naturwissenschaftlichen
Sammlungen.

Von **Erich Grünspecht.**

Mit zahlreichen Abbildungen.

11 Bogen. Oktav. Geh. 2 *M.* Geb. — nur fest — 3 *M.*

A. Hartleben's

Grosser Plan von Wien.

Mit Angabe der neuen Bezirks-Einteilung.

Mit Verzeichnis sämtlicher
Strassen, Gassen, Plätze und Sehenswürdigkeiten.

Dreizehnte Auflage.

Gross-Folio-Format. Farbendruck.

In Leinwandkarton 75 *S.*

Praktisches Lehrbuch der italienischen Sprache für den Selbstunterricht.

Kurzgefasste, theoretisch-praktische Anleitung,
die italienische Sprache in kürzester Zeit durch
Selbstunterricht sich anzueignen.

Mit zahlreichen Übungsaufgaben, Beispielen unter den
Regeln, italienischen Lesestücken mit deutschen Er-
klärungsnoten und einem reichhaltigen Wörterverzeichnis.

Von

Laurenz Fornasari Edlen von Verce.

Achte, verbesserte und vermehrte Auflage.

13 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M.*

Bibliothek der Sprachenkunde. III. Teil. 8. Aufl.

Kleiner illustrierter Führer
durch

Wien und Umgebungen.

Von **Julius Meurer.**

Siebente Auflage.

Mit 45 Illustrationen, einem Plan von Wien, 2 Plan-
skizzen und einem Kärtchen des Semmerings.

8 Bogen. Oktav. Baedeker-Einband. 2 *M.* 70 *S.*

A. Hartlebens illustrierter Führer Nr. 34. 7. Aufl.

Wien aus der Vogelschau.

Plan von Wien
mit sämtlichen Monumentalbauten.

Grosses Tableau in vielfachem Farbendruck.

Dritte Auflage.

In Taschenformat gefalzt. In illustr. Umschlag. 1 *M.* 50 *S.*

Der Stein der Weisen.

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens, für Haus und Familie.

Redigiert von **A. Freiherrn von Schweiger-Lerchenfeld.**

Neununddreißigster Band.

Mit 356 Abbildungen. 54 Bogen. Quart. In Original-Prachtband 8 *M.* 50 *S.*

Der Stein der Weisen.

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens,
für Haus und Familie.

Redigiert von **A. Freiherrn von Schweiger-Lerchenfeld.**

XX. Jahrgang 1907. Zweiter Quartalband. 28 Bogen. Lex.-Oktav. Geh. 3 *M.*

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

PAN-VERLAG G. M. B. H., BERLIN W. 35.

Soeben erschien:

Die Hamburg-Amerika Linie

Von Professor Dr. Karl Thiess.

4. Tausend.

Preis M 1.—ord., M —.75 no., M —.60 bar; eleg. geb. M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar. Freixempl. 7/6 gemischt.

Vorzugs-offerte. Falls bis 15. Juni bestellt, bar mit glatt 50% Rabatt.

Gebunden auch bei F. Volckmar in Leipzig u. Albert Koch & Co. in Stuttgart zu haben.

Gelegentlich des Jubiläums der Hapag ist von der gesamten Presse auf die Vorzüglichkeit dieser Schrift, die gegenüber den verschiedenen ähnlichen Neuerscheinungen allein wissenschaftlichen Wert beanspruchen kann, gebührend hingewiesen worden. Auch die eigene Jubiläumsschrift der Hapag bezeichnet die Darstellung des bekannten Danziger Hochschullehrers als das beste Buch über die Hapag.

Durch die rühmenden Besprechungen in der Presse wird in diesen Tagen lebhaftere Nachfrage nach diesem Buch sein.



Verlagsbuchhandlung J. J. Reiff
in Karlsruhe i. B.

Nach den auf mein Mai-Rundschreiben eingegangenen Bestellungen versandte ich heute folgende Neuigkeiten:

Sonntagsgedanken. Auch ein Jahrgang Predigten von Pfarrer Gustav Meerwein.

Zweite und dritte Reihe.

Upart geb. je M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.— bar u. 7/6.

Diese Sonntagsgedanken, die zuerst in der Sonntagsbeilage der Badischen Wochenzeitung erschienen, haben durch ihre vollständige kernige Art so viel Beifall gefunden, daß von vielen Seiten der Wunsch laut wurde, sie in Buchform zu besitzen. Ausgehend von irgend einem bedeutungsvollen lehrreichen Ereignis der Welt- oder Kirchengeschichte, findet der Text oft mit überraschender Anwendung eine treffende Auslegung. Begegnete schon das erste Bändchen besonderem Interesse, so wird dies noch mehr bei der II. und III. Reihe der Fall sein, die nicht nur umfangreicher, sondern auch inhaltlich womöglich noch eigenartiger und lebensvoller sind.

Ich bitte um Vorlage bei allen Geistlichen, besonders solchen auf dem Lande, die Ihnen für den Hinweis auf diese praktischen und originellen Sammelbändchen dankbar sein werden.

Blumen am Pilgerwege. Gedichte von Gustav Meerwein.

Geheftet M. 1.50 ord., M. 1.15 netto, M. 1.— bar u. 7/6.

In hübschem Pappbd. M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar.

Ich bitte, das gediegen ausgestattete Bändchen Freunden religiöser Dichtungen, speziell aber allen Pfarrern und ehemaligen Angehörigen des Wingolf zu empfehlen.

Weißer Zettel anbei!

Karlsruhe, 1. Juni 1907.

J. J. Reiff.

Soeben erschien:

Pöhlmann, Dr. Hans, Rgl. Real-
lehrer an der Königl. Kreisreal-
schule II Nürnberg,

**Realistische Bildung und
Religionsunterricht.**

Preis M —.85 ord., M —.65 netto,
M —.65 bar.

Diese zeitgemäße Broschüre dürfte von Interessenten viel gekauft werden, und bitte ich, Ihren Bedarf baldigst zu verlangen.

Nürnberg, 31. Mai 1907.

U. E. Sebald

Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschien:

„Übung macht den Meister“
Gesundheitsbüchlein

von

Dr. Langerhans.

39 Seiten eleg. brosch. 50 ♂ ord.,
30 ♂ bar; 10 Ex. mit 50%.

Ich bitte, dieses Gesundheitsbüchlein, das einen bekannten Leipziger Arzt als Verfasser hat, zu verlangen. Infolge seines eigenen Inhaltes werden Sie gewiss Erfolge erzielen.

Verlag Oscar Heller, Leipzig.

Ein neues Vortragsbuch in oberösterreichischer Mundart.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Soeben erschien:

Aus da Hoamat.

Oberösterreichische Volksszenen in Ernst und Scherz

von

Albert Gigl.

7 1/2 Bog. Eleg. brosch. M 1.50 (K 1.50), M 1.15 no., M 1.— bar u. 7/6; geb. (nur bar) M 2.70 (K 2.70), M 2.— bar u. 7/6.

Teils in Prosa, teils in Poesie bringt hier der Verfasser eine Reihe trefflicher Skizzen aus dem oberöstr. Volksleben, die sich ganz vorzüglich zum Vortrag eignen. Bei dem Mangel an derartigen Vortragsbüchern dürfte das Buch allen Vortragenden von Dialektfächern sehr willkommen sein.

Hochachtungsvoll

Wien.

Verlag Paul Knepler (Wallishauser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung).



Albert Blom

Berlin SW. Kochstrasse 67

[Z]

**Im Sommer 1906
besuchten etwa 15000
deutsche Touristen
Stockholm,**

**und nach dem grossen Erfolg
der schwedischen Abteilung auf
der Sportausstellung in Berlin
ist in diesem Jahre ein weitaus
grösserer Besuch aus Deutsch-
land in Schweden zu erwarten**

Soeben erschienen in meinem Verlag

Schweden

Ein kurzer Führer
durch

**Schwedens Geschichte, Wirtschaftsgebiete,
soziale Verhältnisse, Unterrichtswesen, Sport,
Kunst, Natur etc.**

Unter Mitarbeit von V. G. Balck, Carl G. Laurin,
Arvid Kempe, Emil Svensén, Holger Rosman u. v. a.
herausgegeben von Turisttrafikförbundet, Stockholm.

164 Seiten mit zahlreichen prächtigen Illustrationen
und einer Karte von Schweden in drei Farben.

Rosa Bestellzettel anbel.

Unverlangt versende ich nichts.

Bei dem hohen Rabatt von

50% und 7/6

darf ich wohl die fähigste Verwendung seitens der Herren Sorti-
menter erwarten.

*Auf dem Verlangzettel des ersten Inserates war irrtümlich fest anstatt
bedingungsweise gedruckt; ich bitte, deshalb nochmals à cond. zu ver-
langen, ich liefere in jeder Anzahl.*

Preis broch. M. 1.— ord., M. 0.60 no., M. 0.50 bar u. 7/6.



Hermann Walther
Verlagsbuchhandlung
G. m. b. H.
Berlin W. 30,
Nollendorfplatz 7.

[Z] Soeben erschien:

Salome

oder

„Ueber die Grenzen
der Dichtung“.

Eine kritische Studie

von

Dr. J. Abraham.

60 s ord., 45 s no., 40 s bar u. 7/6

Eine scharfe Broschüre gegen Wilde
Salome, die allen aus der Seele gesproche-
nen wird, die von dem perversen Salome-
kultus angewidert sind, diesem Charakteristikum
modern-literarischer Überkultur.

Ferner empfehle ich:

Salome

an den deutschen Hof-
bühnen.

Ein Kulturbild

von

H. Ernstmann.

M. 1.— ord., 75 s no., 70 s bar u. 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

[Z] 40%, 50%, 60%.

Siegbert
Salter **Anekdoten**
a. d. Leben berühmter Männer

Heine-Anekdoten
Rothschild-Anekdoten
Lassalle-Anekdoten

brosch. in auffallender Ausstattung à M. 1.20 ord.

40% à cond.	= 70 s no.	= 40%
50% bar	= 60 s	= 50%
60% 6 Bände für 3 M.	bar	= 60%

eleg. geb. Ex. à M. 2.— ord., M. 1.— bar.

Arnold Heyne Verlag, Berlin NW. 21.

②

Französisches Heft

der

„MUSIK FÜR ALLE“

Das soeben erschienene Juniheft der „Musik für Alle“ bringt eine Auswahl der schönsten französischen Volkslieder, Tänze, Salonstücke älterer und neuester Zeit. Freunden einer graziösen, prickelnden Musik wird das Heft ganz besondere Freude bereiten. Daher bitten wir höflichst, uns Ihre Bestellung sofort zugehen zu lassen.



BEZUGS-BEDINGUNGEN: Das Heft 50 Pfennig ord., 30 Pfennig netto bar; 10 Exemplare und mehr mit 50 % Rabatt; Remissionsrecht innerhalb 3 Monaten.

BERLIN SW68, Ende Mai 1907.

Verlag Ullstein & Co

Hermann Paetel * Berlin SW.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Codewörter-Verzeichnis „Alphabeta“

Enthält
22500 Wörter,
ist daher auch
das billigste
seiner Art!

künstliche, aber phonetische Wörter, bei denen Irrtümer oder Verstümmelungen im telegraphischen Verkehr absolut unmöglich sind, da jeder Buchstabe durch den anderen genau fixiert und kontrolliert wird.

Auf Grund unveränderlicher Regeln zusammengestellt von
Johannes Gentsch.

Herausgegeben von

Curt Berger & Co., Leipzig.

Quer-Folio. 450 Seiten. Geb. ord. M 30.—, no. M 22.50, bar M 20.—.

Es gelangen Ausgaben mit deutschem, englischem, französischem, italienischem und spanischem Begleittext zum Versand!

Ein unentbehrliches Hilfsmittel für jedes grössere Handelshaus, das überseeische Beziehungen hat, ist ein Telegraphen-code geworden. Der Nachteil der bisher erschienenen Codebücher bestand meistens darin, dass man Irrtümer in der telegraphischen Übermittlung, z. B. durch Verwechslung eines Buchstaben, nicht sofort als solche erkennen und selbst sogleich korrigieren konnte, wodurch an Stelle des erstrebten Vorteils oft grosser Schaden angerichtet wurde. Der Vorteil des „Alphabeta“ liegt dagegen darin, dass Irrtümer vollkommen ausgeschlossen sind. Dabei sind die zu grunde liegenden Regeln ungemein einfach.

Buchhandlungen, die Aussicht auf Absatz haben, bitten wir, auf dem beiliegenden Zettel zu bestellen. Da die Auflage nur eine kleine ist, können wir à cond.

☞ nur in einfacher Anzahl ☞

liefern.

==== Ausführliche orientierende Prospekte stehen gratis zur Verfügung. ====

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 68, Kochstrasse 67.

Hermann Paetel.

Schaufenster-Artikel ersten Ranges!

Ⓩ In unserem Kommissionsverlage erschien soeben:

Offenbarungen über Monte Carlo

Gewinnsysteme I. Teil.

Mit auffallendem Umschlage. M 2 50 ord., M 1 85 no., M 1 65 bar.

Es ist dies nicht eine Monte Carlo-Broschüre, wie sie bereits massenhaft existieren, sondern ein ernst zu nehmendes, hochinteressantes Buch über die Spielsäle in Monte Carlo und enthält eine Reihe von neuen Gewinnsystemen, die auf Grund langjähriger Erfahrungen zusammengestellt wurden und für jeden Monte Carlo-Reisenden von grossem Interesse und Nutzen sein werden.

Hochachtungsvoll

Wien I,
Hohermarkt Nr. 1.

Wallishauser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung
Adolph W. Künast.

In Kürze erscheint:



MAURICE BARRÈS

VOM BLUTE, VON DER WOLLUST UND VOM TODE.

Broschiert M. 4.50. Geb. M. 5.50. Lux. num. M. 12.—.

Ein überaus merkwürdiges und kapriziöses Buch mit den Schilderungen seltsamster Seelenzustände.

LEIPZIG, Ende Mai 1907.

JULIUS ZEITLER.

Ⓩ Vor kurzem erschien:

Die Berufsausbildung

nach den

Berechtigungen der höh. Lehranstalten in Preußen

von

Hd. Beier,

Kanzleirat im Kultusministerium.

Zweite Auflage.

2 Mark.

Diese nach amtlichen Quellen verfaßte Schrift erweist sich unbedingt als der zuverlässigste Ratgeber bei der Wahl eines Berufes. Reichsbote.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a/S., Mai 1907.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Preiserhöhung!

Stirner - Brevier: Die Stärke des Einsamen,

herausgeg. von Dr. Anselm Ruest. (1906.) Preis bisher brosch. M 1.—, geb. M 2.—, von jetzt ab Preis brosch. M 2.—, geb. M 3.—. Bezugsbedingungen wie bisher, nur bar.

Berlin NW. 87, 1. Juni 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.



Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Soeben erschien:

Neue Reiseführer von Thüringen:

Friedrichroda und Umgebungen

Herausgegeben unter

Mitwirkung der Städtischen Kurverwaltung in Friedrichroda

Mit einem Stadtplan, drei Karten und einer Rundschaukarte vom Inselsberg

Dritte erweiterte Auflage

Oberhof und Umgebungen

Herausgegeben unter

Mitwirkung des Fremden-Komitees in Oberhof

Mit einem Ortsplan, zwei Wegekarten der engeren und weiteren Umgebung, einer Eisenbahnkarte von Thüringen und zahlreichen Textkärtchen und Rundschaubildern.

Zweite Auflage.

Geb. je 1 M 60 ♂ ord., 1 M 20 ♂ netto; gegen bar 7/6 Expl. (auch gemischt). Einband des Freixemplars 30 ♂.

Ferner bitte ich, zur Reisezeit nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Tabarz und Umgebungen. Mit einem Ortsplan, drei Karten und einer Rundschaukarte v. Inselsberg. Geb. 1 M 50 ♂ ord., 1 M 10 ♂ no., gegen bar 7/6. Einband des Freixemplars 30 ♂

Sonderausgabe aus diesen Führern:

Wegekarte von Friedrichrodas Umgebungen, Massstab 1:25 000.

Karte des Thüringer Waldes um Friedrichroda, Massstab 1:60 000.

Wegekarte von Oberhofs Umgebungen, Massstab 1:25 000.

Karte des Thüringer Waldes um Oberhof, Massstab 1:50 000.

Wegekarte von Tabarz' Umgebungen, Massstab 1:25 000.

Karte des Thüringer Waldes um Tabarz, Massstab 1:60 000.

Karte des Thür. Waldes um Georgenthal, Massstab 1:60 000.

Rundschaukarte vom Inselsberg, Massstab 1:1 500 000.

Gefaltet in Umschlag 30 ♂ ord., 20 ♂ netto.

Aufgezogen auf Leinwand 60 ♂ ord., 45 ♂ netto.

Gegen bar 7/6 Exemplare. Aufzüge der Freixemplare à 25 ♂.

Habenicht und Böhmer, Handkarte von Thüringen. Massstab 1:250 000.

Gefaltet in Umschlag 1 M 50 ♂ ord., 1 M 10 ♂ netto.

Aufgez. auf Leinwd. u. gebrochen 2 M 40 ♂ ord., 1 M 80 ♂ netto.

Desgleichen mit Stäben 3 M ord., 2 M 25 ♂ netto.

— — Politische Ausgabe (ohne Gebirgszeichnung).

Preise wie oben.

Das **Namenverzeichnis** hierzu 60 ♂ ord., 45 ♂ netto.

In Rechnung 13/12, gegen bar 7/6 Expl. Beide Ausg. auch gemischt!

Der Aufzug des Freixemplars wird berechnet.

Ich liefere diese Führer und Karten in einzelnen Exemplaren gern in Kommission und bitte zu verlangen.

Gotha, Ende Mai 1907.

Justus Perthes:

Künftig erscheinende Bücher.

ⓑ Im Juli erscheint in meinem Verlage:

Geschichte

des

**4. Oberschles. Infanterie-Regiments
No. 63.**

Im Auftrage des Regiments bearbeitet
für die Unteroffiziere und Mannschaften

von

Besig

Oberleutnant im 4. Oberschlesischen
Infanterie-Regiment No. 63
und Adjutant des Landwehr-Bezirks Oppeln.

Mit einem Bilde des Kaisers,
einer Karte von Deutschland und einem
Plane von Paris.

Kart. 35 h ord., 25 h netto.

Oppeln, den 1. Juni 1907.

Hermann Muschner.

ⓑ In Kürze wird erscheinen:

Zill und Marte.

Eine Ballade von dem
Westlicher Bänkelsänger

Ludwig Philipp Hahn

gewidmet dem stolzen Dichter Bürger
zu Wöllmershausen.

Eine sehr kuriöse Liebes- und Schauer-
ballade als klassische Moritat von 1786.

In Pappbd. M.1.50. Zug. num. M.2.50.

Leipzig, Mai 1907.

Julius Zeitler.**Nur hier angezeigt!**

ⓑ Anfang Juni erscheint in meinem
Verlage:

**Fluttabelle für Norderney
1907.**

47. Jahrgang. 2 Teile.

50 h ord.

30 h bar mit Rücksendungsrecht bis
1. September.

Dieser kleine, beliebte Führer darf in
keinem guten Sortiment während der Reise-
zeit fehlen!

Ich bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu
verlangen.

Norden, Anfang Juni.

Herm. Braams Verlag.

ⓑ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Einleitung

in die

akademische Pädagogik

von

Dr. Hans Schmidkunz.Preis etwa 4 M .

Das Buch wird vornehmlich bei Universitäts- und Hochschullehrern der
verschiedensten Fächer, ausserdem bei den vielen Interessenten für die Päd-
agogik des höheren Schulwesens (Gymnasien, Oberrealschulen, Seminaren usw.) Auf-
nahme finden.

Prospekte stehen kostenfrei zur Verfügung.

Die Accomendatio

und benachbarte Rechtsinstitute

nach und nebst den italienischen Quellen
des XII. bis XIX. Jahrhunderts,

die Grundlage der heutigen

Kommanditgesellschaft

von

Dr. G. Lastig,

ord. Professor an der Universität Halle a. S.

Lex.-8^o. Etwa 8 M .

Wir bitten, dieses bedeutsame Werk besonders allen wissenschaftlichen Bibliotheken
und den grösseren Kommanditgesellschaften vorzulegen.

LALITA VISTARA.

LEBEN UND LEHRE

DES

ÇĀKYA-BUDDHA.

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. S. LEFMANN,

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG.

ZWEITER BAND:

VARIANTEN-, METREN- UND WÖRTERVERZEICHNIS.Lex.-8^o. Etwa 16 M .

Mit diesem Bande gelangt die erste kritische Ausgabe des Werkes, dessen erster
Band im Jahre 1902 ausgegeben wurde, zum Abschluss. Die Fortsetzung bitten wir den
Käufern des ersten (Text-) Bandes zuzustellen.

Das nun vollständige Werk ist für Bibliotheken und Orientalisten
unentbehrlich.

Ihren Bedarf bitten wir zu verlangen.

Halle a/S., Juni 1907.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Balduin Möllhausen's

Illustrierte Romane.

☐ Ende Juni erscheint:

Der Piratenleutnant.

Roman von Balduin Möllhausen.

Neue Ausgabe mit 60 Illustrationen von Richard Mahn.

Preis geheftet, in mehrfarbigem Umschlag M. 3.—, elegant gebunden M. 4.—.

Bezugsbedingungen: 1 Probeexemplar bar mit 40^o/_o, à cond. mit 25^o/_o,
bar mit 33¹/₃^o/_o und 11/10 mit Berechnung des Ein-
bands vom Freieemplar.

Der bekannte Schriftsteller Rudolf Greinz schreibt über

Balduin Möllhausens Romane:

Alt und jung greift gern nach jenen deutschen Romanen, die erotische Stoffe behandeln, in fernen Ländern spielen. Wie haben wir alle Gerstäcker oder Sealsfeld verschlungen! Ihnen reiht sich ein dritter deutscher Erzähler an, der diesen beiden an Spannung und Interesse ebenbürtig ist, der im deutschen Volke längst beliebte Balduin Möllhausen. Er war in der letzten Zeit etwas von der Oberfläche verschwunden. Bei dem geringen Nachwuchs an wahren Talenten, den der erotische Roman in Deutschland gefunden hat, war es nur ein glücklicher Gedanke, eine neue schmucke Ausgabe der Romane Möllhausens zu veranstalten. Der erste Band der von Dietrich Ehedem redigierten „Illustrierten Romane, Reisen und Abenteuer B. Möllhausens“ (Leipzig, Paul List) liegt vor. Er enthält den Roman „Der Fährmann am Kanadian“ mit hübschen Illustrationen von A. Wald. Möllhausen ist ein glänzender Erzähler. Er packt seinen Leser von der ersten Seite an und läßt ihn nicht mehr los. So verfolgen wir auch hier mit ungeminderter Spannung die abenteuerlichen Schicksale des Mitglieds einer hochgeachteten Familie, das ein schweres Vergehen durch ein Leben in fremden Ländern, ein Dasein voll Arbeit und Entbehrung sühnt. Die Erfindungsgabe, die unerschöpfliche Phantasie Möllhausens möchte man so manchem modernen Romancier wünschen. Da ist alles Handlung, an Reichtum und Mannigfaltigkeit sich schier überstürzend, dabei

gute Volkslektüre, voll sittlichen Gehaltes, unbedingt erzieherisch wirkend.

Theodor Fontane schrieb:

Möllhausen ist Erzähler pur sang, und weil er es ist, ist er in einem seltenen Grade populär. Er unterhält, er spannt, er befriedigt. Dabei nichts von Frivolität. Seine Schriften durchweht vielmehr ein sittlicher Hauch, der wohlthuend berührt, erhebt und läutert.

Balduin Möllhausens Romane kosteten früher je M. 10.— bis M. 15.—. Ich liefere die neue „Illustrierte Ausgabe“ zu dem billigen Preise von M. 3.— auch einzeln und bitte Sie, den vorliegenden Roman auf Lager zu nehmen und dabei nicht zu verabsäumen, den Band allen denen Ihrer Kunden zuzusenden, die die schon früher erschienenen Bände gekauft haben, sie sind sämtlich auch Abnehmer dieses Bandes.

Ich bitte, umgehend zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Paul List, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Grethlein & Co., Leipzig und Berlin.

Zwei neue Romane!

Demnächst erscheint:

Ⓩ

„Ich grolle nicht!“

Roman von

Paul Oskar Höcker

Mit effektvoller bunter Umschlagzeichnung

Eleg. bunt broschiert M. 3.50 ord., eleg. geb. in Leinwand M. 4.50 ord.

Ein neues Buch von Paul Oskar Höcker bedeutet für uns eine Reihe genussreicher Stunden. Sonniger Humor und inniges Empfinden geben auch diesem jüngsten Roman des schaffensfrohen Dichters die besondere Marke. Höckers Fabuliertalent, seine frischquellende Erfindungskraft, seine Gestaltungsgabe und originelle Charakterisierungskunst zeigen sich darin auf voller Höhe. Wie der Autor es versteht, für die weibliche Hauptgestalt seines Romans, die — eine erotische Kunstjüngerin — in dem entzückend geschilderten Idyll einer norddeutschen Häuslichkeit äußere und innere Wirren und Krisen hervorruft, von vornherein Interesse und Spannung zu erregen, wie er die Teilnahme an ihrem Schicksal im raschen Fortschreiten der Handlung zu steigern weiß, wie er aus schlichten Herzentönen in zwingender, mitforttreibender Weise zu leidenschaftlichen Schlussakkorden gelangt, das ist schlechthin meisterliche Erzählungskunst. Der Roman wird sich die Sympathien der deutschen Lesewelt in raschem Fluge erobern.

Unterm wilden Apfelbaum

Roman von

Gustav Adolf Müller

Mit bunter Umschlagzeichnung von Kunstmaler Oskar Höppner
eleg. bunt broschiert M. 4.— ord., eleg. geb. in Leinwand M. 5.— ord.

Wenn der Dichter in seinen bekannten Epen „Die Nachtigall von Sesenheim“, „Der Pfeifer von Dusenbach“ und in seinen Romanen „Im Zauber der Wartburg“ und „Die wilde Annisch“ neben dem Ernst der Weltanschauung einen feinen Humor der Schilderung bekundete, so verleugnet er in diesem ausgesprochen „humoristischen“ Lebens- und Liebesroman bei aller heiteren Komik der Episoden und bei allem Schabernack der Ereignisse doch nirgends den ernstesten und seelenreifen Grundton, der ihn stets auszeichnete.

Der Roman erzählt die Irrfahrten eines ebenso flotten wie edel veranlagten Junggesellen und dessen glückliche Landung im berühmten „Hafen der Ehe“, und die durchaus sittliche Tendenz desselben ist auf die Herzenssaiten verschieden gearteter Leser gestimmt. Wo diese Saiten lustig erklingen, wirft der Roman vielleicht einen ernstesten Ton darein, wo sie ernster und schwerer sich rühren, vermag er gewiß einen erlösend frohen Ton zu zaubern.

Das Leben schreibt die seltsamsten Romane; es hat auch diesen gedichtet, und der Held dieser Abenteuer — er lebt. Vor wenigen Jahren erzählten die Zeitungen den glücklichen Ausgang des obigen Romans als wunderbare Tagesneuigkeit. Dem Dichter hat der Held selbst die Voraussetzungen zu dem „frohen Ende“ berichtet, und wer vielleicht findet, daß der Zufall zuletzt doch eine gar so große Rolle spiele, dem antwortet der Dichter: „Was Zufall heißt, ist oft ein ernst Geschick, oft hängt das Glück an einem Augenblick.“

Daß dem Roman Heimatlust und Erdgeruch anhaftet, wird besonders der süd- und mittel-deutsche Leser empfinden, während das „Weltkind“ den Helden mit Behagen bis an die Ufer der Seine begleiten wird, wo der letztere die ernste, große Liebe findet! Aimer — c'est vivre!

à cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10, auch gemischt! Probeexemplare mit 40%. Verlangzetteln anbei!

Ⓩ In meinem Verlag erschien soeben:

Aus'm Mannemer Moschtriegl

Pfälzer Gedichte (mehrschöndhels luschdige
Geschichte) von

August Göller

Brosch. M 1.50 ord., M 1.15 no., M 1.— bar.
Geb. M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.33 bar,

Mannheim.

Ernst Aletter's Verlag
(J. Bensheimer's Sortiment.)

Sehr absatzfähige,
belletristische Neuigkeiten!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar 50%
und 7/6 (auch gemischt)!

Ⓩ In Kürze erscheinen:

Viktorie.

Erzählung von Georg Hondrey.

Preis 2 M.—, geb. M 3.—.

Adelgundes denkwürdigste Nacht

und andere Novellen
von Ludwig Beisenherz.

Preis M 1.—, geb. M 2.—.

Das Brigittenlied.

Eine Erzählung aus dem Schwarzwald
von Adolf Büchle.

Preis M 1.50, geb. M 2.50.

Der Zollkommissär.

Ein Roman von der Grenze
von Adam Albert.

Zweite Auflage.

Preis M 3.—, geb. M 4.—.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel
sind diese Bücher unentbehrlich.

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 50% und 7/6
(auch gemischt).

Bar-Auslieferung in Berlin
bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

Ernst Hofmann & Co. in Berlin W. 35

Ⓩ Am 12. Juni verausgaben wir ein zugkräftiges,
für weitere Kreise bestimmtes Buch:

Quid est veritas?

Ein Buch über die Probleme des Daseins

Von

Dr. Robert Saitschick

Prof. a. d. Polytechn. Hochschule Zürich

320 Seiten handlichen Oktavs. In geschmackvollem
Umschlag M. 4.50; in Halbpergamentband M. 6.—

Dieses „Buch über die Probleme des Daseins“
hat folgenden Inhalt:

*Persönlichkeit. — Natur und Mensch. —
Utopien des Denkens. — Moderne Idole und
höhere Selbsterkenntnis. — Consensus sapien-
tium. — Der Versucher. Ein Intermezzo. — Der
ewige Gehalt der Religion.*

Die wichtigsten Lebensfragen, die unsere Zeit
bewegen, werden erörtert. Nicht in trockenem Tone,
und doch in einem, der hohen Ansprüchen gerecht
wird — dafür bürgt der Name Saitschick. Der Ver-
fasser lässt die Vertreter verschiedener Geistes-
richtungen zu Worte kommen, indem er sich in ihr
Denken, wie der Künstler in seine Charaktere, un-
befangen hineinzusetzen sucht.

Die Beantwortung der Probleme geschieht in
lebendiger Form, ohne Aufdringlichkeit, mit ein-
gehender Nuancierung und zugleich mit unverkenn-
barer Überzeugung.

Im Mittelpunkt steht, ausser dem Problem der
Persönlichkeit und dem der Menschenkenntnis, das
der Religion, der das letzte Kapitel gewidmet ist,
und auf das alle vorhergehenden Kapitel vorbereiten.
— Bitte lesen Sie dies schöne „Lebensbuch“!

➡ Es ist eine zugkräftige Neuigkeit für alle
Konfessionen und Stände, für Männer und für
Frauen, für Gelehrte und für Ungelehrte, für
Gläubige und für Zweifler, für alle öffentlichen
und besseren Leihbibliotheken. ➡

Vorausbestellt 1 Exemplar zur Kenntnisnahme

➡ mit 40% (Einband 30%)

■ Partie: 9/8 ■ ■ ■ ■ ■ Rabatt: 33¹/₃% ■

Wirksames Plakat gratis — Weisser Zettel

GOYA'S
SELTENE RADIERUNGEN
UND LITHOGRAPHIEN

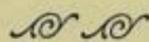
45 getreue Nachbildungen
in Kupfer- und Lichtdruck der Reichsdruckerei

Herausgegeben

von

VALERIAN VON LOGA

Folio. Mit 16 Seiten Text.



Die Fertigstellung dieses Werkes hat sich leider infolge widriger Umstände und technischer Schwierigkeiten länger hingezogen, als uns lieb war. Die Ausgabe erfolgt nunmehr in den nächsten Tagen.

Die in der Subskription bestellten Exemplare werden am Tage des Erscheinens expediert. Gleichzeitig erlischt der Subskriptionspreis, und es tritt nunmehr der erhöhte Ladenpreis ein:

80 M. ord., 60 M. netto
(komplet in Leinwandmappe)

Es sind nur 300 handschriftlich numerierte Exemplare hergestellt.

Wir bitten um Ihr Interesse für dieses vornehme Werk, das bei der Popularität, deren sich Goya jetzt erfreut, leicht abzusetzen ist.

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN



Ⓜ Menschwerdung

von Dr. Ludwig Wilser

Das 1.—20. Tausend ist fast ganz vergriffen. Das

21.—30. Tausend

befindet sich in Vorbereitung. — Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 29. Mai 1907.

Strecker & Schröder.

Tauchnitz Edition.

Ⓜ

Nächste Woche:

Vols. 3970. 3971:

THE
HOUSE OF DEFENCE

A new Novel

BY

E. F. BENSON

AUTHOR OF

"DODO," "THE CHALLONERS," "THE
IMAGE IN THE SAND," "THE ANGEL OF
PAIN," "PAUL," ETC.

Leipzig, den 31. Mai 1907.

Bernhard Tauchnitz.

F. FONTANE & Co. in BERLIN.

Ⓜ Demnächst erscheint:

Dida Ibsens Geschichte

Ein Finale zum

Tagebuch einer Verlorenen

VON

Margarete Böhme

Ein Band ca. 414 Seiten

Preis brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

Ein Probe-Exemplar mit 50% (Einband 80 Pf.)

Partie-Satz: 7/6 vor Erscheinen

Ab 100 Exemplare bar mit 50% ohne Frei-Expl.

auf Wunsch gegen 3 Monats-Akzept

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ 40% und 7/6 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

AUGUST STRINDBERG

HISTORISCHE MINIATUREN

Ⓛ

Autorisierte deutsche Übertragung

von

EMIL SCHERING.

geh. M. 4.—

geb. M. 5.50



Vor Erscheinen

mit 40% und 7/6

Einer der wenigen zurzeit noch schaffenden **EUROPÄISCHEN DICHTER** und von diesen wenigen wohl der grösste,

AUGUST STRINDBERG,

kommt hier mit einem neuen Werk in Deutschland zu Worte. In 20 Novellen gibt er knappe Bilder aus der Weltgeschichte. Von MOSES bis NAPOLEON könnte der Titel dieses Werkes heissen. Wenn der Autor ihm den bescheideneren „HISTORISCHE MINIATUREN“ gegeben hat, so hüte man sich wohl, hübsch zugespitzte feuilletonistische hors-d'œuvres historischen Inhalts unter diesem Titel zu vermuten. Es sind diese Novellen vielmehr mit stupender Kunst in Miniaturform gedrängte Fresken, von deren Grösse nichts verloren gegangen ist, deren gewaltige Gesten nicht verzerrt sind durch die räumliche Verminderung, sondern sich ruhig, gross und klar ausleben, so wie ein Fresko Michel Angelos in stark verkleinerter Wiedergabe immer noch gewaltig wirkt, oder wie eine winzige Buddhastatue, die als Bibelot irgendwo herumsteht, mitunter erhabene Empfindungen in dem Betrachter auszulösen vermag.

Eine besondere Rolle spielt in diesem Werk

DAS VOLK DER JUDEN

das über alle Zeiten und Völker verstreut, ewig unruhig, allem Stillstand abhold, zu allen Zeiten und unter allen Völkern wie Sauerteig

TREIBEND, MIT NATURNOTWENDIGKEIT KULTURFÖRDERND

gewirkt hat. Fast in allen diesen Novellen treibt ein Vertreter dieser zähen Rasse sein Wesen; freundlich oder unheilvoll: im letzten Grunde immer dem Grossen, dem Guten zu nutze.

Da in Zukunft Strindbergs Werke in der **einzigsten autorisierten** Übertragung Emil Scherings in meinem Verlage erscheinen werden, habe ich mich entschlossen, die **Subskriptionsausgabe zu ermässigten Preisen**, die die Firma Hermann Seemann Nachf. in Berlin begonnen, fortzuführen, und bitte die **Fortsetzung nach Ihren Kontinuationslisten zu bestellen**. Der Preis des Bandes in Subskription beträgt **M. 3.50** broschiert, **M. 4.50** gebunden.

MÜNCHEN, 3. Juni 1907

GEORG MÜLLER VERLAG



R. Piper & Co., Verlag, München, Hohenzollernstraße 23

An unsere Geschäftsfreunde verlannten wir ein ausführliches Rundschreiben mit Illustrationsproben über folgenden

(Z)

numerierten Privatdruck,

der noch zu Ende des Sommers 1907 erscheinen soll. Firmen, die Interessenten für Luxusdrucke haben und das Zirkular nicht erhielten, bitten wir, dasselbe zu verlangen.

Die
Dreißig
sehr drolligen und sehr kuriosen
GESCHICHTEN

genannt

CONTES DROLATIQUES

des weiland

HONORATUS SIEUR DE BALZAC

zum erstenmal treu und lustig verdeutscht von

Doctor Benno Rüttenauer,

auch mit schönen Bildern geziert durch

Meister Gustav Doré

Wenn ein Zehntel vom Gesamtwerk Balzacs übrig bleibt, die *CONTES DROLATIQUES* werden sicher darunter sein. An künstlerischer Form stehen sie vielleicht am höchsten unter seinen Werken.

Balzacs echt gallischer Humor (*GAULOISERIE*) kommt darin am wirksamsten und hinreißendsten zum Ausdruck. Dieser Humor sagt mit lachender Grazie die verhänglichsten Dinge und wirkt einen goldenen Schimmer über gewisse Nacktheiten, das sie ihre Anstößigkeit verlieren. Der Stoff ist gar oft heikel, aber die Form hebt ihn über alle Bedenken hinweg. Nur weil wir dessen sicher, haben wir es unternommen, von dem ebenso seltsamen wie kurzweiligen Werke eine deutsche Ausgabe als Privatdruck in einmaliger beschränkter Auflage zu veranstalten, zu deren Subskription wir einladen.

Für die Übertragung haben wir Herrn Dr. Benno Rüttenauer gewonnen, der gründliche Kenntnis romanischen Geistes mit feinstem Sprachgefühl vereinigt. ferner können wir zu unsrer Freude zwanzig Vollbilder, gesättigt mit übermütiger Laune, beigegeben, geschaffen von der kongenialen Hand Gustav Dorés. Die Bilder werden auf feinstes kaiserlich Japan abgezogen.

Von der verlockenden Vielgestaltigkeit des Inhalts mag folgende Übersicht der Einzeltitel einen annähernden Begriff geben:

Erstes Zehent: Die schöne Imperia. — Ein lässliche Sünde. — Das Königsliebchen. — Der Erbe des Teufels. — Die Belustigungen des guten Königs Ludwig des Einfelten. — Die Frau Connestable oder Wurst wider Wurst. — Die

Jungfrau von Thilhouze. — Der Waffenbruder. — Der Pfarrer von Alzay. — Die schöne Färberin.

Zweites Zehent: Die drei Schreibergesellen von St. Niklas. — Die Fasten des Königs Franziskus. — Seltsame Reden der Nonnen von Poissy. — Wie das Schloß von Alzay erbaut wurde. — Wie eine schöne und tugendhafte Frau zur Hure gemacht werden sollte. — Die Brautnacht des Mönchs. — Eine theuere Liebesnacht. — Der lustige Pfarrer von Meudon. — Der Succubus. — Die abgeschnittene Wange.

Drittes Zehent: Ausdauernde Liebe. — Von einem Rechtsverdreher, der ein gewisses Ding nicht wieder erkannte. — Von dem Mönch Amador, der nachher glorreicher Abt von Tulpenau wurde. — Die reuige Bertha. — Wie das schöne Mädchen von Portillon seinem Richter das Maul stopfte. — Worin bewiesen wird, das das Glück nicht sächlichen, sondern weiblichen Geschlechtes ist. — Von einem alten Wegelagerer. — Anangebrachte Reden dreier Pilger. — Aus Kindermund. — Wie die schöne Imperia sich verheiratet.

Der Ausstattung des Buches ist die größte Sorgfalt gewidmet worden. Es erscheint in zwei handlichen, zusammen über 600 Seiten starken Bänden, in biegsames Ganzleder mit vornehmer Goldpressung gebunden. In Type und Papier wird die behaglich altertümliche Haltung der Balzacschen Diktion auch äußerlich gewahrt. — Die Auflage ist eine einmalige von nur 1000 in der Presse numerierten Exemplaren zum Preise von je Mk. 24.—.

Außerdem erscheint eine Luxusausgabe auf echt Holländisch van Geldern und in Ganzpergamentbänden in nur 35 numerierten Exemplaren zum Preise von Mk. 50.—.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen möglichst umgehend und direkt. Unsere Bezugsbedingungen machen Ihnen Ihre Arbeit äußerst lohnend. Wir liefern:

Einzelne Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 10 Expl. und mehr mit 40%, 25 Expl. und mehr mit 50%. Einband netto. 1 Expl. für die Privatbibliothek mit 40%. Subskriptionseinladungen für intensive, Versendung stehen kostenlos zur Verfügung. Bestellzettel anbei!

Ⓩ Ende Juni wird erscheinen:

Nauticus

Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.

Neunter Jahrgang 1907.

40 Bogen mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln und Karten.

In geschmackvollem Umschlag etwa M. 6.50 ord., M. 4.10 netto.

In Ganzleinen gebunden etwa M. 7.— ord., M. 5.20 netto.

Freiexemplare 11/10.

Der Nauticus ist allen denen unentbehrlich geworden, die, seien sie Fachleute oder Liebhaber des Seewesens, sich über die neueste maritime Entwicklung in **zuverlässiger** Weise auf dem laufenden erhalten wollen.

Der neue Jahrgang wird in allem, was er bringt, wie seine Vorgänger ganz **auf der Höhe der Zeit** sein. Sowohl die politisch-militärischen wie die wirtschaftlich-technischen Aufsätze sind für weiteste Kreise unseres Volkes — an der Wasserfrante wie im Binnenlande — verständlich und anregend gehalten.

Daneben werden die vornehme Ausstattung mit vielen Schiffsbildern, Skizzen, Plänen und einer vorzüglichen, vielseitig brauchbaren Weltkarte sowie der wohlfeile Preis beitragen, abermals den ansehnlichen Freundeskreis des Nauticus zu erweitern und seinen Vertrieb erfolgreich zu beeinflussen.

Wir empfehlen das **überall abatzfähige** Werk erneut tätiger Verwendung. In Kommission können wir nur einzelne Exemplare an Firmen liefern, die gleichzeitig fest bestellen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler u. Sohn.

* * Axel Juncker Verlag



in Stuttgart - Leipzig - Berlin

Wir versenden als Novität das zweite Buch

Ⓐ eines hochbegabten österreichischen Dichters, dessen Erstlingsbuch glänzende Aufnahme seitens der führenden Presse gefunden hat und dessen Sitz auf der ersten Reihe im Parnass nur eine Zeitfrage ist:

Max Brod, Experimente. Bier Novellen.

Umschlag von Lucian Bernhard. Preis M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar und 7/6.

Auch seiner reizenden Ausstattung halber
von vorzüglicher Schaufensterwirkung.

Gleichzeitig versenden wir das Erstlingswerk dieses Autors:

Max Brod, Tod den Toten.

Novellen. Preis M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und 7/6.

Einige Urteile der Presse:

Dr. Franz Blei in „Deutsche Arbeit“: . . . Dieses Buches elf Novellen gehören einem Menschen der neuen Generation, deren Kommen manche von uns, die wir jetzt dreißig und etwas mehr sind, verkündeten. Dieses Buch steht schon außer den Büchern, die geschrieben werden, um in der Literatur zu sein. . . . Ich möchte nur sehr eindringlich empfehlen, dieses Buch zu lesen, und ich kann versprechen, daß man damit mehr getan haben wird, als ein Buch gelesen.

Dr. Rich. Schaukal in „Nationalzeitung“: . . . Auf dieses seltsam feine Buch möchte ich Leser von Distinktion verweisen. Es ist ganz danach angetan, sie angenehm zu fesseln, zu vergnügen und zu bereichern. Es geht ein Rausch wie von einem Narkotikum aus den merkwürdigen Stücken hervor. . . . Die Kaltblütigkeit, mit der alles erzählt wird, macht an Poe erinnern, Poe ein Medium Baudelaires.

Bohemia, Prag: . . . Von grundgescheidten, tapferen, neuen Gedanken blizt es in diesem Buche an hundert Stellen auf. Man schmeckt das Aroma eines ungemein starken Intellekts, der vor keiner Konsequenz zurückbebt.

Jul. Hart (Der Tag): Man geht davon mit einem angenehmen Gefühl, daß man wieder einmal frisch und fröhlich disputierte. Das stärkt die Gesundheit und das Selbstbewußtsein, und als ein prickelnder Anreger darf Max Brod immer willkommen geheißen werden.

Der Osten, Breslau: Frei, lebhaft, elastisch — und doch sehnsuchtschwer. Das Buch hat fast soviel Werte als Worte.

Wir liefern je zwei Probeexemplare mit 50% Rabatt.

(Z) Demnächst erscheinen:

Lady Mary Wortley Montagues Reisebriefe

Übersetzt, mit Einleitung und Anmerkungen versehen

von **Max Bauer.**

Preis: brosch. M. 2 — ord., M. 1.50 no., M. 1.20 bar;
geb. M. 3. — ord., M. 2. — bar. Partie 11/10.

Zur Einführung: 1 Ex. u. 1 Partie 7/6 mit 50%

Lade Montague ging in allerletzter Zeit wiederholt durch die deutsche Presse. Ihre Reisebriefe sind in England in Hunderttausenden von Exemplaren verbreitet. Bei uns kennt man sie seltsamerweise noch gar nicht. Darum unsre Ausgabe.

Für solche, die die berühmte Briefschreiberin auch noch nicht dem Namen nach kennen, sei ein Passus aus Max Bauers geistreicher Einleitung hier abgedruckt:

„Diese Schriftstücke, die ich ihrer un- verdienten Vergessenheit entreisse, sind Kulturdokumente im doppelten Sinne. Einerseits bringen sie interessante Einblicke in das Leben und Treiben von Deutschland, Österreich und dem Orient zu Anfang des 18. Jahrhunderts. Einzelne Mitteilungen der Lady, so über die Wiener Theater- verhältnisse und das Haremsleben, haben den Wert von Aktenstücken. Andererseits spiegeln sie das Fühlen und Denken einer Grand-Dame jener wichtigen Epoche in gerade- zu mustergültiger Weise wieder. Sie sieht nur ebenbürtige Leute, alles andre ist für sie Luft. Dabei prägt sich naturgemäss in allem, was sie sagt, ein Selbstbewusstsein, ein Un- fehlbarkeitsglaube an sich selbst aus, der sich namentlich bei wissenschaftlichen Er- örterungen zum nicht immer parfümierten Eigendünkel steigert. Da wird im Brustton der Überzeugung erklärt, die Türken seien niemals Bilderstürmer gewesen, die meisten Orientreisenden vor ihr hätten das von ihnen geschilderte Konstantinopel überhaupt nicht gesehen, und tausend ähnliche Sachen mehr. Je mehr sie sich dabei in Widerspruch mit den landläufigen Ansichten befindet, desto wohler ist ihr. Es kommt ihr in solchen Fällen gar nicht darauf an, einmal ein Paradoxon zu liefern, wie z. B. die sonst

für so abgeschlossen gehaltenen Türkinnen seien die freiesten Frauen des Weltalls!

Aber alle diese Kleinigkeiten sind nichts als pikante Zutaten, die uns ihre Ergüsse um so geniessbarer machen. Sie fliessen meist ohne Stockung wie ein gut erfundener Roman dahin, der keine Langeweile auf- kommen lässt.

Besonders interessant und von höchster kulturgeschichtlicher Wichtigkeit dürfte der Brief über die Schutzpockenimpfung sein, die sie im Oriente kennen lernte und nach ihrer Rückkehr in England einführte. Ihr dankt die zivilisierte Welt den siegreichen Kampf gegen einen der Würger des Menschen- geschlechts.

Dass Lady Wortley-Montague auch die Urheberin des „Blaustrumpfes“ sein soll, sei der Kuriosität halber nebenbei erwähnt. Nach ihrer Ankunft in London versammelte die Lady einen auserlesenen Kreis von Schriftstellern wie Young, Pope, Steele und Addison um sich. Der ergebenste ihrer Anhänger und das treueste Mitglied dieser Gesellschaft war ein gewisser Stillingfleet, der nie anders als in blauen Strümpfen er- schien. Man nannte deshalb die literarischen Abende bei Lady Wortley-Montague, denen übrigens auch viele schöngestige Damen beiwohnten, den „Klub der Blaustrümpfe“.

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig, den 1. Juni 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher

Maruschke & Berendt in Breslau:
Virchow-Hirschs Jahresbericht f. Anatomie
1866—1905.
Archiv f. Gynaekolog. Bd. 1—81.
Vierteljahresschrift f. Gesundheitspflege.
Bd. 1—35.
Charité-Annalen. Bd. 6—25.
Depage, l'année chirurgicale 1898 u. 99.
Privat-Explr. Sehr gut erhalten.
Direkte Preisangebote erbeten.

**Höchst wichtig für Jedermann,
der nach Österreich-Ungarn arbeitet.**

Orts- u. Verkehrslexikon von Österreich-Ungarn

enthaltend sämtliche Orte und deren politische u. gerichtliche Einteilung, nach amtlichen Quellen bearbeitet von **J. u. C. v. Kandler**. Ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für Behörden, Ämter, Notare, Advokaten, Kaufleute etc. Wien 1905. Lex.-8^o. (IX, 1314 S.) Orig.-Leinenband. Statt **M 16.—** für **M 5.—** no. bar.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Wertvolle, umfangreiche Privatbibliothek, ca. 3000 Bände, aus allen Gebieten, ist zu verkaufen. Näheres durch

Max Lehmsstedt's Buchhandlung
in Weissenfels.

William Claass in Dessau:

Mehrere Zentner „Medizin“ aus einem ärztlichen Nachlass, erschienen Mitte und Ende des 19. Jahrh., zum Zentnerpreis à 8 **M** ab hier sofort durch mich zu verkaufen. Vorwiegend Lehrbücher, Kompendien, Handbücher!

Gesuchte Bücher

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart:
- *Gerok, Psalmen. 3 Bde. u. einz.
- *Heyck, dtsche. Geschichte. 3 Bde. u. e.
- *Holtzmann, indische Sagen. 2 Bde. u. e.
- *Juristische Wochenschrift 1900 u. folg.
- *Mörike, Maler Nolten.
- *Osiander, Karten-Almanach. 1816.
- *Landolt u. Börnstein, physikal.-chem. Tabellen. 3. A.
- *Leonardo da Vinci, Traktat v. d. Malerei. Versch. Übersetzungen.
- *Martin, Anatomie d. Haustiere. 2 Bde. u. einz.
- *Michelangelo, Gedichte.
- *Rechtsprechg. d. Oberlandesger. Bd. 1-13.
- Ferdinand Schöningh** in Mainz:
Wundt, Grundz. d. physiolog. Psycholog.
- Romuald Schally** in Czernowitz:
1 Adalbert, Buch mit 7 Siegeln. 1—3.

Gesuchte Bücher ferner:

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
Nur gebundene u. saubere Exemplare.
- *Thoma, Medaille.
 - *Wedekind, Hidalla.
 - *Wilde, Salome (Insel-Verlag).
 - *— Herzogin von Padua.
 - *Wildenbruch, Haubenlerche.
 - *Andreas-Salomé, Ruth.
 - *Andrejew, Lüge.
 - *D'Annunzio, Feuer; — heisses Blut.
 - *Bang, am Wege.
 - *Bernstein, Novellen.
 - *Böhlan, Rangierbahnhof.
 - *Boy-Ed, Schwestern; — um ein Weib.
 - *Buber, Gesch. d. Rabbi Nachmann.
 - *Conrad, Majestät.
 - *David, Hanna.
 - *Dostojewski, Raskolnikow.
 - *Franzos, Pojaz.
 - *Garborg, müde Seelen.
 - *Geijerstam, Buch v. Brüderchen.
 - *Gerhard, Pilgerfahrt.
 - *Gorki, die Drei.
 - *Hamering, Aspasia.
 - *Heiberg, Apotheker Heinrich.
 - *Herzog, Wiskottens.
 - *Hesse, unterm Rad.
 - *Kielland, rings um Napoleon.
 - *Kipling, neues Dschungelbuch.
 - *Mann, Jagd nach Liebe.
 - *Megede, Quitt!
 - *Meredith, Richard Feverel.
 - *Meyer, Jürg Jenatsch.
 - *Meysenbug, Individualitäten.
 - *Musset, Beichte e. Kindes s. Zeit.
 - *Nansen, Gottesfriede.
 - *Philippi, Adam Notmann.
 - *Prévost, Friederike; — Lea.
 - *Raabe, Chronik d. Sperlingssasse.
 - *Rosegger, Weltgift.
 - *Sienkiewicz, ohne Dogma.
 - *Stratz, Alt-Heidelberg.
 - *Truth, Baden-Baden.
 - *Vischer, Auch Einer. V.-A.
 - *Wolzogen, Kraftmayr; — Topf d. Danaiden.
 - *Wildenbruch, Kinderthänen; — Schwester-Seele; — eifernde Liebe.
 - *Müller, symbol. Bücher. 5. A.
 - *Richter, österr. Volkslieder etc. im 7jähr. Kr.
 - *Weber, partielle Differentialgleichgn. 3. od. 4. A.
- F. Ronraoher in Lienz, Tirol:
*Schedel, Chronik. Deutsch. 1493. Kplt. u. def., speziell letzte Bl.
*Alte Tirolensia jeder Art: Bücher, Porträts, Ansichten, Kostüme, Karten.
*Alte grosse Atlanten, alle, auch defekte u. schlecht erhaltene, Karten-Konvolute, Sammelbände; geogr. u. topogr. Werke bis z. Ende des XVIII. Jahrh., wenn mit vielen Karten, Ansichten, Plänen. Angebote jederzeit willkommen.
- Hermann Zahn in Berlin O. 27:
*Haentzschel, Praxis d. Maschinenbauers. Gut erhalt. Explre.
- Verlag für chemische Industrie in Augsburg:
*Deutsches Reichsadressb. 1907. 2 Bde.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg Müller Verlag, München

Ⓩ Sommerbücher

In Neuauflagen liegen bereit und gelangen in den nächsten Tagen zur Versendung:

Die zweite Auflage von

Fischer-Graz, Wilhelm: Der Mediceer

Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Die zweite und dritte Auflage von

Karlchen (Karl Ettliger) Unsere Donna

Das Tagebuch eines modernen Dienstmädchens.

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

|| Die erste Auflage war schon vor Erscheinen durch Vorausbestellungen vergriffen.

Die siebente Auflage von

Karlchen (Karl Ettliger) Das Tagebuch eines glücklich Verheirateten

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Die zweite Auflage von

Elchinger, Richard: Prinzessin Schnudi. Eine verliebte Geschichte. Mit Vorwort von Otto Julius Bierbaum.

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

|| Die erste Auflage war schon vor Erscheinen durch Vorausbestellungen vergriffen.

Die zweite Auflage von

Schmidt, Lothar: Der gerettete Selbstmörder

Geh. M. 2.—, geb. M. 3.—

Die zweite Auflage von

Ruederer, Josef: Münchener Satiren

Geh. M. 1.—

Das entzückende Werkchen erfreut sich stets wachsenden Anklangs.

à cond. kann ich nur noch bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern, doch biete ich nochmals 40% und 7/6. Gemischt 11/10.

Fortsetzg. d. Künft. ersch. Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

①

In acht Tagen erscheint

in **vierter**, neu bearbeiteter Auflage:**Volckmanns Illustrierte Führer für Land- und Seereisen.****Bd. IV. Dänemark und Südschweden
bis Trollhättan, Marstrand und Gotland.**Praktisches Reisehandbuch von **Erwin Volckmann.**Unter Mitwirkung des Dänischen und Schwedischen Touristenvereins
neu bearbeitet von**Alexander Schumacher-Kopenhagen.**Mit 64 Abbildungen, 8 Karten, 3 Kartenbeilagen, 3 Grundrissen und neuem
grossen Stadtplan von Kopenhagen. *N* 2.— ord.**Bd. V. Kopenhagen und seine nächste Umgebung.**Praktischer Stadt- und Reiseführer von
Erwin Volckmann.Unter Mitwirkung des Dänischen und Schwedischen Touristenvereins
neu bearbeitet von**Alexander Schumacher-Kopenhagen.**Mit 22 Abbildungen, einer Karte und neuem grossen Stadtplan. *N* 1.— ord.

Bezugsbedingungen:

à cond.: 33 $\frac{1}{3}$ %; bar: 40% und 7/6, auch gemischt.
Je 2 Probe-Exemplare mit 50% bar!Rostock i/M.,
31. Mai 1907.**C. J. E. Volckmann Nachfolger**
Reisebücher-Konto.

Ende Mai 1907

erscheint im Selbstverlag der

Stadtgemeinde Mannheim(Auslieferungsstelle: **Städtisches Rechnungskontrollbureau**)

das anlässlich des 300jährigen Stadtjubiläums im Auftrage des Stadtrats verfasste Werk:

**Mannheim
in Vergangenheit und Gegenwart.**

- I. Band: **Geschichte Mannheims von den ersten Anfängen bis zum Übergang an Baden (1802).** Von Professor **Dr. Friedrich Walter.** (XX und 920 Seiten.)
- II. Band: **Geschichte Mannheims vom Übergang an Baden (1802) bis zur Begründung des Reiches (1871).** Von Professor **Dr. Friedrich Walter.** (VIII und 704 Seiten.)
- III. Band: **Mannheim seit der Gründung des Reiches 1871 bis 1907.** Dargestellt vom **Statistischen Amt.** (XVI und 674 Seiten.)

Jeder Band mit zahlreichen Text-Abbildungen und Bildertafeln.

Verkaufspreis für die drei in Leinen gebundenen Bände (künstlerische Originaldecke): *N* 30.— (Buchhändlererrabatt 20%).

Nach auswärts nur auf feste Bestellung; Porto zu Lasten des Bestellers; einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Liebermann & Cie.** in Karlsruhe:
Exlibris-Kataloge.
Helmolt, Weltgeschichte.
Hertslet, Treppenwitz d. Weltgesch.
Willberg, Regententabellen.
Heyck, deutsche Geschichte.
Treitschke, deutsche Geschichte.
Springer, Kunstgeschichte.
Burckhardt, Kulturgesch. d. Renaissance.
— Kulturgesch. d. Griechen.
Bielschowsky, Goethe.
Fournier, Napoleon. 2 Bde.
Carlyle, Friedrich d. Grosse.
Weber, K. M. v., Reisebriefe a. s. Gattin.
Richter, Jugenderinnergn. e. Malers.
Kussmaul, Erinnerungen e. Arztes.
— aus m. Heidelberger Dozentenzeit.
Oacken, Lassalle; — Bismarck a. Redner.
Minor, Schiller.
Kügelgen, Erinnergn. e. alten Mannes.
Radziwill, Prinz., meine Erinnerungen.
Feldzugsjournal des Baron Percy.
Michael, Cromwell.
Gerok, Jugenderinnerungen.
Goltz, Reisebilder aus d. Türkei.
Brandt, 33 Jahre in Ost-Asien.
Grothe, türkische Erde.
Ehlers, an indischen Fürstenthöfen.
Peters, Gründung v. Deutsch-Ostafrika.
Sievers, Länderkunde.
Schödler, Buch d. Natur.
Peschel, Völkerkunde.
Ratzel, Heimatkunde; — die Erde.
Schanz, Nordafrika.
Zabel, Reise durch Marrokko.
Naumann, deutsche Wirtschaftspolitik.
Heyd, Gesch. d. Levantehandels i. Mittelalt.
Friedemann, reichsdeutsches Land u. Volk.
Mertens, histor.-polit. ABC.
Müller, J., Hemmungend. Leb.; Frauenbuch.
Carlyle, Evangelium d. Arbeit.
Emerson. Werke von ihm.
La Cour u. Appel, Physik.
Ostwald, Schule der Chemie.
Lorenz, nützl. u. schädli. Insekten.
Prasch u. Wietz, elektr. Masse.

Burgersdijk & Niernans in Leiden:

- *1 Harnack, Dogmengesch. 3. Aufl.
*1 Soldan, Gesch. d. Hexenprozesse. 1880.
*1 Menger, Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre. 1871.
*1 v. Staudt, Geometrie d. Lage. 1847.
*1 Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie d. Menschen. 7. Aufl.
*1 Wiedersheim, vergl. Anatomie. 5. Aufl.
*1 Haeckel, natürl. Schöpfungsgesch. 9. A.
*1 Haeser, Lehrb. d. Gesch. d. Medicin. 3. Aufl. 3 Bde.
*1 Penzoldt u. Stintzing, Handb. 3. A. 7 Bde.
*1 *Bullettino dell' Istituto di Diritto Romano.* XII. 1899 u. folg.

Friedrich Schaumburg in Stade:
Zacharias, die Tier- u. Pflanzenwelt des Süsswassers.**Gebrüder Ulbrich** in Berlin SW. 11:
*Heumann, Wörterbuch z. Corpus juris.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Gesuchte Bücher ferner:

Ⓩ Demnächst erscheint in unserem Verlag:

Der Hohe Schein.

Roman von

Ludwig Ganghofer.

— Illustriert von Hugo Engl. —

14. Auflage.

2 Bände. Geheftet M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.60 bar;
elegant gebunden M 10.— ord., M 7.50 netto, M 7.— bar.
Freiexemplare 11/10.

Wir bitten, zu verlangen, und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, 31. Mai 1907.

Adolf Bonz & Comp.

In Kürze wird erscheinen:

Ⓩ

FRIDERICUS REX

AUSSPRÜCHE UND GEDANKEN FRIEDRICHS VON PREUSSEN.

Gesammelt und herausgegeben von Robert Rehlen. Mit einem Mezzotinto nach dem Porträt des alten Fritz von Anton Graff. Schmuck und Einband von Walter Tiemann. 490 S. Preis br. M. 3.—. In Ganzleder geb. M. 4.75. 50 Lux. num. M. 10.—.

Diese sorgfältig vorbereitete Sammlung enthält 1080 Fridericianische Kernworte. Sie zeigt den unvergleichlichen Geist, den wir an ihm besitzen, aufs reichste. Seine deutschen Worte besonders sind hier vollständig und diplomatisch getreu zusammengebracht und sind von Drugulin in einer knorrigen alten Fraktur in das Werk gesetzt, das sonst in der französischen Elzevir gedruckt ist. Diese umfassende Darstellung vom Deutschtum des Preussenkönigs gibt dem Buch seine Eigenart. Es ist historisch angeordnet: I. Kronprinzenjahre; II. Die schlesischen Feldzüge; III. Sanssouci; IV. Der siebenjährige Krieg; V. Der alte Fritz. In der umwölkten, politischen Zeit, in der Deutschland heute steht, dieser Neubildung der europäischen Konstellation von 1756, ist Friedrich unser grosser Lehrmeister und gegebener geistiger Führer.

Leipzig, Mai 1907.

JULIUS ZEITLER.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint demnächst:

Vereinigt Euch!

Ein Mahnruf für Klerus und Laien.

Von

Dr. Josef Müller in München.

Preis 40 S ord.

Eine sensationelle Streitschrift, die in katholischen, aber auch protestantischen Kreisen großes Aufsehen erregen wird.

Ich bitte, ausgiebig in Kommission zu verlangen. Schaufensterartikel!

Leipzig.

Th. Grieben's Verlag (E. Fernau).

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Max Perl in Berlin SW. 19:

Angebote direkt erbeten.

- * (Rebmann,) Empfindsame Reise nach Schilda. Leipzig 1793.
- * W. G. Beckers Taschenbuch z. geselligen Vergnügen, Leipzig, für 1798, 1800, 01, 19—21.
- * Beckers Taschenbuch für 1820. Leipzig, Göschen.
- * Taschenbuch für Dichter u. Dichterefreunde. 12 Abtlgn. Leipz. 1774—81.
- * Taschenbuch für das Verdauungsgeschäft von 1785.
- * Theaterkalender auf d. J. 1779. Gotha, Ettinger.
- * Mephistopheles. E. polit.-satyr. Taschenbuch auf d. J. 1833, herausg. v. Herlosssohn.
- * Neue Feen-Märchen. 4 Tle. Wien u. Prag 1820.
- * Schöne, C. C. L., Fortsetzg. des Faust von Goethe. Berlin 1823.
- * Der travestierte Doktor Faust. E. grosses Trauerspiel in 2 kleinen Akten . . . Berlin 1806.
- * Harro Harring, Faust im Gewande der Zeit. Leipzig 1831.
- * Klingemann, Faust. E. Trauerspiel. Leipzig 1815.
- * Klinger, Fausts Leben. St. Petersburg. 1791.
- * Marlowe, F., Faust. E. dramatisches Gedicht. Leipzig 1839.
- * Marlowe, Doktor Faustus. Aus d. Engl. übers. v. Wilh. Müller. Berlin 1818.
- * Schink, J. Fr., Johann Faust. Dramat. Phantasie. 2 Bde. Berlin 1804.
- * Reichsgraf Julius Soden, Doktor Faust. Volksschauspiel. Augsburg 1797.
- * Geschichte Elias Drehkopfs. 2 Tle. Halle 1795.
- * Nesselrode, die Leiden der jungen Fanni. Augsburg 1785.
- * (Kayser,) über belletristische Schriftstellerei. Strasburg 1788.
- * Narcisse. Eine englische Wertheriade. Leipzig 1793.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

- * Jahrbuch d. dtchn. Rechts, hrsg. von Neumann. Jahrg. 1—3.
- * Schultze, Eroberung von Mexiko.
- * Gumbel, Erinnerung. e. freiw. Krankenpflegers.
- * Apokryphen, Neutestamentl., übers. von Hennecke.
- * Hefte d. kirchl.-soz. Konferenz. H. 1-38.
- * Bericht üb. d. Verh. d. 1.—5. Kongr.
- * Arndt, E. M., Märchen. 1818 u. 1843.
- * Entscheidgn. d. Oberverwaltungsger.
- * E. M. Arndt. Alles in 1. Auflage.
- * Gregorovius, Corsica. 2 Bde.
- * Friends Triennium philolog.
- * Künstlermonographien. (Velh. & Kl.)
- * Kunststätten.

Wilhelm Presting in Dessau:

- * 1 Ratzel, d. Erde u. ihr Leben. 2 Bde.
- * 1 Kerner v. M., Pflanzenleben.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Was willst Du werden?

Ⓩ Nächste Woche wird erscheinen:

Der Jurist.

3. Auflage,

völlig neu bearbeitet von Dr. **Eugen Lange.**

(Heft 18 der Sammlung „Was willst Du werden?“)

Preis 50 Pfennig.

Inhalt: Bildungsgang. (Studium und Vorbereitungsdienst.) — Die verschiedenen Zweige der Juristenlaufbahn eingeteilt nach den Zulassungsbedingungen, der äußeren Berufsverfassung und den Berufsaufgaben; ihr Wesen und ihre Aussichten. Wissenschaftliche Berufe: 1. Privatgelehrter. 2. Universitätslehrer. 3. Bibliothekar und Archivar. Justizdienst. 4. Richterlaufbahn. 5. Staatsanwaltschaft. 6. Gerichtsschreiberdienst. Verwaltungsdienst. 7. Diplomatischer Dienst. 8. Berufskonsulatsdienst. 9. Diplomat. Dolmetscherdienst. 10. Kolonialdienst. 11. Sonstiger höherer Reichs- und Staatsverwaltungsdienst. 12. Höherer Gemeindeverwaltungsdienst. 13. Höherer Polizeidienst. Privatdienst: 14. Bankfach. 15. Versicherungsgewerbe. 16. Berufsgenossenschaften. Freie Berufe: 17. Notariat. 18. Anwaltschaft.

Da die Abiturienten der höheren Lehranstalten in ihrer Mehrzahl sich dem Rechtsstudium zuzuwenden pflegen, bietet sich gerade dem Hefte „Der Jurist“ ein großes Absatzgebiet nicht nur in den Oberklassen der Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen, sondern auch auf den Universitäten.

Häufig einlaufende Klagen über unliebsame Verwechslungen lassen mich auch an dieser Stelle die Bitte wiederholen, man wolle genau auf meine Firma und den Haupttitel der von mir vor 18 Jahren als erste Reihe von derartigen Schriften zur Berufswahl begründeten Sammlung „Was willst Du werden?“ achten. Auch das Format der Hefte (18 $\frac{1}{2}$ × 11 $\frac{1}{2}$ Centim.) 8^o, und die Umschlagfarbe (**dunkelbraun**) bilden besondere Merkmale. Seit 1889, II finden sich in jedem Bande der Hinrichs'schen Halbjahrskataloge neue oder in neuen Auflagen erschienene Hefte der Sammlung „Was willst Du werden?“ verzeichnet.

Ich empfehle, verkaufte Hefte regelmäßig durch Nachbezug für feste Rechnung oder gegen bar zu ergänzen. **Bezugsbedingungen: 30% in Rechnung, 40% gegen bar und auf 6 Hefte 1 Freie exemplar.** In Kommission nur an Firmen, die die Sammlung ständig auf Lager halten.

Leipzig, Harfortstr. 8.

Paul Beyer.

Fortsetz. d. Künft. ersch. Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

J. F. Meier in Segeberg:
Kirchhoff, Optik.

A. Schönfeld in Wien IX/3:
*Eckstein, Ernst. } Alle Romane in gröss.
*Achleitner, Artur. } Posten. Nur billig.
*Meyer, Jul., Bedingungen u. Usancen
beim Ein- u. Verkauf v. Waren, Wechseln
u. Effekten. 1842.
*Bleibtren, L. C., Lehrb. d. Handels-
wissenschaft. 1831.
*— Handb. d. Kontorwissenschaft. 1835.
*Crüger, C., eine Handels-, Münz-, Mass-
u. Gewichtskunde. 1830.
*Huber, L. F., Quintessenz d. Handels-
u. Kontorwissenschaft. 1857.
*Ricard, S., Handbuch f. Kaufleute. L. 1801.
*Schlimpert, Vorbilder d. Vaterlandsliebe.
*Thomé, Flora. 1. Aufl.
*Bibl. d. Unterh. 1892. Bd. 5 u. 12.
Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
*Ostermann, hauptsächl. Irrtümer d.
Herbartschen Psychologie.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(C) Dernburg, Verb. d. hereditatis petitio.
1852.
(C) Dirksen, hinterl. Schriften, v. Sanio.
(C) Julianus, rec. Haenel. 1873.
(C) Krüger, röm. Recht. 1888.
(C) Mommsen, ges. Schriften. I/II.
(C) — röm. Gesch. 5. u. 9. A.
(C) Oertmann, die Fiducia. 1890.
(C) Rabel, Haftg. d. Verkäufers.
(C) Thesaurus juris Romani 1733—35.
(C) — novus jur. civ. et canon., ed.
Meermann. 1751—80.
(C) Biener, Nov. Justinians.
(C) Centralbl. f. Rechtsw. Bd. 7—11.
16—20.
(C) Jurist. Literaturbl. Kplt. u. einz.
(C) Kathol. Staatslexikon. N. A.
(C) Ney, Instit. u. Pand. Bd. I, 3. A.
u. III, 2. A.
(C) Justiniani August. dig., rec. Krueger
et Mommsen. 1870.
(C) Appendix à Willems, le sénat.

Mittler's Sort.-Bh. (A. Bath), Berlin W. 8,
Mohrenstr. 19:

*1 Kuhn, Gebirgskrieg.
*1 Wlaschütz, militär. Zeitfrag. H. 1-9.
*1 Blume, Armee u. Revolut. 1789/93.
*1 Bogdanowitsch, Gesch. d. Krieg. 1814
in Frankreich. 2 Bde.
*1 Feldzüge des Prinzen Eugen. Bd. 8.
Mit Plänen u. Karten einzeln.
*1 Heilmann, d. Feldzug 1800 in Dtschl.
*1 Todleben, Verteidigung v. Sebastopol.
Gr. Ausg. Vollständ. m. Plänen.
*1 — do. I. Bd. Teil 1—2. Gr. A.
*1 Trotha, der poln. Aufstand 1863.
*1 Verwendung d. Kavallerie 1806/7.
*1 Blattan, takt. Skizzenbuch.
*1 C. v. H., Taktik. Aufgaben. Heft 2.
*1 Fuschinka, Kampf um Port Arthur.
*1 Lütgendorf, Aufgabensamml. Heft 3.
*1 Strobl, kavall. Kriegsspiele.
*1 Vetter, Programm z. Ausbildung der
Kavallerie.
*1 Knobloch, Sammlg. artillerist. Schiess-
aufgaben.
*1 van Zeel, applikator. Übungen a. d.
flüchtig. Befestigung.
*1 Lenz, Handb. f. d. Militäradministrat.
*1 Bihaly, Kriegsspiel a. Führer d. uns.
Felddienst u. Gefechtsvorschriften.
*1 Vetter, Felddienstaufg. f. d. applikator.
Unterricht.
*1 Zimmermann, Winke u. Ratschläge f.
d. Leitg. d. Regiments-Kriegsspieles.
*1 Sternegg, Schlachtenatlas d. 19. Jahrh.
Soweit erschienen. Auch einz. Liefrgn.
*1 Die kaiserl. Marine in China 1900—01,
hrsg. v. Admiralstab d. Marine. 1903.
*1 Fischer-Treuenfeld, Kriegstelegraphie
in d. neuesten Feldzügen Englands.
*1 Masaniello, theoret.-prakt. Leitfaden
f. das Fechten.
*1 Reitzner, Terrainlehre.
*1 Seidler, Dressur d. Pferdes. Bd. 2.
*1 Versen, Reisen in Südamerika.
*1 Jahrbücher für d. dtische. Armee u.
Marine. 1890 Juni, Novemb. 1892
Febr., Okt., Novemb. 1901 Nov., Dez.
1902, Heft 2. 3. 10. 1903, Heft 4.
11. 12. 1904, Heft 3. 4. 10.
*1 Clausewitz, aus dem Feldzuge 1866.
*1 Höpfner, Krieg 1806—07. Bd. 4.
E. Berndt in Odessa:
2 They, Judentum in Deutschland.
E. Globig in Berlin SW. 48:
1 Gerstäcker's sämtl. Werke. 48 Bände.
(Vollständ. Ausgabe.) Costenoble.
L. Scheermessers Hofbh. in Salzen:
Messtischblatt Sektion Salzen.
Franz Felix Rosenberg in Wien VII/1:
*Veith, deutsches Bergwörterbuch.
*Bismarck-Denkwürdigkeiten, von Liman.
Geb. 15 \mathcal{M} ord.
*Mayr, der Mann vom Rinn. (Speckbacher.)
*Zigarettenpapierfabrikation. Alles darüber.
*Büchner, im Dienste der Wahrheit.
Emil Zimmermann in Glogau:
Klemm, Kulturgeschichte. Bd. 6.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

(Z)

Der Veit Dietrich-Codex — Solgeri 38 — zu Nürnberg.

Rhapsodia seu Concepta in Librum Justificationis
aliis obiter additis 1530.

Veröffentlicht

von

Pfarrer D. Georg Berbig

in Neustadt-Koburg.

Mit einer Photographie der ersten Seite des Originals.

Preis M 2.— ord., M 1.40 no.

Nachwirkungen des Kulturkampfes.

Zur tatsächlichen Berichtigung der abfälligen Urteile
über O. v. Bismarcks Vorgehen gegen Rom.

Von

D. Georg Graue,

Superintendent u. Oberpfarrer a. D.

= Preis M —.60 ord., M —.45 no. =

M. Gottfried Büchner's

**Biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz
oder Exegetisch-homiletisches Lexikon.**

Durchgesehen und verbessert von

Dr. Heinrich Leonhard Heubner.

Vierundzwanzigste Auflage.

Preis geheftet M 6.— ord., M 4.— no., 10 Exemplare für M 35.— bar;
in Halbfranz geb. M 8.— ord., M 5.30 no., 10 Exemplare für M 48.— bar.

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs auf beigegebenem Bestellzettel.

Leipzig, Ende Mai 1907.

M. Heinsius Nachfolger.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferner:

Max Weg in Leipzig:
Beiträge zur wissenschaftlichen Botanik,
hrsg. v. Fünfstück. Band 1.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:

*Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
*Georges, Wörterbuch. Grosse Ausg.
*Böttner, Gartenbuch f. Anfänger.
*Helmolt, Weltgeschichte.

*Brockhaus' Konv.-Lex. 1901—04.
*Herders Werke. (Cotta 1852—53.)
Einzelne Bde.

*Schillings, mit Blitzlicht u. Büchse.
Wiener Volksbuchh. Ignaz Brand in
Wien VI, Gumpendorferstr. 18:

*Kautsky, Minna, Romane. (Alles.)
*Kautsky, Agrarfrage.
*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 17 u. ff.
*Ältere Sozialistica. Stets.
*Hertz, agrarische Fragen.

Franz Pechel in Graz:
1 Rau, Stunden der Andacht.

G. A. v. Halem in Bremen:

Leischner, Linierkunst.
Tiemann, Zuckerrohr.
Ahlers, Handelpflanzen.
Carnegie, Gospel of wealth.
Möllhausen, Reisen in d. Felsengeb. 1861.
Gartenlaube 1906.
Keller, röm. Civilprocess u. d. Aktionen.
Kühner, medicin. Hauslexikon.
Löbner, Wintersonnenwende.
Adam, d. Vergolden von Hlbfrz.-Bdn.
Deetjen, Pastoral-Gewissenhaftigkeit.
Rohrbach, Deutsch-Südwestafrika.
*Dtschs. Kolonialblatt 1901—06.
Holtzendorff, Elements de droit internat.
Aimard, Fährtsensucher. 1860.
Amelang, Skizzen a. d. Feldzuge 1866.
Gablenz, meine Erlebn. im Feldz. 1866.
Vatke, mein Sommer unter d. Waffen.

Feketeházy „Salem“ in Szob, Ungarn:

*Wirz, heil. Schriften d. Nazarener.
Angebote direkt!

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant. (E. Reinhardt) in München, Karlstrasse 4:

- *André, l'art des jardins.
- *Batsch, Blumengarten.
- *Becker, Taschenb. f. Gartenfreunde.
- *— d. Plauensche Grund.
- *Blatz, Gartenkunst.
- *Christ, Pomologie.
- *Delille, die Gärten.
- *Diel, Kernobstsorten.
- *Eckart, Gartenkunst.
- *Grohmann, schöne Gartenkunst.
- *Günderode u. Borkhausen, Pflaumen.
- *Hake, höh. Gartenkunst.
- *Hirschfeld, Gartenkalender.
- *— Theorie d. Gartenkunst.
- *— Théorie de l'art des jardins.
- *Ideenmagazin für Liebhaber v. Gärten.
- *Kernobstsorten Deutschlands. 1833—45.
- *Knoop, Pomologia.
- *Knorr, Blumen- u. Gartenbuch.
- *Kraft, Pomona austriaca.
- *Liegel, Pflaumen.
- *Loudon, Encykl. d. Gartenwesens.
- *Mansa, Pläne z. Gartenanlagen.
- *Mayer, Pomona franconica.
- *Miller, Gärtnerlexikon.
- *— Abbildgn. d. seltensten Pflanzen.
- *Nees v. Esenbek, schönblüh. Gewächse.
- *Noisette, Gartenkunst.
- *Obstgärtner, Der teutsche.
- *Paradisus Vindobonensis.
- *Pfeiffer, Cacteen.
- *Pomona. Alle Jahrgänge.
- *Pückler-Muskau, Andeutgn. üb. Landschaftsgärtnerei.
- *Reichenbach, ästhet. Botanik.
- *Reider. Alle Schriften üb. Garten- u. Obstbau.
- *Rössig, Gesch. d. Ökonomie.
- *— die Rosen.
- *Schmahling, Aesthetik d. Blumen.
- *Skell, Beitr. z. bild. Gartenkunst.
- *Semler, Gartenlogik.
- *Sickler, d. teutsche Obstgärtner.
- *Siebeck, Gartenkunst.
- *Trew, Hortus nitidissimus.
- *Triumph d. schönen Gartenkunst.
- *Zeyher, Schwetzingen u. s. Anlagen.

C. Haacke in Nordhausen:

Sealsfield, Süden u. Norden.
Smidt, Jan Blaufink.
Spindler, der König von Zion.

Amsler & Ruthardt in Berlin W. 64:
Museum. I. Jahrg.
Apell, Handb. f. Kupferstichsammler.

Ludwig Bamberg in Greifswald:

Husserl, Logik. Ev. Bd. 1 ap.
Montelius, Kulturgeschichte Schwedens.
Kant, Laplace'sche Theorie. Eine der ersten Ausg.
Vergil, ed. Conington-Netleship. Vol. I. 1896.

Otto Lohberg in Schmalkalden:

1 Rein, Pickel, Scheller, Theorie und Praxis der Volksschule. Bd. 2.
1 Hotop u. Vorbrodt, Erläuterungen deutscher Lesestücke. I—III. Kplt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

In Kürze erscheint:

Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina und anderen Sammlungen.

Herausgegeben von

Dr. Jos. Meder, erzherzogl. Galerie-Inspektor.

XII. Band. 1. Lieferung.

10 Tafeln in einfachem und farbigem Lichtdruck.

Preis M 3.— = K. 3.60 ord.

Ich sende diese Lieferung, wo die Fortsetzung nicht abbestellt ist, in der bisherigen Anzahl weiter.

Das Erscheinen dieser Lieferung hat sich durch unvorhergesehene Hindernisse verzögert, doch ist Vorsorge getroffen, dass die weiteren Lieferungen in regelmässigen Zwischenräumen von 4 Wochen zur Ausgabe gelangen. Mit diesem XII. Bande wird das Werk dann abgeschlossen sein.

Ich bitte ferner, zu beachten, dass nachstehende Werke aus dem Verlage der erloschenen Firma Gerlach & Schenk in meinen Besitz übergegangen sind:

Allegorien. Neue Folge. 200 Taf. Fol. M 250.—; K 300.—.

Festons und dekorative Gruppen. 4 Serien. Fol. M 180.—; K 216.—.

Baumstudien. 50 Tafeln. 4^o. M 25.—; K 30.—.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich ferner aus meinem Verlage:

Tafelbilder aus dem Museum des Stiftes Klosterneuburg. 33 Taf. Folio. M 35.—; K 40.—.

Nowack, Das moderne Monogramm. 26 Tafeln Fol. M 15.—; K 18.—.

Wien VI/2, Schmalzhofgasse 5.

Ferd. Schenk,
Verlag f. Kunst und Gewerbe.

Gesuchte Bücher ferner:

Gustav Butz'sche Buchh. Richard Hartig in Hagen i. W.:

*Mätzner, engl. Grammatik. 36.—.

*Krüger, Schwierigkeiten d. engl. Syntax.

*Sweet, English Grammar.

*Münch, Menschenart u. Jugendbild.

*Matthias, aus Schule, Unterr., Erziehg.

*Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts.

*Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. (Neue Ausg. v. Bd. 1.)

*Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.

*Wundt, Völkerpsychologie.

*Handb. f. Lehrer höh. Schulen. (Teubner.)

*Ratzel, polit. Geographie.

*— Anthropogeographie.

*Müller, C. G., Techn. d. physik. Unterr.

*Helmholtz, Vortr. u. Reden.

*— Lehre v. d. Tonempfindg.

*Philippson, d. Mittelmeergeb.

*Taine, les origines de la France. 12 vols. (Contemporaines.)

*Goedeke, Grundriss z. Gesch. d. dtschn. Dichtung. 8 Bde.

*Wundt, Wanderungen i. d. Ampezz. Dolomiten. 20 M. Tadellos!

Mögl. neueste Auflagen. Geb. Ex.

Angebote direkt.

Alois Reichmann in Wien IV/I:

*Alpenlandschaften. (Weber.) Bd. 1.

*Schönberg, Handb. d. polit. Ökon. I.

*Bleibtreu, Châlons.

*Halbe, freie Liebe.

*Burckhardt, Kultur d. Renaiss. Bd. 1.

A. Dressel, Akad. Buchh. in Dresden:

Hill, Chicago main drainage Channel. 1896.

Butsch, Bücher-Ornamentik. Kplt. 1878.

Wessely, les matres ornementistes.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Husserl, log. Untersuchungen.

Wundt, physiol. Psychologie. 5. A.

Bettex. Alles.

Ebeling, Schriften üb. Menschenbegriff.

Harnack, Luthers Theologie.

Köstlin, Luthers Theologie. 2. A.

Der Protestantismus am Ende d. 19. Jh., v. Werckshagen.

Rüling, Sonntagfreude.

Zahn, Matthäusevangel. 2. A.

Zöckler, Hdb. d. theol. Wissensch. 3. A. Bd. 4.

Carlyle, franz. Revolution. 4. A.

Treitschke, hist. u. polit. Aufs. I. 6. A.

Willkomm, 2 Jahre in Spanien.

Duden, Etymol. d. neuhochd. Spr. 3. A.

Harder, Werden u. Wand. uns. Wörter. 2. A.

Briefe e. Hofdame a. Athen an e. Freundin.

Hertwig, Elemente d. Entwicklgslehre. 2. A.

Hettners geogr. Zeitschrift 1903—06.

Deutsches Kolonialblatt. Bd. I—IX.

Schurtz, Katechismus d. Völkerkde.

Laband, deutsches Strafrecht. 4. A.

Richter, Lehrb. d. Kontrapunktes. 1. A.

Traube, Krankh. d. Circulat. u. Respir.-Org.

Neue Zeit, v. Kautsky. Bd. 23.

Gustav Ranschburg in Budapest IV, Franziskanerplatz 2:

*La Fontaine, Fables choisies, mises en vers. 4 vols. Folio. Paris 1755-59. Avec 275 gravures par Oudry.

*Ciceronis opera. Lugd. Bat. ex offic. Elzevir. 1642. 10 vol. pet. in-12^o.

*Tasso, Gerusalemme liberata. 2 vols. Parigi 1771. Avec gravures.

*Kneschke, Adels-Lexicon.

*Siebmacher, Adel v. Kroatien.

Polytechn. Bh. A. Seydel in Berlin SW. 11:

*1 Saare, Kartoffelstärke.

*1 Adressbuch d. Stärkefabrikation.

*1 Barow, Kartoffeltrocknerei.

*1 Kopp, Alchemie. 1886.

*Heidepriem, Reinigg. d. Kesselspeisewass.

*1 Plothke, die Gewerbeinspektion in Deutschland. 1899.

*Weickert u. Stolle, Maschinenrechnen. 1.—5. Aufl.

*Buerly, an elementary treatise on fouriers series and spherical, cylindrical and ellipsoidal harmonies with applications to problems in math. physics. Boston 1893.

*1 Muspratts Chemie. 4. Aufl. Bd. 1—8. Orig.-Bd.

*1 Webster, Théory of electricity and magnetisme. London 1897.

*1 Zeitschrift f. Elektrochemie. Jg. 1—9.

*1 Helmholtz, physiol. Optik.

*1 Hahn, preuss. Gesetzgebung üb. Vorflut. 1886.

*1 Nieberding-Frank, Wasserrecht und Wasserpolizei. 1889.

Angebote erbitte direkt.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

(A) Verhandlungen d. kgl. preuss. geolog. Landesanstalt. VII. 1, X. 1—7.

(A) Lethaea geognostica. Tl. I, Bd. 1 in. Atlas u. Bd. 2, Lfg. 4; Tl. III, Bd. 2.

(A) Denifle, Universitäten d. M.-A.

(A) Birlinger, Volkstümliches. Lfg. 8.

(A) Jurist. Wochenschr. 1902—06.

(A) Rosin, Arbeiterversicherung.

(L) Wünsche, Schulflora v. Dtschld.

(L) Vogt u. Koch, Literaturgesch.

(L) Handbuch d. klass. Altertumswiss. VIII. 2, II; VII. 4. A.

(L) Leist, Steuergn. d. Dampfmasch.

(L) Grawinkel-Str., Hilfsb. d. Elektrotechn.

(L) König, Verunr. d. Gewässer.

(L) König, Untersuchg. landw. Stoffe.

(L) Dietz, Frkfrtr. Bürgerbuch. 1897.

(R) H. v. d. Türlin, Diu Cröne, hrsg. v. Scholl.

(R) Seger, ges. Schriften.

(R) Bethmann-H., Zivilprozess.

(R) Regesta archiepisc. Magdeburgensis.

(R) Mittelrhein. Regesten.

(R) Niehues, Kaisertum u. Papsttum.

(R) Rahn, Psalterium aureum.

(R) Usener, Götternamen.

(R) Pflugk-H., Specimina selecta.

(R) Lappenberg, Gesch. von England. Bd. 3—5. 8—10.

(W) Döring, Suppl. z. Shakesp.'s Werken.

(W) Hermes. Bd. 27—31. 35—39.

(W) Koninck, Mineralanalyse.

(W) Dante, neues Leben, übers. v. Förster.

(W) Van't Hoff, theor.-phys. Chemie.

(W) Ziegler, Strömung. d. 19. Jhrhds.

(W) Ibsen, Werke, v. Brandes u. a.

(W) Schuchardt, Lautgesetze.

(W) Schlegel, J. E., Werke. 1761—62.

Georg C. Bürkner in Breslau:

*Duhm, Kommentar zu den „Psalmen“.

*— do. zu „Jeremias“.

Angebote direkt erbeten!

Konrad Wittwer in Stuttgart:
 *Polenz, Wald.
 *Bibl. d. Unterh. Letzte Jahrgge.
 *Sphinx. 18.—23. Bd.
 Spitta, Bach.
 Emmerich, altes Augsb. Kochbuch.
 *Bölsche, Heine.
 *— Paulus.
 *Stich: Chir. Mich. Wittwer. 1725.

Gebrüder Borntraeger in Berlin SW. 11:
 *Gartenflora. Kpltt. Serie u. einz. Bde.

Weller's Buchh. in Bautzen:
 Buch für Alle 1875, 77.
 Regers Entscheidg. Neue Folge. 1. 2. 3.
 Ule, Wunder der Sternenwelt. 3. Aufl.

Maass & Plank in Berlin N. 4:
 *Gauss, Teilung der Grundstücke.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
 *Theater-Journal, hrsg. v. Reichardt.
 *Der Papstspiegel.
 *Lexer, mittelhochdtschs. Wörterbuch.
 *Plato, übers. v. Schleiermacher.
 Wolff, J., d. Raubgraf.
 Saalburg, Königsglaube.
 König, Untersuchg. d. landwirtschaftl. wichtigen Stoffe.

Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:
 *Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.
 *Richter, polit. A-B-C.
 *Minerva. 16. Jahrg.

Jacques Rosenthal in München, Karl-Str. 10:
 *Birkenfeld (Fürstentum). Ansichten d. Städte u. Burgen.
 *Porträts der Pfalzgrafen v. Birkenfeld, — Daun u. Oberstein.
 *Brentano, Leben d. heil. Jungfrau Maria.
 *Wegener, wo ist d. Grab der heil. Jungfrau Maria?
 *Willmann, Mich. 1650—1706. Kupferstiche u. Radiern. Alles.

Karl Grauer Nachf. in Stuttgart:
 *Dizinger, Beitr. z. Gesch. Württembergs.
 *Brandversicherungsgesetz, Württembergisches, von 1853.
 *Klingemann, Kunst und Natur. 3 Bde. 1823—27.
 *Werder, Schwertklingen.
 *Nietzsche. Gr. Okt.-Ausg. Alles.
 *3 Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 *Deussen, die Sūtras d. Vedānta. 1887.
 *Platos Werke. Englisch.
 *Vogel-Album.
 *Kunstgeschichte in Bildern.
 *Freitag, Bilder; — Ahnen.

Ferd. Kessler'sche Buchh. in Cassel:
 Dalen-Ll.-Lang., engl. Unterr.-Br. 38. A.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. Geb.
 Kutzen, das deutsche Land.
 Heck-Matschie, Tierreich. 2 Bde.
 Lehmann, Länder- u. Völkerkde. 2 Bde.
 Grube, geogr. Charakterbilder.
 Kohl, Flora von Hessen.
 Piderit, Gesch. d. Stadt Cassel.
 Goltz, Handb. d. gesamt. Landwirtsch. — landwirtsch. Taxationslehre.
 Krafft, Lehrbuch d. Landwirtschaft.

R. Mühlmann's Buch- u. Kunsthdlg.
Paul Gloeckner in Halle a/S.:
 1 Godet, Kommentar für das Johannes-evangelium. Geb.
 1 Delitzsch, Neuer Kommentar über die Genesis. Geb.
 1 Warneck, Gesch. d. protest. Mission.

Carl Schmidtke in Saarbrücken:
 *Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens 1903, 04, 05.

G. Butz'sche Buchh. in Hagen i/W.:
 *Alte Meister. (L., Seemann.)
 *Galerien Europas. (L., Seemann.)
 *Meister d. Farbe. (L., Seemann.)
 Soweit erschienen.
 Angebote direkt!

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 *Flügel, arab., pers. u. türk. Handschr. 3 Bde.
 *Gottwald, Verz. d. Bücher u. Handschr. d. U.-B. Kasan.
 *Pertsch, d. orient. Handschr. d. Bibl. i. Gotha.

Agentur v. B. Herder in Strassburg i/E.:
 Dupanloup, F., die Erziehung. 3 Teile. Mainz 1867.
 Bougaud, E., Christentum u. Gegenwart. 5 Bde. Mainz 1891—99.
 Schwegler, Geschichte d. griech. Philos., hrsg. v. K. Köstlin. Freib. i/B. 1886.
 Bartsch, Chrestomathie de l'ancien franç. Leipzig 1901.
 Holleman, Lehrbuch der unorganischen Chemie. 4. Aufl. Leipzig 1906.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Yriarte, les bords de l'Adriatique.
 Stark, Niobe und die Niobiden.
 Scheffler, französ. Volksdichtung.
 Weddigen, Gesch. d. dtshn. Volkspoesie.
 Engels, Kreuzigung in d. Kunst.
 Helferich, neue Kunst.
 Anales del Museo Nac. de Mexico. Vol. IV, auch unvollst.
 Hayns, de rebus japonicis.
 Renard, Atlas de la navigation.
 Satow, the jesuit mission press in Japan.

Georg Nauck in Berlin, Charlottenstr. 74/75:
 Chamberlain, Kant.
 — R. Wagner.
 Dryander, Marcus-Ev. I.
 Fechner, Seelenfrage.
 Glasenapp, R. Wagner.
 Holtzmann, neutest. Theologie.
 Jordan, Nibelunge. 2 Bde.
 Kierkegaard, Christentum u. Kirche.
 — Entweder — oder.
 Marx, Beethoven. 2 Bde.
 Theolog. Repetitorien. Bd. 3. 6.
 Stage, Pred. üb. alte Episteln.
 Steinmeyer, spez. Seelsorge.
 Wagner, Rich., Werke, u. and. Wagner-Literatur.
 Wolfram, Parzival, v. Lachmann.
 Komers v. Lindenbach, Gesch. d. österr. Ulanen-Reg. Kaiser Alex. II. (No. 11).
 Marryat, Werke. Bd. 1—7. (Krabbe.)
 Wundt, System d. Philosophie. 1897.

Emil Weise's Bh. in Dresden:
 Jacob, H. v., Volk d. Siebener-Zähler.
 Fischer, neuere Arzneimittel.

Fr. Kilián's Nachf. in Budapest IV:
 1 Rückwardt, architekt. Studienblätter aus Budapest. 1. Serie.
 1 Handb. d. Ingenieurwissensch. 4. Bd. 1. Abt. (Baggermaschinen.)

Friedrich Schneider in Leipzig:
 1 Müller-Kämpf, Marsch u. Geest. Bd. 1.

Erich Wendebourg in Hannover:
 Jülicher, die Gleichn. Jesu. Mögl. Bd. 2 ap.
 Der Grundbesitz in d. Prov. Hannover.

Hans Fürer in Cassel, Hohenz.-Str. 32:
 1 Lempe-Bayer, verbess. Markscheidekst. 1785.
 Bücher über Markscheidekst. 1780-1800.
 Alte Ansichten v. Cassel u. Wilhelms-höhe u. Hessen überhaupt.
 Porträt- u. Ansichtensammlungen.
 Alte Landkarten u. Pläne.

Nemes Kálmán in Lugos:
 Antiquarisch, in gutem Zustand.
 *Occupation von Bosnien u. Herzegovina. In 6 Heften. Verlag Seidel & Sohn
 Angebote direkt erbeten.

W. J. van Hengel in Rotterdam:
 1 Diogenes Laertius, übers. v. Snell. 1806.

Hj. Möllers Univ.-Bh. in Lund (Schwed.):
 *Weber, üb. Injurien. I—III. Leipz. 1811 bis 1820.

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:
 1 Dreger, Entwicklungsgesch. der Spitze. (Wien 1901.)

Ch. Bahy in Mülhausen i. E.:
 1 Klostermann, das allgem. Berggesetz. 5. od. 6. Aufl.
 Werke über das Elsass.

Jonck & Poliewsky in Riga:
 Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Hrsg. v. Conrad u. Elster. 7 Bde.

Maximilian Költz in Leipzig:
 Inckes, Evangelien (Verlag Röttger).

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:
 *Bismarcks Reden, v. Horst Kohl. Bd. 13 m. Generalreg. Geb. Cotta.
 *D'Annuncio, il Piacere.
 *Brachvogel, Parzival.
 *Jugend 1896, 1897, 98. Geb. Orig. od. in Heften.
 *Fischbach u. Masius, deutscher Wald. Origlwd. m. Goldschn.
 *Hoffmann, Frühling zu Frühling.
 *Jaede, H., Bilderbücher. Alles.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
 1 Hübler, völkerrechtl. Registraturen.
 1 Girlsown Paper 1905.

Lindner's Buchh. u. Ant. in Strassburg i/E.:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 13 bis Schluss. Orig.-Bd.
 *Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 7 Bde. 1898—1901. Geb.

Buchh. C. Bachmann in Zürich I:
 *1 Liliencron, histor. Volkslieder. (Vogel.)
 *1 Geyer, Süßwassermollusken. (R. Lutz.)

G. Wittrin in Leipzig:
 Baedeker, Spanien u. P. 2. A. 1899.

Gebrüder Bretschneider in Markneukirchen i. S.:
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte. 16. Jg. 3. Heft.

Ernst Frensdorff in Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. No. 44:

*Alles üb. Thorium, Monatszitsand, sowie Arbeiten von Prof. Rosenheim etc. üb. diese Themata.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:

*Rinne, Gesteinskunde.

*Schmidts Jahrbücher. Kplt.

*D. Archiv f. klin. Medizin. Kplt.

*Plinius, Naturgeschichte, ed. Strack.

*Daremborg. Alles.

*Brian, Chirurgie de Paul d'Egine.

*Colombo, de re anatom. libri XV. (Fkft. 1403.)

*Ackermann, Schule von Salerno.

Dr. J. Determann in Heilbronn:

*Am Ende d. Jahrh. (Cronb) 12. 13. 16. 17. 23.

*Casati, Aequatoria. Bd. 1.

*Engelhorn's Romanbibl. Nur br.

Bitte einz. nach Nummern anzubieten; wenn billig, rascher Erfolg.

*Geisteshelden. (E. Hofmann & Co.) Bd. 1. 5. 8. 12—19. 21. 24. 30—36. 40. 42—57.

*Schwab, Sagen d. klass. Altertums.

*Velh. & Kl.'s Romanbibl. Bd. 3. 4. 8. 10.

*Dächsels Bibelwerk: Neues Test.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft.

*Eisenhart, Nationalökonomie.

*Philippovich, polit. Ökonomie. I.

*Dernburg, Lehrb. d. pr. Privatrechts.

*Müllers Handbuch d. klass. Altertumswissenschaft. Neueste Aufl. Kplt. u. einz. Bde.

*Jahreshefte d. österr. arch. Instituts.

A. E. Groeneveld, Bh. in Hamburg:

1 Demmin, Kriegswaffen. Bd. 1.

Sämtliches über Reklamewesen u. Propaganda. (Antiquarisch.)

J. Frank's Bh. L. Lazarus in Würzburg:

*Deutsches Museum, v. Boie, 1788.

Angebote freundl. direkt.

U. Hoepfli, Antiquariat in Mailand:

*Görres, Mystique chrétienne.

*Revue critique d'histoire et de littérat.

*Tabula Peutingeriana.

*Eustathius, Commentarii ad Homerum, ed. Stallbaum. 7 vol.

*Archiv f. Gesch. d. Philosophie. Die Reihe und einzelne Bände.

L. Werner in München, Maxim.-Pl. 13:

Der Baumeister. Jahrg. 4. H. 2. 3. 12.

Jahrg. 5. H. 4. 5. Neu u. antiqu.

Franz Pechel in Graz:

Kling, Instrumentallehre.

Regensburger Liederkranz. Bd. 1 u. 3. Partitur u. Stimmen. (Mehrfach.)

Aderjahn'sche Bh. in Königsberg i/Pr.:

*Arnim-Brentano, d. Knaben Wunderhorn. 1. oder 2. Ausg.

*Wilde, O., Sphinx. Englische Ausg. Angebote direkt.

The Internat. News Comp. in Leipzig:

Bartsch, le Peintre-graveur. 21 Bde. m. Suppl. u. Atlas. Mögl. unbeschn. u. gut erhalten.

L. Fernau in Leipzig:

1 Metallindustr. Rundschau 1906. Kplt.

C. Boysen in Hamburg:

*Hertz, Italien u. Sizilien.

*Kohl, Lage d. Hauptstädte Europas.

*Jäde, Binkelblink.

*Gumpert, Mutter Hänschen.

*Meiberg, Bauernhaus i. Schleswig.

*Wilbrandt, Kleist.

*Schütze, Theodor Storm.

*Schulte, Gesch. d. mittelalt. Handels.

*Ambros, Gesch. d. Musik. IV.

*Hamburger Künstlerlexikon. I. 1854.

*Biedermann, Deutschland im 18. Jahrh.

*Shakespeare, v. Delius, Bd. 5—9.

*Lassalle, Briefwechsel m. Fr. Dönniges.

*Klass. Bilderschatz. Jg. 1—3.

*Rüdiger, Siegr. Bunstorfs Meisterstück.

*Aristophanes, von Droysen.

*Boy-Ed, Lea u. Rahel.

*Hartleben, L., kleine Mama.

*Lingg, von Wald u. See.

*Cherbuliez, S. Brohl & Co.

Alles üb. Angeln i. Schleswig.

*Kern, dtische Satzlehre.

Georg & Co., Antiquariat in Basel:

*2 Exlibris-Zeitschrift. Jahrg. 1—5.

*Americana. (Partieartikel)

*Basler Ansichten. (Nur wertv. Blätter.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Gilt!

Gilt!

Schnellstens zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

März Heft 9.

München, den 31. Mai 1907.

Albert Langen.

Umgehend zurückerbeten:

Gertrud Meyer, Tanzspiele und Singtänze. 75 S. no.

Für umgehende Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare wäre ich besonders verbunden.

Leipzig, 1. Juni 1907.

B. G. Teubner.

Zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Ferdinand von Wrangell, Die Elemente des russischen Staates und die Revolution. N 1.35 no.

Leipzig, 30. Mai 1907.

Duncker & Humblot.

Zurück

erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Fritsch, Der Festungskrieg. N 3.35 n. (Verfandt am 6. Dezember 1906.)

Berlin W. 57.

Liebelsche Buchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Juli suche ich einen ordentlichen, jüngeren Gehilfen für meinen Verlag, der als solcher für einen selbständigen Posten bewandert ist und zuweilen den Chef zu vertreten hat. Es wollen sich nur Herren melden, die auf dauernde Stellung reflektieren, unter Angabe des Alters, Religion, der Militärverhältnisse, Gehaltsansprüche. Zeugnisabschriften mit Bild erbeten.

Gera.

von Zezschwitz,
Botan. Verlag.

Geschäftsführer gesucht.

Eine erste Verlagsanstalt G. m. b. H. für

Volksliteratur und Kunst

verbunden mit großer Buch- und Steindruckerei sucht zum 1. Juli oder später eine

allererste Kraft

mit ausgezeichnetem Organisations-talent und eigenen Ideen, sowie umfassender Kenntnis aller Arbeiten des Verlags-, Betriebs- und Buchdruckereiwesens, die außerdem die doppelte Buchführung völlig beherrscht und bilanzsicher ist.

Es wird nur auf eine Persönlichkeit reflektiert, der daran gelegen ist, sich durch Fleiß und Energie eine

Lebensstellung

zu schaffen mit entsprechendem Einkommen (Gehalt u. Tantieme).

Gef. ausführliche Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen sowie Referenzen erbeten an Haafenstein & Vogler, Dresden, unter E. 347.

Füchtiger, gewandter Sortimenter, nicht unter 23 Jahren, findet zum 1. August Stellung. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsangabe u. Photographie unter T. B. # 2198 durch die Geschäftsstelle der Börsevereins erbeten.

Zeitschriften-Verlag

sucht zum 1. Juli nicht zu jungen Herrn, der mit sämtlichen Arbeiten, wie Korrespondenz, Buchführung, Herstellung, Inseraten-Propaganda etc., vertraut ist, für selbständigen, dauernden Posten. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter 2194 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 15. Juni oder früher wird für größere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in deutscher Stadt Böhmens ein jüngerer, tüchtiger 2. Gehilfe mit guter Handschrift für Ladenverkehr, Journalexpedition etc. aufzunehmen gesucht.

Es wollen sich nur wirklich strebsame, jüngere Herren mit guten Sortimentskenntnissen melden, die zuverlässig und mit Interesse arbeiten und auch im Musikalienhandel versiert sind.

Stellung angenehm und bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd.

Angebote mit Photogr., Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen unter # 2191 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Führung des Bestellbuchs, Mithilfe bei Dekorierung der Schaufenster und Instandhaltung des Lagers neben zeitweisem Bedienen der Kundschaft suche ich für 1. Juli (oder später) einen Gehilfen, der Routine in genannten Beschäftigungen besitzt und sich guter Zeugnisse erfreut. Herren, denen an längerem Verbleib gelegen, wollen ihre Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und — wenn möglich — Beifügung ihres Bildes einreichen an

Wilh. Jahraus, Buchhdlg.,
Znh. Otto Pezoldt
in Karlsruhe.

Zum 1. Juli suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit bestem Publikum ist und selbständig zu arbeiten versteht.

Anfangsgehalt 100 M.
Wilhelmsbaven. Ferd. Schmidt's Bk.

Stellenvermittlung

des

Verbandes evangel. Buchhändler

Wir sind in der Lage, eine Anzahl Gehilfen-Angebote für Verlag und Sortiment teilweise auch für dauernde Stellung nachzuweisen. Anfragen sind zu richten an Ernst Valentin, i. Fa. Buchh. d. Erziehungsvereins in Neukirchen, Kr. Mörs.

Grosse Verlagsbuchhandlung sucht einen gut empfohlenen Gehilfen mit sauberer Handschrift zur Einrichtung und Führung der Verlags-Skontoren und der Lagerbücher, sowie zur Mitarbeit an den Inventur-Arbeiten.

Es wird Wert auf Erfahrung in den genannten Gebieten gelegt.

Die Stellung ist bei guten Leistungen sehr angenehm und dauernd; Antritt sofort oder später erwünscht.

Zuschriften sind unter Nr. 2201 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Juli suche ich einen jungen, schnell und sicher arbeitenden Sortimentsgehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Kiel.

Walter G. Mühlau.

Zum 1. Juli, spätestens 1. Aug., suche ich einen tüchtigen Gehilfen für die deutsche Abteilung meines Sortiments. Kenntnis der französ. Sprache erwünscht. Bewerbungsschreiben mit Nennung der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften, ev. auch Photographie, die sofort zurückgeht, erbitte direkt an mich.

Carl Stückelberger

i/Fa. C. Detloff's Buchhandl.,
Mülhausen, Els.

In meinem Sortiment wird eine zweite Gehilfenstelle für 1. Juli frei. Gehalt 1000 M. pro Jahr. Angebote mit Zeugnissen u. Photographie erbeten.

Magdeburg.

C. E. Kloß,

Buch- u. Kunsthdlg., Verlag.

Für sofort oder später (1. Juli oder 1. Oktober) suche ich einen tüchtigen jungen Gehilfen, der gute Kenntnisse in der Lehrmittelbranche hat u. auf eine dauernde Stellung reflektiert.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Gießen, 24. Mai 1907.

Hess. Lehrmittelanstalt
(Emil Roth).

Mögl. f. sof., ev. 1. Juli, suche ich f. m. lebh. Buchhandlung m. Nebenzweigen einen brauchbaren Gehilfen, der mit Kenntnissen u. Fleiß Gewandtheit im Verkehr verbindet. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Phot. erbeten.

Anklam.

Max Regelein.

Zum 1. Juli, event. auch früher, suche ich einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen mit guter Handschrift. Kenntnisse d. Papierbranche erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsangabe erb.

Apolda.

Friedr. Lauth's Buchhdlg.
B. Etlich.

Besetzte Stellen.

Den zahlreichen Herren Bewerbern um die in meinem Hause zu besetzende Gehilfenstelle mit bestem Dank für die Bewerbung zur Nachricht, dass die Stelle besetzt ist. Die Photographien gingen heute zurück.

Hannover, 31. Mai 1907.

Ernst Geibel.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 J pro Zeile.

Antiquar.

30jähr. Gehilfe, seit 2 Jahren in e. grossen wissenschaftlichen Antiquariat Leipzigs tätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, geeigneten Posten zum 1. Juli.

Er besitzt Kenntnisse d. Englischen u. Französ., ist e. slawischen Sprache mächtig u. durchaus selbständig in allen Arbeiten d. Antiquariats u. Sortiments u. sehr tüchtiger Verkäufer.

Gef. Angebote unter „R. M.“ 2188 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Süddeutschland.

Sortiment.

Verlag.

Strebsamer Buchhändler, 19 J. alt, evang., m. guter Schulbildung, 5 Jahre im Sortiment, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Juli dauernde Stellung im Sortiment oder Verlag. Suchender ist mit allen Arbeiten des Sortimenters, sowie mit der Verlags-Auslieferung bekannt. Süddeutschland, spez. Württemberg, bevorzugt.

Gef. Angebote erbeten unter W. K. 4, Dresden-A., hauptpostlagernd.

Expeditionschef

einer grossen Verlagsbuchhandlung, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Suchender, eine intelligente, energische und arbeitsfreudige Persönlichkeit, besitzt die besten Zeugnisse und ist imstande, ein grösseres Personal sachgemäss zu leiten. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit und erbitte Angebote unter R. B.

f. Volckmar in Leipzig.

Für j. Gehilfen, der bei mir 1. April d. J. ausgelernt hat und seither Gehilfenposten hier ausfüllt, bei bescheid. Ansprüchen z. weit. Ausbildg. f. 1. Juli od. später Stellung gesucht.

Zur w. Auskunft gern bereit.

Coburg in Rendsburg.

Erfahr. Sort., 28 Jahre alt, moment. noch in ungekünd. Stellg., sucht z. 1. Juli selbst. Posten nied. i. Sort., event. m. Nebenbranch. Gehaltsford. 110 bis 120 M. Antritt kann event. auch sofort erfolgen.

Gef. Angebote unter # 2195 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Reisender.

Buchhändler, 30 Jahre alt, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, zum 1. Juli dauernde Stelle als Reisender.

Gef. Angebote unter K. W. 2189 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüng., militärfreier Verlagsgehilfe, flotter, sicherer Arbeiter, sucht zum 1. Juli od. später Stellung im Verlag. Angebote unter 2184 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tücht., strebs. Sort., 22 J., sucht b. ger. Anf.-Gehalt Stellung i. Buch- od. Zeitschr.-Verl., mögl. in Berlin. Einige Verlagskenntnisse sind schon vorhanden, u. möchte sich derselbe, gest. auf seine gute Auffassungsgabe u. Interesse am Beruf, in allen Sparten tüchtig einarbeiten. Stellung soll dauernd (ev. auch Lebensst. m. späterer Beteilig.) sein. Kenntn. im Druckerei- u. Inseratenwesen. Eintritt möglichst bald. Gef. Angeb. unter A. 2193 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein älterer, verh. Gehilfe, Ende 40, seit 29 1/2 Jahren ununterbrochen in einer Stellung tätig, sucht wegen Geschäftsverlegung unter bescheidenen Ansprüchen in Leipzig anderweitig Unterkommen. Suchender ist bewandert in Kontenführen, Kassawesen und Abrechnung.

Gef. Angebote unter # 2187 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Die neue Rundschau

XIII^{ter} Jahrgang der freien Bühne

Inseratenannahmeschluss
für das Juliheft
am 10. Juni

Bezugspreis für das Vierteljahr: Sechs Mark /
Preis des einzelnen Heftes: Zwei Mark 50 Pf.

Berlin / G. Fischer / Verlag

**Kalendererzählungen
mit Illustrationen**

(aus dem Bauernleben bevorzugt) werden
gesucht. Angeb. unter # 2197 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsrechte f. bar G. Bartels, Weissensee 5/B.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen
jeden Posten u. Garantie
zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

Gut eingerichtete

Buchdruckerei

in Württemberg mit Sekomaschinenbetrieb

sucht **Verdruck** für Verlagsbuchhandlung bei mäßigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen zu übernehmen.

Gefl. Angebote unter # 2186 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

G. m. b. H.

Welche **Verleger** von **Jugendschriften** würden sich an einem **Zusammenschluss** zu einer

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

zwecks **größerer Rentabilität** durch **Reisevertrieb** und **verschiedener gemeinschaftlicher Manipulation** beteiligen?

Werte Adressen befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter No. 2181. Diskretion zugesichert.

Für Buchhandlungen, Zeitungen!

Berlin, Hallesche Straße 20, Parterre, 7 Zimmer und viel Zubehör, zum Oktober, sowie heller, trockener Lagerkeller, Straßeneingang, für sofort, zu vermieten.

Fadenringe aus rotem Gummi.

Beste Ersatz für Bindfaden.

Prima Qualität, nicht reissend. In d. meisten Buchhandlungen eingeführt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabrik, Berlin W., Potsdamerstr. 134 a.

Kilo 26 M. Von 250 Gr. an 10%
40 mm 56 Gross, 30 mm 60 Gross
per Kilo zirka.

14 Schreibmaschinen

erstklass. Systeme, spottbillig zu verkaufen.
Ludwigs Buchhandlung in Reife 15.

Erfahrener Lagerverwalter.

Berlin.

Lagerverwalter, geübter Packer, im Besitz guter Handschrift und guter Fachkenntnisse, welche letztere er sich durch langjährige Tätigkeit in angesehenem Verlage erworben sucht baldmöglichst Veränderung.

Gef. Angeb. unt. # 2200 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Reste, Posten u. Remitt.:

Geschenkwerte, Jugendschr., Romane etc. kauft bar u. erb. nur dir. Angebote Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Kriege 1813—1870.

Wer liefert zu einem popul. Spezialwerk erstklassige Klischees? Gef. Angebote unter # 2199 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gesellen-Verband. S. 5613. — Erschienene Neujahrstexten des deutschen Buchhandels. S. 5613. — Verzeichnis von Neujahrstexten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5617. — Bücher — Menschen — Dinge. Besprochen von R. V. Prager. Neue Folge. II. Fortsetzung. S. 5618. — Die Kunst auf der Ostermeh-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig. IV. S. 5620. — Kleine Mitteilungen. S. 5622. — Personalnachrichten. S. 5624. — Anzeigebrett. S. 5625—5656.

- | | | | | | |
|---|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--|--------------------------------|
| Abertahn'sche Bk. 5654. | Dunder & H. 5654. | Herder in Straßb. 5653. | Liebermann & Cie. 5648. | Preßing 5649 | Stredker & Sch. 5641. |
| Aletter's Berl. 5639. | Eulst in Lissa 5625. | Hess. Lehrmittelanst. 5655. | Bindner's Bk. in Straßb. 5653. | Ranjschburg 5652. | Stückelberger 5655. |
| Amster & R. 5651. | Feketeházy „Salem“ 5651. | Hehne in Brin. 5632. | Vst in Le. 5637. | Reichmann in Wien 5652. | Tauchnitz, P., 5641. |
| Auffarth 5653. | Hernau 5625. 5654. | Hiersemann 5653 (2). | Vohberg in Schmalf. 5651. | Reiff in Karlsru. 5631. | Teubner in Le. 5654. |
| Bachmann in Bür. 5653. | Fischer, S., in Brin. 5656. | Hofmann, E., & Co. 5639. | Lorenz in Le. 5652. | Reisner'sche Buchh. in Liegn. 5650. | Ulbrich, Gebr., in Brin. 5648. |
| Bahr's Bk. in Brin. 5653. | Fleischel & Co. 5627. | Goepf in Mail. 5654. | Ludwig in Reiffe 5656. | Rohracher 5647. | Ullstein & Co. 5628. 5633. |
| Bahy 5653. | Fod W. m. b. G. 5650. 5652. | Internat. News Comp. 5654. | Vänenburg Sort. 5651. | Röhrscheid 5649. | Berl. f. chem. Industrie 5647. |
| Bamberg in Greifsw. 5651. | Fontane & Co. 5641. | Jrgang's Berl. U 1. | Maas & Pl. 5653. | Rosenberg in Wien 5650. | Wigsh. d. Anst. Bethel 5625. |
| Bartels in Weiff. 5656. | Frank in Würzb. 5654. | Jahn & S. 5625. | Maruschte & B. 5646. | Rosenthal, J., in Mü. 5653. | Goldmann Rchf. in Rosft. 5648. |
| Behrendt in Bonn 5654. | Frensdorff 5654. | Jehraus 5655. | Meyer in Segeb. 5650. | Schally 5646. | Waldmar 5626 (2). 5655. |
| Berndt in Odeffa 5650. | Fryderup 5625. | Janjon 5626. | Meyer, L., in Brin. 5656. | Schaumburg in Stade 5648. | Wallshausjer'sche Bk. 5634. |
| Beyer, P., in Le. 5650. | Fürer 5653. | Jond & B. 5653. | Rittler & S. 5644. | Scheermesser's Hofsh. 5650. | Walther W. m. b. G. 5632. |
| Blom 5632. | Geibel in Hannov. 5655. | Junder Berl. in Stu. 5645. | Rittler's Sortbh. in Brin. 5650. | Schenk in Wien 5652. | Weber, O., in Le. 5656. |
| Bon's Bk. 5653. | Georg & Co. Ant. in Basel 5654. | Kantorowicz 5651. | Röller in Lund 5653. | Schmidt in Wien 5652. | Weg in Le. 5651. |
| Bonz & Comp 5649. | Gerlach & W. 5629. | Kaufmann in Stu 5653. | Mühlau 5655. | Schneider, Fr., in Le. 5625. 5653. | Weicher in Le. U 3. |
| Borntraeger, Gebr., 5653. | Gerlach 5646. | Kell's Rchf. in Le. U 2. | Mühlmann's Bk. 5653. | Schaumburg in Stade 5648. | Welfer in Dr. 5653. |
| Bote & B. 5653. | Globig in Brin. 5650. | Kellerer's Hofsh. 5625. | Müller in Mü. 5642. 5647. | Scheermeßer's Hofsh. 5650. | Weller in Bau. 5653. |
| Boyjen in Ha. 5654. | Goldstein in Frlf. R. 5656. | Kessler'sche Bk. in Cassel 5653. | Muschner 5636. | Schönbach in Saardr. 5653. | Wendeburg in Hannov. 5653. |
| Braams Berl. in Norden 5636. | Grauer Rchf. 5653. | Kilian's Rchf. 5653. | Muscher 5636. | Schneider, Fr., in Le. 5625. 5653. | Werner in Mü. 5654. |
| Brauns in Le. 5626. | Greiflein & Co. 5638. | Koch in Magdeb. 5655. | Muscher 5636. | Schnetzer, Fr., in Le. 5625. 5653. | Wiener Volksbuch. 5651. |
| Bretschneider, Gebr., 5653. | Grieben's Berl. in Le. 5649. | Krepler 5631. | Muscher 5636. | Schönfeld in Wien 5650. | Winkler in Lissa 5625. |
| Buchh. d. Walfenb. in Halle 5635. 5636. | Groeneveld 5654. | Koehler, R. F., in Le. 5626. | Muscher 5636. | Schönfeld in Wien 5650. | Wittmer in Stu. 5653. |
| Burgerbüch & R. 5648. | Grote'sche Brilbh in Brin 5640 | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Schöningh, F., in Ratib 5646. | Witttrin 5653. |
| Bürkner in Brsl. 5652. | Graade in Nordb. 5651. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Schulz in Brsl. 5626. | Witttrin 5653. |
| Bußche Bk. 5652. 5653. | Graafstein & B. in Dr. 5654. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Seibald in Mü. 5631. | Witttrin 5653. |
| Glaab 5646. | v. Halem 5651. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Seemann, G., Rchf. 5629. 5635. 5646. | Witttrin 5653. |
| Goburg in Rendeb. 5655. | Hartleben 5630. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Speyer & R. 5654. | Witttrin 5653. |
| Greuf'sche Berlsh. 5625. | Heinrich 5630. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Speyer & B. 5647. | Witttrin 5653. |
| Determann 5654. | Heller in Le. 5631. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Stadtgemeinde Mannheim 5648. | Witttrin 5653. |
| Deubler in Wien 5646. | van Hengel 5653. | Köhl 5653. | Muscher 5636. | Stellenvermittlg. d. Verb. ev. Bk. 5655. | Witttrin 5653. |
| Dressel in Dr. 5652. | | Köhl 5653. | Muscher 5636. | | Witttrin 5653. |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Weicher's Kunstbücher in Leder

Liebhaber - Ausgabe.

Jedes in feinstes Leder gebundene Heft kostet M. 2.— ord., M. 1.40 bar
„ „ Pergamentumschlag geheftete „ „ „ —.80 „ „ —.60 no., M. —.55 bar
Freiexemplare — nicht gemischt — 11/10
Einband des gebundenen Freiexemplars 90 Pf.

Vorzugsofferte: 1 Probeexempl. Heft 1—12 gebunden (ord. M. 24.—) für M. 14.40 bar
einmal je 11/10 Heft 1—12 geheftet (ord. je M. 8.80) für je M. 4.75 bar.

Auf vielfache Anfragen teile ich mit, dass auch von Heft 5—11 eine kleine Anzahl Exemplare in Leder gebunden ausgegeben werden wird. Ich mache auf diese Liebhaber-Ausgabe ganz besonders empfehlend aufmerksam. Die prächtigen Bändchen werden zu Geschenkzwecken stark verlangt werden.

Infolge der kleinen Auflage kann ich die Lederbände nur gegen bar liefern.

Freundliche Bestellungen erbitte baldgefälligst!

Zur bevorstehenden Reisezeit werden sich die Bändchen spielend absetzen lassen, ich erbitte erneut regste Verwendung und verweise nochmals auf meine günstige Offerte.

Bis heute liegen vor:

**Rubens — Van Dyck — Rembrandt — Raffael — Reynolds —
Teniers — Tizian — Franz Hals — Murillo — Wouwerman.**

In aller Kürze werden folgen:

Altniederländische Meister — Velazquez.

Prospekte fürs Publikum stehen zur Verfügung!

Ich bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Wilhelm Weicher.

Leipzig, 1. Juni 1907.

□ □ □ □ □ □ □ □ Fritz Lehmann, Verlag, Stuttgart. □ □ □ □ □ □ □ □

Soeben erschien

die 1. Lieferung

Die Grossschmetterlinge der Erde

II. Haupt-Abteilung:

Die exotischen Grossschmetterlinge

Ein Handbuch und Bestimmungswerk für Sammler, Lepidopterologen, Schulen und Museen

herausgegeben von

Dr. phil. Adalbert Seitz.

Die II. Haupt-Abteilung umfasst ca. 300 Lieferungen à M. 1.50. Vollständig in ca. 3—4 Jahren!

Ferner ist soeben erschienen:

I. Haupt-Abteilung:

Die palaearktischen Grossschmetterlinge

Lieferung 10.

Dieses hervorragende Schmetterlingswerk

hat in allen Interessentenkreisen der ganzen Erde **begeisterte Aufnahme** gefunden, wie zahlreiche mir zugegangene Briefe sowie die **über Erwarten hohe Zahl der Subskribenten** beweisen.

==== Bezugsbedingungen: ====

I. Haupt-Abteilung: Palaearkten ca. 100 Lieferungen à M. 1.— ord., M. —.70 no. }
 II. Haupt-Abteilung: Exoten ca. 300 Lieferungen à M. 1.50 ord., M. 1.10 no. } Frei-Exempl. 13/12.

Lieferung 1 wird in jeder Anzahl à cond. mit Barpreis geliefert, von Lieferung 2 an nur bar.

Vertriebsmaterial stelle ich reichlich zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Behufs besonderer Vertriebs-Manipulationen sehe ich gefl. Vorschlägen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Fritz Lehmann, Verlag.

Stuttgart, Ende Mai 1907.